





tät der Conditorei von der Vernichtung verschont geblieben. Auch die äußeren Umfassungsmauern haben diesmal im Ganzen weniger von der Gluth gelitten, da sich der eigentliche Herd des Feuers mehr im Mittelpunct des Gebäudes concentrirte. Die am obersten Gesims aufgestellten, aus Zinngegossenen Balen und Ornamente erscheinen unbeschädigt, ebenso die über dem Portale aufgestellten lebensgroßen Figuren, wie überhaupt die Vorderfront des Theaters nebst dem Portale am wenigsten gelitten hat. Der Oberfeuermann, welcher im Stadttheater die Wache hatte, erwiderte am Dienstag um 1/7 Uhr die sämtlichen Theaterräume, Wasserreservoirs etc. Er fand Alles in Ordnung und ging zur Bühne zurück. Um 1/8 Uhr hörte derselbe ein Laufen auf dem obersten Schindboden, stieg hinauf und in diesem Augenblicke ertönte das Feuersignal des dort stationirten Feuerwächters: ein vom Maler-Isaak her kommender Arbeiter meldete ferner, daß Feuer zwischen dem Raume über dem Zuschauerraum und dem Schindboden und zwar an der Seite der Kronleuchteröffnung nach dem Stadtgraben hin ausgebrochen sei. Nach der Rettung der um Hilfe rufenden Personen war es Aufgabe der Feuerwehr, die ganze Umgebung sicher zu stellen, da von einem weiteren Angriff auf das Theater selbst Abstand genommen werden mußte. Die Lösung dieser Aufgabe ist vollständig gelungen, da kein Gebäude Schaden genommen hat, abgesehen von einigen Quadratruthen Puffdefecten und etwa 1 Duzend zerprungener Fensterscheiben. Das abgebrannte Theatergebäude ist mit 227,640 Thlr. versichert, und ist die Breslauer städtische Feuer-Gesellschaft mit 42,640 Thlr., die Feuerversicherungs-Gesellschaft „Thuringia“ mit 55,000 Thlr., die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft mit 100,000 Thlr. und schließlich die Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft mit 30,000 Thlr. hieran beteiligt. Die Befürchtung, daß der Decorationsmaler Weigmann bei dem Brande seinen Tod in den Flammen gefunden hat, scheint leider begründet zu sein.

Dem Baltimoreer, „Weder“ theilt ein Schwab nachstehende, einem Briefe aus der Heimath entnommene Kriegsepisode (oder auch nur Anekdote) mit: Robert Scheufele aus Ulm, ein robuster Landwehmann, wurde in der heißen ruhmvollen Schwabenschlacht bei Billers vor Paris in der Wade leicht verwundet. Da es ihm im Lazareth zu langweilig war, so theilte man ihm dem Sanitäts-Corps zu, wobei ihm seine Körperkraft sehr zu Statten kam, indem er stets einen Verwundeten allein trug. Einen ähnelnden dastehenden Preußen frag er, ehe er ihn auf seine breiten Schultern packte: „Wo fehlt Dir's?“ — „Eine Kugel im Fuß!“ — war die Antwort. — Scheufele eilte mit ihm dem sicher gelegenen Verbandspolze zu. Unterewegs faßte eine Granate an ihm vorüber. Sich ein wenig bückend, setzte er seinen Lauf fort. Als er beim Verbandspolze ankam, rief ihm der Arzt zu: „Aber um's Himmels willen, Sie bringen ja da einen Mann ohne Kopf!“ — Scheufele legt seine Bürde ab, betrachtet sie und sagt verdutzt: „Der haun i aber net denk, daß dia Breihsa so läget; seit mer der Kerle no selber, daß er in Fuß g'schoffa sei.“

Schach.

Aufgabe Nr. 60.

Von Herrn Georg Wellermann in Leipzig. Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Aufgabe XI.

Die Lösung von Nr. 59 lautet ein: C. P. He., S. D., N. D., Georg Wellermann, Jul. B. Pöhlnd, W. Nebmann, C. Schwede. Von Nr. 56 ferner: R. Büschel in Altenburg, von Nr. 57: C. Schwede, P. H.

Lösung von Nr. 59.

- 1. d5-d6 Kd4-e5; 2. Lg5-c4 K b6; 3. Lel-g3, c3 oder Sd8-c6 matt. Falls 1. ...., Kd4-d3, so 2. Te5-e5: zc.

Eingelaufene Lösungen.

Die Lösung von Nr. 59 lautet ein: C. P. He., S. D., N. D., Georg Wellermann, Jul. B. Pöhlnd, W. Nebmann, C. Schwede. Von Nr. 56 ferner: R. Büschel in Altenburg, von Nr. 57: C. Schwede, P. H.

Briefwechsel.

R. P. in A. Ihre Mittheilung ist durch unsere Antwort an C. H. in letzter Sonntagsnummer bereits erledigt. Haben Sie unser Blatt in Hotel de Saxe empfangen?

Georg W. Zu leicht und zu oft dagewesen. D. H. O. Auf Ko6-16 ist kein Matt möglich. C. Schw. Es freut uns, an Ihnen einen so eifrigen Mitarbeiter gefunden zu haben. Ihre zahlreichen, theilweise recht hübschen Aufgaben können wir zwar, ohne ungerecht gegen unsere anderen Freunde zu werden, nicht sämtlich selbst verwenden, doch werden wir für deren Berücksichtigung in anderen Schachorganen, namentlich der Schachzeitung (Zeit u. Comp., Leipzig) Sorge tragen. Nr. 7 gestattet 2. Lel-g3 auch im Hauptspiel, Nr. 8 leider auch 1. g7-g5 nebst 2. Lg5-f4: f. Die complicirte Nr. 9 soll geprüft werden.

Nachrichten.

Der diesjährige Congress der Westdeutschen Schachbundes wird am 4. August und folgende Tage zu Erfeld abgehalten werden. Im Fremden-(Meister-)Turnier kommen drei Preise: I. 100 fl., II. 50 fl., III. 25 fl. zur Vertheilung. Weitere Notizen fehlen noch.

Arithmetische Aufgabe Nr. 12.

Der Knabe Karl gab seine ganze Baarschaft (eine gewisse Anzahl Pfennige) für Apfelsinen und Pfirsiche aus. Von den letzteren nahm er drei Stück mehr als von den ersteren. Jede Apfelsine kostete den 10. Theil seiner um 2 Pfennige verminderten, jede Pfirsiche den 12. Theil seiner um 4 Pfennige vermehrten Baarschaft. Wie viel Apfelsinen und Pfirsiche hatte er gekauft und zu welchem Preise? (Der Preis jedes Stück ist nur durch ganze Zahlen auszudrücken.) Berücksichtigung der Auflösung und der Namen der Pfler am 9. Juli.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 10.

I. Zahlen, welche mit 4 multiplicirt dieselben Biffern geben: 1782, 2178, 17832, 19728, 142857, 197328, 123456789, 234567891, 234187956, 173428956, 241796358, 246913578, 2 1/2. Diese uns zugegangenen Zahlen können wir noch um folgende vermehren: 102564, 128205, 153846, 179487, 190478, 205128, 230769, 233095, 11296548, 246813579, 1176470588235294, 1372549019607843, 1568627450980392, 1764705882352941, 1960784313725490, 2156862745098039, 2352941176470588, 1450858034321372854911965678627, 21528861154446177847113884555382.

Ohne besondere Schwierigkeit lassen sich noch gegen 300 dergleichen 32-stellige Zahlen bilden. Endlich die Zahlen von der Form

a + b/2a; 3. B. 5 3/20 = 4 = 20/5.

II. In Bezug auf 5 1/2 wurden uns folgende Zahlen zugeandt: 148, 138756, 158730, 12349876, 123498756, 135798642. Wir fügen denselben hinzu: 102564, 119658, 126954, 136752, 153846, 170940, 1176470588235294. Ferner die Zahlen von der Form 2a + b/11a; 3. B. 14 13/11 = 5 2/11.

Auflösungen sandten ein: E. D.; Dants; Marie C.; W. H.; C. Hammer; Heint. Hecht; Otto Hirschfeld; Aug. Kauer; P. Runath; Wilh. Lehmann, Kaufmann; Rich. Ketz; Arno Matthes; Dr. Neumann; Ed. Pabstsch; Franz Reuther; C. Schaffinius; B. v. T.; Georg Vogel; H. Veigt; ein Schüler des modernen Gesammgymnasiums.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 17. Juni 1871

Witterung: Schön. Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 66 à 77 fl. u. B., feinstes über Reich by. blau. Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco guter 56 à 58 fl. u. B., geringer 48 à 54 fl. Still. Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 48 à 56 fl. u. B. Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 48 à 56 fl. u. B. Unverändert. Rapfuchen pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 3 1/2 fl. B. Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 27 1/2 fl. B., pr. Juni 27 1/2 fl. B., pr. Sept.-Det 26 1/2 fl. B., 26 1/2 fl. B. Matter. Leinöl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 26 fl. B. Spiritus pr. 80000 fl. T., ohne Faß, loco 16 fl. B. Still. Adv. Cerutti, Secreair.

Markt- und Productenpreise in der Stadt Leipzig am 17. Juni 1871:

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Linsen, Bohnen, Getreide, etc.

Eingelaufen.

Der einen sehr schön schmückenden Koffer, gekramt das Pfund für 12 Ngr. trieben wir, benähe sich gel. zu Gustav Gläther, Unversicherter 2 oder Pauerstraße 10. Einer für Viele.

Aegypt. Universal-Essen

von Otto Schröter, Katharinenstraße Nr. 3.

Bekannt seit langen Jahren als unübertreffliches Mittel gegen Rheumatismus und sofort heilendes Präservativ bei durch lange Märsche entzündeten oder durch Hitze angeschwollenen und brennenden Füßen, wie bei Brandwunden und sonst irdentlichen Wunden, ist allen Leidenden, Touristen und allen Haushaltungen angelegentlich zu empfehlen.

(Eingelaufen.)

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalesciere du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserfucht, Nieren-, Schwindel, Muthausflügen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Plethore. — 72,000 Certificate über Geneesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon Auszüge auf Verlangen gratis eingelaufen werden. — Nährhafter als Fleisch, erspart die Revalesciere bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis im Mediciniren.

Euer Wohlgeborner! Mainz, 14. Juli 1867. Ja will Ihre Revalesciere, der ich nächst Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenleiden das Leben zu verdanken habe, als Heilmittel noch länger be-

Vom 9. bis 15. Juni sind in Leipzig gestorben.

Den 9. Juni.

- Johann Gottlob Gürtler, 54 J. alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Langen Straße. Johanne Wilhelmine Seydel, 61 J. alt, Bürgerin u. Buchdruckerinbesitzerin Ehefrau, in der Höden Straße. Friedrich Rudolf Böhr, 53 J. 8 M. 18 T. alt, Bürger u. Tischlermeister, im städtischen Krankenhaus. Jgfr. Kurelle Emma Darbe, 16 J. alt, Schuhmachers in den Thonbergstraßenhäusern Tochter, in der Friedrichstraße. Clemens Wegig, 27 J. 5 M. alt, Gefreiter der 12. Comp. des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108, in Nikolshof bei Döbeln, am Exercirpöläe. Johanne Henriette Fesche, 29 J. 5 M. alt, Schmiedegesellens der R. S. Westl. Staatsbahn Ehefrau, in der Körnerstraße. Albine Rosalie Breitling, 30 J. 3 M. 8 T. alt, Briefträgers Ehefrau, in der Lindenstraße. Heinrich Käther, 36 J. 2 M. 12 T. alt, Steinseher aus Wellnau, im städtischen Krankenhaus. Wilhelm Heinrich Stange, 37 J. alt, Schirmmacher der R. S. Westl. Staatsbahn, in der Kohlenstraße. Anna Agnes Eugenie Einkenel, 4 M. alt, Bürgerin u. Kaufmanns Tochter, in der Windmühlstraße. Alma Franziska Amalie Hoffmann, 3 J. 14 T. alt, Reise-Utenilien-Fabrikantens Tochter, in der Georgenstraße. Anna Helene Zinhsch, 2 J. 16 T. alt, Bürgerin u. Stellmachers Tochter, in der Erdmannstraße. Ernst Max Hedder, 2 J. 3 M. alt, Bürgerin u. Sattlers Sohn, in der Ritterstraße. Marie Emma Junghans, 3 J. 9 M. alt, Bürgerin u. Restaurateurs hinterl. Tochter, Wilhelms Adolf Klausnig, Bürgerin u. Restaurateurs Stieftochter, in der Friedrichstraße. Richard Arthur Rahmt, 1 J. 1 M. 15 T. alt, Ausläders der R. S. Westl. Staatsbahn Sohn, in der Löwenstraße. Friedrich Gottlob Robert Reichmann, 1 J. 3 M. alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße. Franz Bruno Dieze, 2 J. 4 M. 18 T. alt, Sergeantens des R. S. Inf.-Reg. Nr. 107 Sohn, in der Carolinenstraße. Georg Richard Neumann, 2 J. 7 M. alt, Tischlers Sohn, am Königspläze. Max Reutirchner, 2 J. 11 M. 4 T. alt, Kohnstellers hinterl. Sohn, in der Ulrichsstraße. Clara Rosalie Wellmann, 3 J. 2 M. alt, Tischlers Tochter, in der Sternwartenstraße. Max Paul Schlieber, 4 J. 6 M. alt, Marktbehfers Sohn, am Königspläze. Carl Friedrich Theodor Blum, 7 J. 11 M. alt, Factors einer Steinbruderei Sohn, in der Lindenstraße. Martha Agnes Helmer, 8 J. 2 M. 17 T. alt, Reublers Tochter, im städtischen Krankenhaus. Ein unehel. Mädchen, 3 M. 7 T. alt, im städtischen Krankenhaus. Ein unehel. Mädchen, 5 M. 6 T. alt, im städtischen Krankenhaus.

Den 10. Juni.

- Heinrich Adolf Leutemann, 59 J. alt, Privatmann, in der Bayerischen Straße. Bertha Juliane Bed, 43 J. 11 M. alt, Postsecretärs Ehefrau, am Ranshäder Steinwege. Marie Clara Jahn, 40 J. alt, Ingenieurs in Brasilien Ehefrau, in der Gerberstraße. Johann Friedrich Wilhelm Martens, 25 J. 2 M. 10 T. alt, Student der Theologie, aus Boppard bei Staaden, im städtischen Krankenhaus. Ferdinand Wähler, 33 J. alt, Unterwachmeister der Ersatz-Escadron des III. R. S. Reiter-Reg. aus Priesendorf bei Luda, am Exercirpöläe. Johanne Christiane Geißler, 33 J. 4 M. 8 T. alt, Arbeiters der Leipzig-Dreßner Eisenbahn Ehefrau, in der Ritterstraße. Emma Rühle, 23 J. 7 M. 24 T. alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Fleischergasse. Carl Florentin Bergmann, 51 J. alt, Schuhmacher, in der Sternwartenstraße. Arthur Max Seidel, 8 M. alt, Wagenmeisters der R. S. Staatsbahn Sohn, in der Eisenstraße. Emil Oscar Jahn, 2 J. 8 M. 3 T. alt, Sänelers Sohn, in der Gerberstraße. Carl Adolf Schwarze, 8 M. 15 T. alt, Ladners Sohn, in der Friedrichstraße. Ein unehel. Knabe, 4 J. alt, im Raubdrörschen.

Den 11. Juni.

- Johann Christoph Heinrich Krause, 49 J. 11 M. 8 T. alt, Bürger u. Hausbes., in d. Blumenstraße. Jgfr. Marie Wilhelmine Auguste Gläther, 16 J. 1 M. 15 T. alt, Bürgerin, Buchhändlers Handbesizers Tochter, am Hofpläze. Horst Auerswald, 3 J. 8 M. alt, Bürgerin u. Kaufmanns Sohn, in der Reizer Straße. Georg Max Paul Renker, 4 J. 9 M. alt, Bürgerin, Ladners u. Decorationsmalers Sohn, in der Reichstraße. Franz Alfred Schlegel, 1 J. 7 M. 2 T. alt, Handarbeiters Sohn, in der Weststraße. Ein unehel. Knabe, 8 T. alt, in der Hainstraße. Ein unehel. Mädchen, 5 M. alt, in der Sidonienstraße. Ein unehel. Knabe, 7 M. alt, in der Gustav-Adolf-Straße.

Den 12. Juni.

- Gustav Theodor Schredenberger, 54 J. alt, Bürger u. Agent, in der Sternwartenstraße. Louise Wilhelmine Gottschalk, 56 J. 6 M. 8 T. alt, Bürgerin u. Candidatens der Medicin Ehefrau, in der großen Fleischergasse. Johanne Christiane Reubert, 59 J. alt, Buchdruckers Wittve, in der Friedrichstraße. Jgfr. Marie Theresie Commaßsch, 28 J. alt, Chauffeurs in Röhren Tochter, in der Lauchaer Straße. Rosa Eisner, 7 M. 3 T. 12 St. alt, Kaufmanns Tochter, in der Johannigsasse. Ida Henriette Böse, 3 J. 11 T. alt, Bürgerin u. Gläthers Tochter, in der Windmühlstraße. Franz Paul Ente, 1 J. 2 M. alt, Wauers Sohn, in der Frankfurter Straße. Friedrich Carl Max Däne, 1 J. 4 M. 15 T. alt, Drofchkenführers Sohn, am Königspläze. Emma Agnes Braunschweig, 2 J. 5 M. alt, Marktbehfers Tochter, in der Leichstraße. Marie Anemie Marr, 2 J. 6 M. alt, Pohnstellers Tochter, in der Körnerstraße. Margarethe Hedwig Hartmann, 3 J. alt, Schriftsehers Tochter, in der Friedrichstraße. Hedwig Schärling, 3 J. alt, Marktbehfers Tochter, in der Schletterstraße. Auguste Mathilde Anna Schlid, 3 J. 2 M. alt, Schriftsehers Tochter, in der Kreuzstraße. Ein unehel. Mädchen, 5 M. 14 T. alt, in der großen Fleischergasse.

Den 13. Juni.

- Robert Friedrich Neumde, 43 J. alt, Bürger und Kaufmann, in der Pöfingstraße. Theodor Nicolaus Carl Müller, 29 J. 11 M. alt, Gärtner, aus Niga, am Brandweg. Friedrich Julius Lange, 31 J. 4 M. 5 T. alt, Bürger u. Korbmacher, im städtischen Krankenhaus. Franz Bruno Töpfer, 50 J. 3 M. 10 T. alt, Bürger u. Glasermeister, in der Petersstraße. Caroline Wilhelmine Hering, 29 J. 10 M. alt, Hausmanns Ehefrau, in der Königsstraße.



Marie Elisabeth Schirmer, 1 J. 9 M. alt, Buchhandlungsgehilfens Tochter, in der Dreßdner Straße.
Den 14. Juni.
Kathilde Pädde-Neurath, 32 J. 9 M. 6 T. alt, Inhaberin einer Garn- u. Seidenhandlung in Braunschweig, im städtischen Krankenhaus.

Den 15. Juni.
Paul Hegner, 20 J. 5 M. alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, Handlungscommis, in der Gohlstraße.
Heinrich Carl Dost, 54 J. 6 M. alt, Vater, in der Ritterstraße.

Unter den vom 9. bis 15. Juni e. allhier Verstorbenen befinden sich laut ärztlicher bei der Leichen- bescheid eingegangener Zeugnisse als der Pockenkrankheit erlegen:
57 Personen, als:
24 Erwachsene und
33 Kinder, nämlich: 31 männlichen Geschlechts und 2 weiblichen Geschlechts, und zwar:

26 männliche und 24 weibliche in der Stadt und Vorstadt,
5 männliche und 2 weibliche im städtischen Krankenhaus.
Som 9. bis 15. Juni sind als geboren angemeldet worden:
28 Knaben, 23 Mädchen, 65 Kinder, worunter: 2 todgeb. Knaben und 5 todgeb. Mädchen.

Israelit. Religionsgemeinde. Dankgottesdienst

Zonntag den 18. Juni Morgens 10 Uhr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Bibliotheksbesuch: (Nicolaisstr. 39, Orm. Cubach's 8 Haus im Seitengebäude part.) 11-12 Uhr Mittags.
Wöchentliche Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag...

Schützenhaus mit Trionngarten dem Zeugnis täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Salten- handlung, Piano-Vagazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lalle

Aug. Brusch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr

P. Fabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritsch'sche) reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

H. Luefus' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken

Kahnarzt Schwarze, Gr. Bindmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8-12 und von 2-5 Uhr

Werder, Uebersetzungs-Bureau, Klosterg. 15. Uebersetzungen jeder Art in allen Sprachen. Seit 1865 gelieferte Uebersetzungen 7325.

Ein- und Verkauf v. Antiquitäten und Münzen bei Zoehle'sche & Köder, Königsstrasse 25.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reitgeschosse etc. bei Fr. E. Hahn, Nicolaisstr. 5.

Auctionen-Local übernimmt alle Aufträge früh v. 8-10, Nachmittags 2-6 Uhr Katharinenstrasse 22.

Job. Aug. Heber, Auctionator u. Tapator. Wiener Schuhlager von Helar. Peters hält sich besten empfohlen Grimm. Steinw. 3, neb. d. Post.

Sopha-Bad, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische, russische und Kiernadel-Dampfbäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbad, Bannern-, Doud- und Handbäder zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Röm.-irische, Kiernadel-, Sool- u. Kräuter-Dampfbäder, Heilung v. Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Hämorrhoidalleiden, Gicht, Berührungsechtfuerden, Scrofula, Haut- u. Blut- krankheiten. Bannern-, Haus- u. Kurüber stets zu Diensten

Villa Bad Wildenstein Bindmühlenstr. 41, I. Heilung v. Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Erythematismus, Nervenleiden, bei Nervenleiden, durch Kiernadel- dampfbäder u. Kräuterdampfbäder. Ununterbr. geöffn.

Theater-Terrasse jeden Tag Concert Abends 8 bis 11 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr.

Schützenhaus täglich Abends von 7-11 Uhr Concert und Illumination mit Ausnahme des Sonnabends. - Siehe besondere Anzeige.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin \* 4. 8. früh 8. 45. Vorm. - 12. 55. Mittags - \* 5. 10. Nachm 6. 30. Abends. Nach Dessau u. Bernh.: 8. 45. Vorm 6. 30. Nachm. Nur bis Bitterfeld: 9. Abends (nur 3. und 4. Classe).

Leipzig-Dreßdner Bahn (via Riesa): 5. 15. - \* 9. 1. (Berlin, Berlin-Cottbus) - 12. 20. Nachm. - 2. 1. (Cottbus-Cörlitz) - 7. 10. - \* 9. 50. Abds. do. (via Döbeln): 7. 30. - 12. - 2. 40. Nachm. (Döbeln) - 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 35. - \* 8. (Nord- hause u. Köln) - 12. 30. (Nordhausen u. Weimar via Weimelsdorf) - 12. 40. (Witzguthausen Bedarf mit

Personenbeförderung in 2. und 3. Classe. - 4. 45. - \* 7. 20. (Köln, Nordhausen) - 7. 35. (Cöthen) - 10. 35.
Leipziger Bahn: 5. 55. (Gera, Weimelsdorf, Frankfurt a. M., Cassel, möglicherweise auch Westfalen) - 10. 5. (Kassel, Frankfurt) - \* 10. 55. (Gera mit Umwegen in Weimelsdorf, Kassel, Frankfurt a. M., Schwitz) - 1. 11. (Kassel, Gera) 7. 45. (Gera, Erfurt) 10. 5. (Weimelsdorf) - \* 11. 30. (Kassel, Gera, Frankfurt a. M., Schwitz).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh. - 10. 35. Vorm. - \* 1. 35. Vorm. - 5. 5. Nachm. \* 12. Nachts. Von Bernh u. Dessau: 10. 25. Vorm. 5. 5. Nachm. \* 12. Nachts. Nur von Bitterfeld: 5. 10. Vorm. (nur 2. u. 4. Classe).

Leipzig-Dreßdner Bahn (via Riesa): 1. 15. (Cottbus) 6. 45. - 9. 15. - 12. 10. (Cottbus) - 5. 50. (Cottbus) - 9. 45. Abds. (Cottbus) do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln) - 11. 50. - 4. 20. - 10. 20. Abds. Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Cöthen) - \* 8. 40. (Köln, Nordhausen) - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen u. Weimelsdorf via Weimelsdorf) - 5. 15. - 8. - \* 9. 20. (Nordhausen u. Köln).

Leipziger Bahn: \* 4. 25. (Frankfurt a. M., Kassel) - 5. 30. (Eisenach) - 5. 36. (Erfurt, Gera) - 1. 35. (Kassel, Gera, Weimelsdorf) - 5. 10. (Weimelsdorf, Weimelsdorf) - \* 5. 35. (Gera, Frankfurt a. M., Kassel) - 10. 50. (Gera, Weimelsdorf).

Berlin-Anhaltische Bahn: 6. 55. (Gera direct) - 8. 30. (Holz-Eger, Chemnitz, Schwarzberg, Carlsbad) - 10. (Chemnitz) - 11. 35. - (Gera, Weimelsdorf, Holz) - 4. 20. (Chemnitz, Holz-Eger, Gera, Carlsbad) - \* 9. 30. (Holz-Eger, Chemnitz, Carlsbad) - 10. 50. (Weimelsdorf, Holz, Chemnitz, Schwarzberg, Gera).

Abgang der Personenposten von Leipzig: 11. 30. Vorm. 11. 30. Abds. - Regau: 5. 30. h.
Ankunft der Personenposten in Leipzig: 11. 30. Vorm. 11. 30. Abds. - Regau: 5. 30. h.

Neues Theater. (143. Abonnem.-Vorstellung.) Kaiser-Marsch von Richard Wagner. Zum ersten Male: Der letzte Bürgermeister von Strassburg. Vaterländisches Drama in 5 Acten von Carl Biedermann.

Personen:
Dominic Dietrich, Ammeister (Bürgermeister von Seiten der Häuser) von Strassburg.
Franz Dietrich, dessen Ehefrau.
Gertraud, beider Töchter.
Oberst, Oberstlieutenant.
Walther Oberst, dessen Sohn.
Günther, Stabsmeister, patriotischer Bürgermeister.
Benscher, patriotischer Mitglied der Hilmer, des Rathes der Dreizehn.
Engelhardt,
Kötter,
Kell,
Weisram,
Werner,
Friedmann, Resident Ludwig's XIV. in Strassburg.
Bausmeister der Schneider.
Erster Bürger.
Zweiter Bürger.
Dritter Bürger.
Ein Bote vom Reichstag.
Ein Rathsherr.
Ein Diener Dietrich's.
Ein Diener Friedmann's.
Ein Rathsherr.
Mitglieder des Rathes der Dreizehn.
Boll. Rathsherr.
Weibel.
Französische Officiere und Soldaten.
Ort der Handlung: Strassburg.
Zeit der Handlung: 1681.

Festspiel, gesprochen von Fr. Gaverland. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlay 1/6 Uhr. Anf. 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag den 19. Juni: Oper. Die Direction des Stadttheaters.

Victoria - Theater, Plagwitz (Felsenkeller). Sonntag den 18. Juni 1871. Nachmittags-Vorstellung Anfang 4 Uhr. Ein Stündchen auf Wilhelmshöhe. Dramatische Satyre in 1 Act von E. Firche.

Am Einzugstag in Berlin. Schwan mit Gefang in 1 Act von Saligré. Musik von Bial. Zum Schluß: Des Kriegers Heimkehr oder Nach Kampf um Recht und Freiheit. Patriotisches Charaktergemälde in 1 Act von Jonas. Musik von Conradi.

Preise der Plätze wie bekannt. Cassenöffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr. Abend-Vorstellung Anfang 7 Uhr. Lieb' Vaterland kannst ruhig sein. Komisches Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von Krusenmann. Musik von Franze Jan.

1. Bild: Politische Neuigkeiten. 2. Bild: Gegebenes Wort. 3. Bild: Eine moderne Barbierstube. 4. Bild: Ein deutsches Mädchen. 5. Bild: Contra grande Nation. 6. Bild: Nach Nummer Zehn. Preise der Plätze wie bekannt. Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Donnerstag den 22. Juni. Erstes großes Sommernachtsfest. Otto Negendank.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll den 4. September 1871 das Gustav Adolf Schaarschmidt zugehörige, an der Sternwartenstraße unter Nr. 23 gelegene Hausgrundstück, Nr. 578 des Katasters Abtheilung B. und Fol. 908 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 24. Mai 1871 unter Verlichsichtigung der Oblasten auf 21,800 M. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, den 7. Juni 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III. Pomsel. R.

Bekanntmachung.

Den 12. Juli 1871, Vormittags 9 Uhr sollen im Auctionslocale des hiesigen Königl. Bezirksgerichts, Eingang III, part., Zimmer Nr. 2 120 Dugend Schlipse, 15 1/2 Dugend Rippschlipse, 23 Dugend seidene Knopfbänder und 43 Dugend seidene Sommer-schleifen gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 13. Juni 1871. Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte. Dr. Hagen.

Erstatterte Anzeige zu Folge haben Herr Rudolph Johannes Nicolaus Bendixen, stud. philol. aus Damarshen und Herr Max Hugo Hillert, stud. jur. aus Weithain ihre unter Nr. 593,605 resp. 468,1585 ausgefertigten Legitimationen verloren. Es wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch mit der Aufforderung bekannt gemacht, bezügelte Karten im Falle der Auffindung anher abzuliefern. Leipzig, den 19. Juni 1871. Das Universitäts-Gericht. Heßler.

Verpachtung des Rathhauskellers in Frankfurt a. D.

Die hochgewölbten Räume des hiesigen Rathhauses, 170 Fuß lang, 45 Fuß breit, sollen vom 1. October er. ab zum Betrieb eines Restaurationsgeschäftes auf eine längere Zeitdauer meistbietend verpachtet werden. Der Keller wird seitens des Verpächters baulich hergerichtet, die innere Einrichtung desselben bleibt einer Vereinbarung mit dem Pächter vorbehalten. Zur Abgabe der Pachtbote ist ein Pachtions-Termin auf Sonnabend den 15. Juli, Vormittags 10 Uhr im hiesigen Rathhause anberaumt und werden schriftliche Offerten auch vorher gern entgegen genommen. Die speciellere Verpachtungs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und können vier Wochen vor demselben in unserem IV. Bureau eingesehen werden. Frankfurt a. D., den 25. Mai 1871. Der Magistrat.

Auction.

Wegen Abreise einer amerikanischen Familie soll deren sämmtliches schönes Mobiliar und Wirtschaftsgegenstände, namentlich Secretaire, Sophas, Haubeutels, Tische, Spiegel, Portiellen in Kirschbaum, schöne Koffbahnen und Stahlfederbetten, Betten, Kleiderkränze, 1 schöner Bäckerschränk, Teppiche, Gardinen, Glas, feine Porzellan-Service's und sämmtliche Küchengeräthe, so wie mehrere Dugend Flaschen feine franz. Roth- und Rheinweine Dienstag den 20. Juni früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an meistbietend versteigert werden. Elsterstraße Nr. 22 parterre, der Westendhalle gegenüber. J. F. Pohle, Auctionator.

Grosse Porzellan-Auction.

Ein Fabrikant in Frankreich, der durch die Kriegereignisse gezwungen, sein Geschäft aufzugeben, hat mich durch einen seiner Freunde hier veranlaßt, den sämmtlichen noch vorhandenen Vorrath ganz feiner decorirter Porzellane, als: Vasen, Service's, Tassen, Fruchtkörbe, Zuckerboxen, Teller, Schüsseln und verschiedene andere hübsche Gegenstände zu versteigern. Die Tage der Auction habe ich auf Donnerstag den 22., Freitag den 23. und Sonnabend den 24. Juni früh von 10-12 Uhr und Nachm. von 3-6 Uhr festgesetzt, wozu ein geehrtes Publicum freundlichst eingeladen wird. Auctionslocal Brühl 75 im Gewölbe. J. F. Pohle, Auctionator. Die Gegenstände sind am Mittwoch d. 21. Juni zu besichtigen.

Auction.

Morgen Montag den 21. Juni, früh 1/2, 10 Uhr, sollen hiesige halber eine Partie feine Wäsche, namentlich von als: Strümpfen-Überhemden, Unterhemden, Strümpfe, Nachtschleier für Damen, sehr schöne gebälte Sopha- und Tischdecken, Tisch- u. Handtücher, seidene Kleider, 1 kupp. Wärmflasche, Messer und Gabeln und dgl. mehr meistbietend versteigert werden. Brühl 75, im Gewölbe. J. F. Pohle, Auctionator.



Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Carl Schüssler,**  
**Annoncen-Expedition Leipzig,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.  
 Dem inserierenden Publicum, resp. meinen verehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage **Herrn Franz Gordo in Leipzig** mit der Leitung meiner hiesigen **Annoncen-Expedition** betraute. Fernerem gültigen Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne Leipzig, den 15. Juni 1871. Hochachtungsvoll **Carl Schüssler,** Annoncen-Expedition, Grimma'sche Straße 11, Löwen-Apothek 1. Etage.

Zur Aufbewahrung **von Pelzsachen,**  
 Decken und wollenen Sachen gegen Motten unter Garantie empfiehlt sich **Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.** Obige Sachen werden sofort gegen Feuergefahr versichert und unter meiner persönlichen Aufsicht gut und sorgfältig behandelt. Reparaturen werden während des Sommers billig ausgeführt. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und seiner Zeit zugesandt. D. D.

**Die Universitätspoliklinik für unbemittelte Ohrenranke.**  
 (täglich 11—1 Uhr) befindet sich **Königsstraße Nr. 24, Gartengebäude 1. Etage.** Dr. Hagen.

**Das Diana-Bad,**  
 Range Str. Nr. 4 5, empfiehlt seine schönen **Röm.-irischen, Kiefernadel-, Zool- u. Kräuter-Dampf-Bäder** ärztlich empfohlen mit Anwendung der für den Körper so wohlthätigen Wasser-Experimente nebst Pflasterbad, anerkannt die besten in Deutschland. Ausgezeichnet gegen alle Erkältungskleiden, Katarrhen, Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerz, Lähmungen, Scropheln und Hautkrankheiten, so wie gegen Hämorrhoidal-leiden, Blutstauung, chronisches Kopfweh und Verdauungsbeschwerden, ganz besonders auch gut zu gründlicher Heilung von Wunden und Knodenbrüchen. Die Heilerfolge vorerwähnter Krankheiten waren hier zum Theil besser als die der gewöhnlich dafür angewandten Bäder in Teplitz, Gastein, Carlsbad u. laut dafür sprechender Zeugnisse. Die Röm.-irischen Bäder für Damen Montag, Mittwoch, Freitag von 1 bis 5 Uhr, für Herren die übrigen Tage und Stunden von früh 7 bis Abends 8 Uhr. (NB. Kiefernadel-Dampfbäder von frischgrünem Nadelwuchs kräftig und wirkungsvoll.) „Wannen-, Haus- und Kurbäder stets zu Diensten.“

**Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.**  
 Sämmtliche natürliche Mineralbrunnen, von welchen ich für laufende Saison stets Lager **61 verschiedener Sorten** unterhalte, sind direct von den Quellen in frischesten Füllungen eingetroffen und rücken unausgesetzt neue Zufuhren nach. Ich empfehle sowohl diese als auch **Nachener Bäder, die bekannten Brunnen- und Badesalze, diverse Bademoore, die verschiedenen Arten Pastillen und medicinischen Seifen** nur in echten Qualitäten im Ganzen und Einzelnen. Meine Beziehungen und mein Verkauf geschehen stets direct — nie commissionsweise, weshalb ich für frische und echte Füllungen resp. Qualitäten Garantie leiste; kleinere Händler u. Concurrenten, bei denen das Mineralwasser-Geschäft nur Nebenbranche ist, flotten Absatz in Folge dessen nicht haben, vermögen jene nicht zu geben und kommen Täuschungen der verschiedensten Arten bei diesen nur zu oft vor. **Kohlensäure und Dr. Struve's künstliche Mineralwässer** verkaufe ich zu Fabrikpreisen. Leipzig. **Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir** von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.** Stets zu haben:

**Cycadeen und Palmenwedel**  
 in verschiedenen Arten und Größen zu mäßigen Preisen. **Laurentius'sche Gärtnerei.**

**Zur Beachtung.**  
 Ein geehrtes Publicum mache ich ich hierdurch auf mein neu etabliertes Geschäft von **Sonnen- und Regenschirmen, Zeißer Straße Nr. 34** aufmerksam. Auch werden Reparaturen jeder Art schnell und billig besorgt. Achtungsvoll **Joh. Schulze.**

**Gummi-Schläuche für Wasserleitungen**  
 in allen Dimensionen und garantirter Qualität empfehlen zu Fabrikpreisen **Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.**

**Nähmaschinen**  
 jeder Construction für Familien und Gewerbetreibende, Wheeler und Wilson, Singer, Grover und Baker u. in vorzüglicher Qualität, in verbesserter, neuester Construction, zu Fabrikpreisen. Wheeler und Wilson aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Diermann in Berlin. **Gründlicher Unterricht gratis. Dreijährige Garantie. Zahlungsvereinfachung.** **Ferdinand Krause, Neudorfstraße 48.** NB. Zeugnisse von Wäschefabrikanten und Herrschaften über die Vorzüglichkeit dieser Maschinen, welche dieselben seit vielen Jahren im Gebrauch haben, liegen zur Einsicht aus. **Windmühlenstr. 24. Fr. Emil Hoffmann, Windmühlenstr. 24.** **Fabrik patentirter und prämillirter Fenster-Marquisen.** Hierzu drei Beilagen, für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Prospectus. Ansichten vom Kriegsschauplatz 1870/71.“

**Gardinen**  
 englisches, schweizer und deutsches Fabrikat, glatte und gemusterte Mull, weiße Stücke, Frisir-Mäntel, Bettdecken, Corsetten, Kragen, Manschetten, Barben, Füll-Decken, Tragebetten, Taschentücher, Negligéstoffe u. in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen **Gustav Köhler,** Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

**Steppdecken**  
 in Kattun, Tibet u. Seide. Tafelzeug, Tischtücher, Servietten, Handtücher in Damast und Drell empfiehlt **J. Valentin, Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.** auch nach Maß oder Probehemd in Shirting, Shirting mit feinem Einfaß und rein Leinen empfiehlt

**Oberhemden**  
**Rudolph Lapprian, früher Minna Bauer, Hainstrasse 31.** in eleganter Façon auf Bisabain von 1 1/2 — 1 3/4 empfindlich

**Taffet-Hüte**  
**Gustav Müller, Neudorf, Seitenstraße Nr. 10.** Sonntags vor wie nach der Kirche ist mein Geschäft geöffnet.

**Sommerhüte für Herren v. 1 Thlr. an empf. C. Schumann, Verkaufshalle an d. Schillerstraße.**

**Geschwister Steinbach, Neumarkt 33,** empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Sonnen- und Regenschirmen.** Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

**Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3.** **Fabrik für Holz-Jalousien,** äußerst praktische Construction, billiger und dieselben Vortheile bietend als eiserne Jalousien.

**Eisschränke**  
 Eisschränke Fabrik von **Carl Schmidt LEIPZIG.** **MUSTERLAGER 20-Grim-Str.-20** **Vorzügliches solides Fabrikat bei billigsten Preisen. Musterzeichnungen mit genauen Preisangaben stehen zu Diensten.**

**Eiskisten und Eisschränke**  
 neuester Construction sind in allen Größen vorrätig in der Fabrik von **Hornheim & Gerlach, Petersstraße 19, Mittelgebäude.**

**Meubles, Spiegel und Polsterwaaren**  
 empfiehlt in größter Auswahl, Kuchbaum und Mahagoni zu billigen Preisen bei nur guter Arbeit. **Das Meubles-Magazin von H. Paul Böhr, Leipzig, Markt Nr. 2, Rathhausseite.**

**Das Meublesmagazin von H. Erhardt,** Grimm, Steinweg 61, Teubner's Haus, der Post vis à vis, verkauft wegen Localveränderung und um Umzugskosten zu ersparen alle Sorten Meubel, Spiegel und Polsterwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nr 10  
 Nicht unse  
 Dem nord  
 Bis zu des  
 Schlingt be  
 Der deutsch  
 Wie sie ver  
 Se wolle  
 Und hand  
 Nicht unse  
 Wie auch  
 Deutsch ist  
 Der Vorbe  
 Dem ganz  
 Nicht tren  
 Germanien  
 Demüthig  
 Nicht unse  
 Erhabner  
 Vereinten  
 In Spott  
 Der Herr  
 Er half d  
 Gut Einb  
 Ist dank  
 Nicht unse  
 Das ohne  
 Was ist e  
 Der nicht  
 Gewinnt  
 Zahllose  
 Der eh'ra  
 Bermögen  
 Nicht un  
 Den ist  
 Sei auch  
 Daß St  
 Den star  
 In ihm  
 Die frem  
 Du sch  
 Nicht un  
 Gering  
 Der Ed  
 O Nam  
 Die Se  
 Wand  
 O Gest  
 Und st  
 Nicht un  
 Der Ci  
 Der La  
 in der G  
 Rahm  
 den An  
 ob, den G  
 neue Ra  
 Heres v  
 wir an d  
 ferliche  
 einige ein  
 tangen u  
 eobtung  
 sind. W  
 Begrüder  
 über den  
 treffen h  
 Stadt.  
 um groß  
 mit auf  
 der bra  
 lang der  
 lam, alle  
 in den  
 That ge  
 wie sie  
 gefomme  
 Unge  
 geseien,  
 geübt  
 Brüder  
 daß sie  
 gegen  
 empfun  
 viele H  
 die Hie  
 des Sch  
 und P  
 einen  
 Belore  
 freilich  
 übermü  
 Vereini  
 einigen  
 gabe d  
 europä  
 Gürtel  
 deutsch  
 liehen  
 sein D  
 Dyer  
 über d  
 Schme  
 dieser  
 halbig  
 Int  
 Aufga



Nicht unser, Herr, der Sieg ist dein.

Dem nordischen Meer und seinem Strande  
Bis zu des Südens Alpen hin  
Schlingt heute neue Liebesbände  
Der deutsche Völkter frommer Sinn.

Wie auch verschieden sei der Glaube,  
Deutsch ist der Sinn, deutsch ist die Hand:  
Der Vorber grünet mit gleichem Laube  
Dem ganzen großen Vaterland.

Wie auch verschieden sei der Glaube,  
Deutsch ist der Sinn, deutsch ist die Hand:  
Der Vorber grünet mit gleichem Laube  
Dem ganzen großen Vaterland.

Das ohne dich zum Kampfe schreitet,  
Was ist ein Volk, was ist ein Heer?  
Der nicht in deinem Geiste streitet,  
Gewinnt die Palme nimmermehr.

Das ohne dich zum Kampfe schreitet,  
Was ist ein Volk, was ist ein Heer?  
Der nicht in deinem Geiste streitet,  
Gewinnt die Palme nimmermehr.

Der Tag, welcher den glänzenden Abbruch  
In der Geschichte aller Zeiten bisher unerhörten  
Kühnheit und Siegeslautes unserer tapferen deut-  
schen Armee bildet, ist vorüber, und es liegt uns  
in der Empfang zu beschreiben, den die dankbare  
neue Kaiserstadt den Repräsentanten des deutschen  
Heeres von Nord und Süd bereitet hat. Bevor  
wir an diese, für uns eben so dankbare wie er-  
freuliche Arbeit gehen, mag es uns vergönnt sein,  
einige einleitende Bemerkungen über die Vorbereitun-  
gen voranzuschicken, die uns bei den Beobach-  
tungen der letzten Tage entgegen getreten  
sind. Von dem Augenblicke an, wo unser großer,  
hehrer Kaiser die ersten definitiven Bestimmungen  
über den Tag der Einholungsfestlichkeiten ge-  
troffen hatte, begann ein reges Leben in unserer  
Stadt. Berlin, wie immer genährt, wo es sich  
um große allgemeine Zwecke handelt, wiffte sich  
mit aufopfernder Einnahme zum festlichen Empfang  
der brauen deutschen Krieger, und der richtige An-  
satz der Vorbereitungen bewies, daß es darauf an-  
kam, alle früheren derartigen Veranstaltungen weit  
in den Hintergrund treten zu lassen. In der  
That galt es ja auch eine Woffenhat zu feiern,  
wie sie ähnlich kaum im frühesten Alterthum vor-  
genommen.

Der Einzug des siegreichen deutschen Heeres in Berlin.

Unser Reizend ist sich ihrer Aufgabe bewußt  
gewesen, und die freudige, von dem höchsten Selbst-  
gefühl erfüllte Stimmung unserer heimkehrenden  
Brüder und Söhne hat uns den Beweis geliefert,  
daß sie den ihnen von der Reichshauptstadt ent-  
gegen gedachten Dank in seiner vollen Größe  
empfunden und gewürdigt haben. Wohl gibt es  
viele Familien, denen die allgemeine Freude über  
die Rückkehr der deutschen Sieger herbe Thränen  
des Schmerzes über den verlorenen Gatten, Sohn  
und Bruder ausgepreßt hat, allein sie werden  
einen Trost in dem Gedanken finden, daß der  
Vaterland sein Leben eingeseht hat für die Ver-  
theidigung des Vaterlandes von dem Trude eines  
übermächtigen Nachbarn und für die langersehnte  
Bereinigung aller deutschen Völkstämme zu einem  
einigen und mächtigen Deutschen Reiche. Die Auf-  
gabe dieses neuen Reiches ist die Garantie des  
europäischen Friedens, denn die Macht, Kraft und  
Stärke des vom ganzen deutschen Volke gewählten  
deutschen Kaisers ist ausreichend, jede etwa ent-  
stehende Differenz am politischen Horizont durch  
sein Diplomatenretzen sofort zu beseitigen. Unsere  
Opfer in diesem Kriege waren schwer, viel edel-  
eres Blut ist vergossen, Laufende unserer edelsten  
Söhne ruhen in Feindesland, aber die Hiebe  
dieser Opfer werden eben so schön wie nach-  
haltig sein.

Indem wir uns nunmehr unserer eigentlichen  
Aufgabe, der Beschreibung der Einzugsfestlichkeiten

wieder zuzuwenden, wollen wir zunächst versuchen,  
unsern Lesern ein Bild von der unsern heim-  
kehrenden Krieger hergestellten Siegesstraße zu  
geben. Diese Straße, auf welcher der große Kaiser  
mit frisch pulsirendem Herzen und jugendlichem  
Arm, inmitten der verdientesten Führer seines  
Heeres das Gardecorps und die Repräsentanten  
der gesammten deutschen Armee in seine Reichs-  
hauptstadt einführte, ist etwa fünfachtel Meilen  
lang und erstreckt sich vom Tempelhofer Felde  
bis zur Mitte der Stadt, dem Lustgarten. Schritt  
vor Schritt auf diesem langen Wege ist, trotz der  
bisherigen Ungunst des Wetters, ein Festmuth  
hergestellt, der, großartig erdacht, durch viele Tau-  
send Hände, die Tag und Nacht beschäftigt ge-  
wesen sind, in der Ausführung verwirklicht worden  
ist. Für Befriedigung der Schaulust war durch  
die Herstellung von 90 Tribünen auf diesem langen  
Wege, die kleinen ambulanten Podien ungerichtet,  
in der ausgiebigsten Weise Sorge getragen worden,  
und mehr als hunderttausend Menschen, denen  
die Bekümmnisse des Festes, haben, gegen ein,  
mit Rücksicht auf die Festlichkeit selbst, immerhin  
geringfügiges Opfer auf diese Weise die Möglichkeit er-  
halten, dem Einzug in der bequemsten Weise bei-  
zuwohnen. Die erste dieser Tribünen stand dicht  
am Fuße des Tempelhofer Berges nach der Belle-  
Alliance-Straße, die letzte derselben hart am  
loislichen Palais, und auf der Strecke vom  
Brandenburger Thor bis zum Lustgarten waren  
allein 22 solcher Emporen errichtet, welche theil-  
weise mit dem größten Luxus ausgestattet waren.  
Die Häuser in den Einzugstraßen hatten ein  
festliches Ansehen, zu welchem die sinnigen De-  
corationen von Laubquirlen und Blumenfesten  
den Grundstoff geliefert haben. Beim Beginn des  
städtischen Areals, am Fuße des Kreuzberges, wurde  
der Eingang in die Siegesstraße durch zwei 40 Fuß  
hohe Säulen bejeichnet, welche Fahnen und Woffen-  
trophäen trugen. Vor dem Hauptportal der Kaserne  
des 1. Garde-Dräger-Regiments stand eine wäch-  
sichtige Ehrenspalte, welche diesem Regiment und dem  
Kaiser-Franz-Grenadier-Regiment von den Be-  
zirksgenossen gewidmet ist. Das dicht neben der  
Kaserne liegende Belle-Alliance-Theater war über-  
aus reich mit Girlanden und Fahnen geziert, in  
deren Mitte sich das trefflich ausgeführte Bild der  
Wacht am Rhein zeigte. Bei der Halle'schen Thor-  
brücke begann die geschmackvolle Thätigkeit der  
städtischen Decorations-Commission, welche aus  
dem Stadtbaurath Gersdorff, den Professoren  
Martin Gropius, Pucco und Eggers, sowie aus  
dem Baumeister Koch besteht. In der Mitte des  
Einganges zum Belle-Alliance-Platz stand die ko-  
lossale Statue der Verolina, vom Bildhauer Ende  
geformt, 30 Fuß hoch auf einem mindestens eben  
so hohen Postamente. Halb vorgebeugt auf dem  
lastigen Standorte, mit starrer dem Gewande,  
streckte das mit großem Kunstfleiß ausgeführte  
plastische Werk den einziehenden Siegern die Hände  
segnend entgegen; der ausdrucksvolle Kopf war mit  
einer Goldkrone geziert. Rechts und links von  
der Kolossalgestalt standen reichgeschmückte mächtige  
Tribünen. Von hier aus begann die Aufstellung der  
Gewecke und Emblemen, während die Mitte der  
Straße frei gehalten und bezeichnet war durch die  
verschiedenen Fahnen und Emblemen verzierten  
rothweißen Flaggenstangen, welche an der Spitze  
gleichmäßig den preussischen Wappel, in der  
Mitte Fahnen mit den Farben der deutschen  
Landmannschaften und den entsprechenden Wappens-  
schildern in Medaillons trugen. Auf dem kolo-  
nialen Wege erhoben sich in architektonischer  
Verbindung mit geschmückten Tribünen große  
Trophäengruppen für die ersten Schlachten und  
Siege von Beisburg, Wörth und Spicheren.  
In der Mitte des Platzes stand eine riesige Tri-  
büne, für die Schuljugend aller städtischen Lehr-  
anstalten bestimmt. Der geschmackvolle Bau, so  
wie die plastischen Trophäen von Woffen, Fahnen  
und Rüstungen sind von dem Baumeister Koch  
hergestellt. Der Woffen- und Fahnenmuth führte  
demnach nach dem Potsdamer Platz, welcher der  
drei großen Resultate des ersten Ab-  
schnittes der Siege galt. In der Mitte, den  
Eingang zur Leipzigerstraße markirend, erhob sich  
ein riesiger Aufbau, dessen untere Terrassen kreis-  
förmig mit Schützen besetzt waren, welche bei  
Strasburg, Metz und Sedan erobert sind. Auf  
diesem Aufbau erhob sich ein bekrönter vierstöcker  
Waffel, die Inschrift „Sedan“ tragend, auf welchem  
eine vom Bildhauer Schulz in Rom modellirte  
Victoria stand, den Siegern Vorberren und Palmen  
entgegen reichend. Das Ganze war über 70 Fuß  
hoch und wurde flankirt von zwei kolossalen, auf  
vierstöckerigen Postamenten stehenden Figuren, vom  
Professor Vegas hergestell, welche Strasburg und  
Metz, die Repräsentantinnen der Belagerungs-  
geschichte versinnbildlichen. Der Gedächtnisdruck  
beider Figuren ist außerordentlich charakteristisch.  
Dieselben wurden durch große Banner und Woffen  
feanlich gemacht, welche die Namen der Schlach-  
ten: Gravelotte, Mars-la-tour, Sedan, Vaux-  
mont tragen. Gegenüber dieser Gruppe vor  
dem Potsdamer Bahnhofe war eine mächtige,  
prächtig decorirte Tribüne erbaut, welche in der  
Mitte die kolossale, wohlgetroffene Büste des  
Kaisers trug, während an ihren Endpunkten die  
bekanntesten Berliner Hären aufgestellt waren. Vom  
Potsdamer Platz bis zum Brandenburger Thor  
zeigte sich nunmehr der Beginn der eigentlichen  
Siegesstraße. Die Straße selbst war ebenfalls mit  
Fahnenstangen und Girlanden in der reichlichsten

Weise decorirt, doch trat in so fern eine Ab-  
wechslung ein, als einmal vom Potsdamer Thor  
ab rechts und links von der Straße gleichwie unter  
den Linden die Aufstellung der eroberten Kanonen  
begann und als je die zehnte Fahnenstange statt  
des Wappenschildes eine Woffenhat des glorreichen  
Feldzuges aufstählte. Außerhalb des Branden-  
burger Thores erhob sich eine Ehrenspalte in den  
größten Dimensionen, vom Baumeister Koch  
arrangirt. Auf 6 circa 10 Fuß hohen Postamenten  
mit vorspringenden Eden, mit dem Berliner Wä  
gekrönt, erhoben sich hohe schlank Säulen, auf  
dem Knauf den preussischen Adler und das Eisene  
Kreuz tragend. Sie waren bestimmt, den auf die  
sechs Hauptkämpfe des Krieges bezüglichen  
Trophäen als Stützpunkt zu dienen. Sie bezogen  
sich auf Paris und seine Forts, auf die Kämpfe  
um Orleans, auf den Sieg bei Le Mans, welcher der  
Besarmee ein Ende machte, auf den bei St. Quentin  
(Amiens), welcher die Auflösung des Nordheeres  
zur Folge hatte, und auf den bei Pontarlier (Velfort),  
welcher die Armee über die Grenze trieb. Das  
Brandenburger Thor, welches nun zum dritten Male  
unsern heimkehrenden Krieger als porta triumphalis  
diente, war von oben bis unten mit Girlanden  
umwunden. Von hier ab begann die eigentliche  
Triumphstraße. Auf dem Pariser Platz befanden  
sich zwei amphitheatralisch erbaute Tribünen zur  
rechten und linken Seite, auf welchen die seitens  
der Stadt eingeladenen Personen Platz genommen  
haben. Dem Thore zunächst befand sich eine Tri-  
büne für die Ehren-Jungfrauen und Ehren-Damen.  
Vor dem Eingange der Linden standen auf der  
einen Seite die Mitglieder der städtischen Behörden,  
auf der andern Seite die Begleitvorsteher. Beide  
Podien waren durch einen von vier Säulen ge-  
tragenen rothen Baldaquin überdeckt. Unter den  
Linden selbst waren rechts und links bis zum Den-  
kmal Friedrich's des Großen wiederum die erbeute-  
ten Kanonen und Woffenstücke aufgestellt, wobei  
an jedem einzelnen Geschütz der Name der Schlacht  
oder des Orts angeführt ist, wofür dasselbe er-  
beutet worden ist. An den fünf Straßenübergängen  
der Linden waren je zwei hohe Säulen aufgerichtet,  
zwischen denen große Bilder herabhängen, welche  
die ideale Seite der großen Ereignisse und Erfolge  
versinnbildlichen und die militärischen und kriegs-  
erischen Tugenden feiern, durch welche jene Erfolge  
erzielt worden sind. Rechts in den Bäumen inner-  
halb der Barrieren waren Trophäen, Randalaber  
und Kanonen aufgestellt. Außerhalb der Barrieren  
sahen auf kleinen Podien die Bewundeten und  
deren Pfleger und Pflegerinnen; auf beiden Seiten  
dahinter bildeten die Gewerke und gewerblichen  
Berufe Chaine. Es bedarf wohl kaum der Er-  
wähnung, daß die Bewohner der Häuser Unter  
den Linden die ersten außerordentlich reich mit  
Teppichen, Fahnen und Girlanden geziert hatten.  
Hauptächlich beachtenswerth war die Akademie der  
Künste, welche ein festgewand angelegte hatte mit  
einem Aufwand von Kunst, wie es wohl einzig  
in dieser Art dasteht. Der Mittelbau zeigte über  
dem Eingange einen mächtigen Baldaquin, über  
welchem, von dem preussischen Adler gehalten eine  
großartige Fahnen-Trophäe sich erhob. In dem  
Baldaquin prangte die Kolossalbüste des Kaisers  
Wilhelm, von Drake modellirt, und vor derselben  
reichten sich Borussia und Germania, von dem  
jungen Drake nach einem Entwurf seines Vaters  
ausgeführt, die Hand. Die Fenster waren mit  
einem Arabeskenanfang umgeben, die Wände zwischen  
ihnen mit den Bildern der Heerführer geschmückt.  
Sie waren auf Goldgrund, in rothschimmerndem  
Rahmen, gemalt. Rechts und links von der Generäle:  
Voigt-Kheer, v. d. Lann, v. Goeben, v. Man-  
stein, v. Werder, v. Roon, Prinz August von  
Württemberg, v. Kirchbach, v. Manteuffel, v. Fran-  
ck, v. Alvensleben I., v. Alvensleben II., v. Bose,  
v. Rastrow, v. Steinmetz und v. Täuplinz. Diese  
Gemälde sind von Bürger, Weibren, Spangen-  
berg, Streffel, Gollay und Ph. Heyden ausgeführt.  
Die Wände des mittleren Raumes waren mit den  
Portraits des Fürsten Bismarck und Grafen Moltke  
von Mosen, des Kronprinzen des Deutschen  
Reiches von Oscar Vegas, des Prinzen Friedrich  
Karl von Graf Richter, des Kronprinzen von  
Sachsen von Peder, des Großherzogs v. Medlen-  
burg von Friedrich Kaulbach geschmückt. Der  
rechte Flügel trug am First die Inschrift:  
In Einheit stark, in Thaten groß  
In Sitten rein, ein glückselig Volk!  
Der linke Flügel trug die Inschrift:  
In Festsitzung nach Salathendrang  
Den Siegern Gruß, den Siegern Dank!  
Vom Friedrichdenkmale bis zur Schloßbrücke  
war der Platz von Woffen und Säulen freige-  
blieben, nur Tribünen begrenzten ihn auf beiden  
Seiten. Zwischen dem Palais des Kaisers und  
dem Opernhause stand die reichgeschmückte, von  
den Mitgliedern des Reichstages und deren Fam-  
lien besetzte Tribüne. Das kronprinzliche Palais  
trat ganz besonders stattlich hervor. Es hatte  
einen eben so sinnigen wie künstlerischen Schmud  
angelegt, um diejenigen Delken zu ehren, welche  
dem kronprinzlichen Heerführer mit jäher Ausdauer  
von Sieg zu Sieg gefolgt sind. Das Haupt-  
gebäude sowohl wie die daran stoßende Säulen-  
halle waren mit Girlanden, Kränzen und Festons  
bedeckt, welche die Namen der zur dritten Armee  
gehörigen Armecorps und ihrer Führer und die  
Schlachtentage desselben enthielten. Auf der Rampe  
des Palais waren eroberte Geschütze aufzufahren,  
und über denselben erhoben sich Woffen und

Fahnentrophäen. — Auf der Lindenpromenade  
waren im Ganzen 543 Geschütze aufgestellt, zumeist  
Pierständer; am Friedrichdenkmale standen auf  
jeder Seite zwei Vierundzwanzigpünder aus Va-  
sire. Zwischen der Schadowstraße und Neu-  
städtischen Kirchstraße war ein Park von 82 Kugel-  
spitzen placirt, von denen 39 bei Euply, 38 bei  
Sedan und 5 bei Metz erbeutet worden sind. In  
der Königgrätzerstraße standen 119 Zwölfpünder.  
— Einen reizenden Anblick bildete die Schloß-  
brücke mit ihren Marmorfiguren, hinter denen die  
an der Seite liegenden Kähne in prächtigen  
Kranz- und Flaggenmuth prangten. Die ganze  
Triumphstraße fand einen eben so schönen wie  
würdigen Abschluß durch das vor dem mittleren  
Portal des Schloßes aufgestellte Standbild der  
Germania. Auf einem runden Postamente von  
60 Fuß Umfang thront sitzend Germania, mit  
dem Kaiserdiadem geschmückt, und ihr zur Seite  
sehen die wiedergefundenen Schmerzenskinder Elsaß  
und Lothringen. Elsaß hat die Mutter in den  
linken Arm geschlossen, während sie die Rechte mit  
dem Reichscepter schirmend über Lothringen aus-  
streckt. Ein Hautrelief, rund um das Postament  
sich ziehend, zeigt in mehr als 30 lebensgroßen,  
künstlerisch ausgeführten Figuren das deutsche Volk  
in seiner Wehrhaftigkeit, theils zum Kampfe aus-  
ziehend, theils im Gefecht. Der unterste Sockel  
ist von den lebensgroßen Befehlern der acht deutschen  
Hauptkämpfe umgeben. Der erste Entwurf dieses  
Standbildes rührt vom Professor Martin Gropius  
her, die plastische Skizze der Germania mit  
Elsaß und Lothringen vom Professor Albert Wolff,  
der große Fries von Steinerling und die Reihe der  
Blöße von Balthasar.  
Ueber die Betheiligung, resp. Aufstellung der  
Berewe und Gewerke lassen wir noch eine kurze  
Mittheilung folgen:  
Die Aufstellung der Gewerke begann in der  
Belle Alliancestraße von der Kreuzbergstraße an, wo  
zuerst der Moabit Handwerkerverein Aufstellung  
genommen hatte. Ihm folgte der Verein der  
selbstständigen Handwerker, der Kaufmännische  
Handwerkerverein, die Maschinenbauer, die Arbeiter  
der verschiedenen Fabriken, von der Halle'schen  
Thorbrücke die Königgrätzer Straße entlang bis  
zum Brandenburger Thor die Actiengesellschaft  
für Holzarbeit, wiederum Arbeiter verschiedener  
Fabriken, die Bandmacher, Weigebere, Strumpf-  
wirler, Seifensieder, Bergolder, Maurer, Weber,  
Kupferschmiede, Kistenmacher, Drechsler, Tuch-  
macher, Töpfer, Silber, Conditoren, Tischler,  
Kammacher, Gelbflechter, Pfefferküchler, Rasch-  
macher, Postamentirer, Seiler, Binder, Buchbinder,  
Kupferschmiede, Klempner, Barbier, Nagelschmiede,  
Gutmacher, Sattler, Kürschner, Steinseger, Schlosser  
und in der Nähe des Brandenburger Thores die  
Stellmacher. Auf der Südseite der Linden vom  
Pariser Platz bis zum Palais des Kaisers hatten  
sich hinter den Bänken der Bewundeten und  
deren Pfleger aufgestellt: der Verein der Berliner  
Kampfgenoßen, die freiwilligen Jäger, der Wars-  
Berein, das 2. niederösterreichische Landwehrbataillon,  
die Berliner Bürger-Schützengilde, der Berliner  
Schützen-Verein, der Verein der jüngeren Kauf-  
leute, der Photographen-Verein, die Studierenden  
der Universität, Gewerbe- und Bauakademie; auf  
der Nordseite standen die Schmornsteinseger, Glaser,  
Tuchseger, Schneider, Korbmacher, Heilenbauer,  
Uhrmacher, Gürtler, Brunnenmacher, Handschuh-  
macher, Dachdecker, Ladrer, Birtenmacher,  
Schmiede, Maler, Schlächter und Schuhmacher.  
Eben am frühesten Morgen begann ein reges  
Leben und Treiben in unserer Stadt; die mit  
Fahnen, Emblemen und Girlanden geschmückten  
Straßen begannen sich schon sehr früh zu beleben;  
die Teilnehmer der Einholungsfestlichkeit, in  
Bereinen, Gewerken u. begaben sich auf ihre  
Sammelplätze, die Zuschauer eilten entweder nach  
den Tribünen oder suchten so früh wie möglich  
einen guten Platz auf, den sie später, bei dem  
immer größer werdenden Gedränge nicht mehr  
hätten erlangen können. Bald ertönte auch von  
allen Seiten Musik und Paukenschlag, Vereine und  
Gewerke mit Fahnen und Emblemen rüsteten in  
die ihnen angewiesenen Stellungen, denn um  
10 Uhr Vormittags mußte die Aufstellung voll-  
endet sein.  
Die Siegesfeier, der wir entgegen gingen, war  
vom herrlichsten Wetter begünstigt, und bald füllten  
sich denn auch die in allen freien Plätzen der  
Kreißstraße errichteten Tribünen bis auf den letzten  
Platz. Die Fenster der an der Siegesstraße be-  
legenen, überaus geschmackvoll geschmückten Häuser  
wurden meist von festlich gekleideten Damen ein-  
genommen, die in der Anlegung patriotischer  
Korben gewetteifert zu haben schienen. Es war  
ein überaus reizender Anblick, der sich demjenigen  
darbot, der die Triumphstraße durchwanderte;  
Kopf an Kopf umten die Gewerke mit ihren  
Fahnen, Standarten und Emblemen, dahinter das  
Publicum und hinter diesem wieder entweder die  
Tribünen, oder die vollbesetzten Häuser. Das  
Publicum hatte auch den kleinsten ihm freige-  
lassenen Raum zu benutzen gewußt, und so kam  
es denn, daß auch die Dächer der Häuser und  
besonders die an der Kreißstraße stehenden Bäume,  
deren Aeste tragfähig waren, dicht mit Menschen  
besetzt waren, die es sich auf ihren lustigen grünen  
Blättern besonders wohl sein ließen. Aus allen  
umliegenden Dörfern rüßte das Militär am  
frühen Morgen nach dem Tempelhofer Felde,  
doch ohne die Stadt zu berühren. Es war natür-  
lich, daß dasselbe, wo es erschien, mit lauten

Vertical text on the left margin including 'No 169', 'Nicht unser, Herr, der Sieg ist dein.', and various small advertisements and notices.



Durrach begrüßt wurde. Auf dem Tempelhofer Felde fand die Auffstellung in drei Treffen statt und hatte sich auch hier eine unabhangbare Menschenmenge eingefunden. Fliegende Restaurants waren in Hülle und Fülle vorhanden, es fehlte auch an sonnenigen Intermezzi nicht, doch war die Haltung, selbst die eines „angeheiterten“ Publicums im Ganzen eine ruhige und dem Ereignis des Tages angemessene.

Die Auffstellung des Militairs auf dem Tempelhofer Felde fand genau in der bereits mitgetheilten Weise statt, und um 10 Uhr Vormittags war Alles zur Ankunft des Kaisers bereit. Eine Viertelstunde später zeigte denn auch das von weither ronende Durrachgeschrei das Herannahen der Allerhöchsten Herrschaften an. Einige Zeit vor dem Kaiser fuhr der Fürst Bismarck die Velle-Alliance-Strasse entlang und wurde von enthusiastischen Zurufen begrüßt. Der Kaiser grüßte freundlich nach allen Seiten hin, besonders die Damen, welche ihm die Lader entgegenwinkten, und sein Gesicht drückte sichtbar die Befriedigung über den Empfang und wahrscheinlich auch über das ihm gelangene große Werk aus. Der Kaiser, gefolgt von dem Kronprinzen und den übrigen Prinzen und Furstlchen, sowie von einer glänzenden Suite, hatte nicht, wie gemeldet, von seinem Palais aus den Weg durch die Friedrichs-Strasse genommen, sondern war durch die ganze Sieges-Strasse nach dem Tempelhofer Felde geritten. Ihm folgten zu Wagen die Kaiserin, die Kronprinzessin, die Prinzessin Karl, Friedrich Karl, die Großherzogin von Baden u. S. m. S. Sämtliche Damen trugen weiße Kleider mit blauem Besatz. Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, daß das Erscheinen der Allerhöchsten Herrschaften einen nicht enden wollenden Enthusiasmus hervorrief, der kaum von dem späteren Jubel beim Einmarsch der Truppen übertroffen wurde. Die Musikband der aufgestellten Gewerke spielten die preussische Nationalhymne, die Wacht am Rhein, dazu das fortwährende Durrachgeschrei, das Schwenken der Lader, es gab dies einen recht klaren Beweis für die Liebe und Hingebung des Volkes zu seinem greien Heldenkonige. Auf dem Tempelhofer Felde angekommen, wurden der Kaiser und die Kaiserin von einem donnernden Durrach der Truppen empfangen, und nachdem der Kaiser eine Besichtigung der aufgestellten Regimenter vorgenommen, begann der Einmarsch selbst. Die Kaiserin und die Prinzessinnen und Furstinnen führten voraus nach dem kaiserlichen Palais und gleich darauf schwenkte das Militair nach der Berlin-Tempelhof-Strasse. Der Einmarsch erfolgte nunmehr in der von dem Kaiser bestimmten Weise, geführt von dem General-Feldmarschall Graf Wrangel und den nicht mobil gewordenen Generalen und Stabsoffizieren. Die erste Ehrenpforte stand, wie wir schon weiter vorn mitgetheilt haben, am Fusse des Kreuzberges am Anfang der Velle-Alliance-Strasse. Diese Ehrenpforte trug in einem, von einem zum andern fliegenden reichenden weissen Bande den Gruf: „Willkommen in der Heimath“; die Säule rechts und links enthielten die Worte: „Mit Gott geht Ihr hinaus“, „So grüßt Euch Gott zu Haus“, und darunter die Verse:

Ihr habt den Feind bezwungen,  
Den Feinden und erzwungen,  
Ihr Könner seid und Hart,  
Der Heldenmuth ist geerdigt,  
Die Warten sind verauigt,  
Willkommen in der Welt!

Nunmehr begann ein wahrhafter Triumphzug, wie ihn Berlin bisher noch nie, zu seiner Zeit und bei keiner Gelegenheit gesehen hat. Der kaiserliche Held hoch zu Ross, in seiner ganzen majestatlichen Schönheit, gefolgt von dem Kronprinzen und dem Prinzen Friedrich Karl wie den Marschallfuhrern in der Hand, von seinen siegreichen Generalen, dem zum Feldmarschall ernannten Grafen Moltke, dem Fürsten Bismarck und den hier eingetroffenen fürstlichen Gosten, führte seine siegreichen Garden und die Repräsentanten der ganzen tapfern deutschen Armee in seine Residenzstadt, in die Hauptstadt des Deutschen Reiches ein. Wohl war dies heute ein anderer Zug als der, den Berlin vor 11 Monaten beim Ausmarsch der Truppen gesehen hat; heute wie damals zeigte sich die Liebe des Volkes zu seinen tapfern Söhnen, allein die Gefühle, welche die Bevölkerung heute leiteten, waren von jenen vor 11 Monaten doch so ganz verschieden. Wenn auch beim Ausmarsch der Truppen das Vertrauen auf die Armee die Furcht vor Miserfolgen nicht aufkommen ließ, so konnte doch ein so gewaltiger Erfolg, wie er eingetreten ist, nicht erwartet werden. Die kernigen Gestalten der ruckfrenden Krieger mit den weitergebrauten Gesichtern, sie bewiesen klar, daß der Kaiser mit solchen Soldaten keine Macht der Welt zu fürchten hat. Wer vermag den Jubel zu beschreiben, mit dem die Einzelnden auf ihrem langen Wege begrüßt wurden? Wer vermag nun ein annäherndes Bild von dem Eindruck zu geben, den der Triumphzug des Kaisers und seines Heeres auf den Zuschauer machte? Wir unterlassen es. Man muß diesem Ausdruck des Volksdankes beigewohnt haben, um ihn ganz mit zu empfinden. Als der Kaiser am Brandenburger Thor anlangte, was schon lange vorher durch einen sich lawinenartig herantrollenden Durrach und das Gelute aller Glocken der Stadt sich ankündigte, intonirte die Musik vor den Magistratstribunen, verstummete aber bald wieder, als die Deputation der Ehrenjungfrauen, sämtlich in weiiem Cachmir in tiefen vierreihigen Aufschnitte altheutischer Tunika, blauem Besatz und blauem Kopfschmuck gekleidet, unter Vertritt der Tochter des Professors Bläser, aus dem Podium hervortrat. Fräulein Bläser richtete folgende Worte an den Kaiser:

Heil Kaiser Wilhelm Dir im Siegesstrahle,  
Wie keiner noch geschmückt ein Heldenhaupt;  
Heim führt Du Deutschlands Heer vom Wasserlande  
So glorreich, wie's der Munste nicht gelangt.

Du bringst zurück in der Tropfen Glanze  
Die Kunde, ein dem deutschen Reich gerahmt.  
Durch Dich geführt erlangen Deutschlands Söhne  
Germania uns in ihrer alten Schöne.

Nun grüßt der Jubel Dich von Millionen  
Aus deutscher Brust in Ost, West, Süd und Nord,  
Schläge's deutsche Herz doch unter allen Jensei  
Treu seine warmen Herzmuthspulse fort.  
Und mit den unweiblichen Vorbeerkronen  
Bringst Du die Palme uns als Friedenshort;  
O, daß ihr Schatten Dich noch lange lae,  
Dein Sonnens-Willen reiche Ernte habe.

Nach Beendigung der Ansprache richtete der Kaiser an die Sprecherin die Frage nach ihrem Namen und dankte demnächst für den schönen Gruf, darauf hinweisend, daß noch Mehrere vorhanden seien, welche den Gruf ebenso verdienten.

Der Kaiser ritt darauf unter formwahrenden Jubelrufen an die vor der rechten Magistratstribune placirten verwundeten Officiere heran, sie in der huldvollsten Weise begrund, und gelangte darauf zu dem Podium unter dem Baldachin, auf welchem Magistrat und Stadtverordnete sich aufgestellt hatten. Hier trat, an Stelle des durch Unwohlsein verhinderten Oberbürgermeisters, der Bürgermeister Heedemann in Begleitung des Stadtverordneten-Vorsiebers Kochmann an den Kaiser heran, und richtete folgende Ansprache an denselben:

**Alberdurchlauchtigster, gromachtigster Kaiser!**

Em kaiserlichen Majestät bringen an der Spitze des siegreichen Heeres dem deutschen Vaterlande die Palme des Friedens entgegen. Wir weisen Gott den Herrn, der Ew. kaiserlichen Majestät schwere Wege behütete und all' die Heldenherzen, die auf ihn vertrauten im Kampf zur Abwehr wider einen bermchtigsten Feind, fühlte zum Siege. Die Fürsten und Bischof Deutschlands haben Ew. kaiserlichen Majestät den Tribut des Dankes im freien Entgegenkommen gezollt. Vor-über ist die kaiserliche Zeit; das mächtige Fürstenhaus der Hohenzollern beginnt die neue Aera deutscher Kaiser. Wir, die Bürgerschaft Ew. kaiserlichen Majestät Haupt- und Residenzstadt, tragen die heilige Pflicht, in der Eintracht, Liebe und Hingebung an Ew. kaiserliche Majestät und Vereingung der Thron die Quelle vielhundertjahriger Wohlfahrt und großer Ertrugenshaftigkeiten zu sein. Den Fürsten Deutschlands und übrigen großen Führern der Velden, unserer Brüder, im heiligen Kampf für Deutschlands Ehre und Recht bringen wir im Hestehmud unserer Stadt Anerkennung, Ehre, Ruhm und Dank entgegen. Den Namen der verstorbenen Helden bleibt in der Geschichte Deutschlands ununterschiedlicher Nachruhm gesichert. Die Thanen, welche die Opfer des Krieges in vollen Strömen den Augen ihrer Angehörigen entpreiten, sie werden von Neuem das Vaterlandsgefuhl befruchten, sie werden sich wandeln in Thanen der Wehmuth und tröstlichen Theilnahme aller deutschen Herzen auf dem weiten Erdenrunde; sich wandeln, so hoffen wir, in Thanen der Freude über das für Deutschland errungene Glück, fortan unter den Segnungen des Friedens, der Wohlfahrt aller Menschen zu dienen. Wachsame Hüter unserer von Gott geschaffenen, einem raubstuhligen Feinde wieder abgerungenen Grenzen, werden wir allen Nachbarn vollen gute Nachbarn sein und mit ihnen den der Menschheit würdigen Kampf kämpfen nach Ebenburigkeit in Wissenschaft, Kunst und Industrie zur Wohlfahrt Aller.

Der Kaiser erwiderte darauf ungefähr Folgendes: „Ich spreche Ihnen zunächst Meinem Dank aus für Das, was Sie hier gesagt haben, im Allgemeinen und speciell für Mich und für die Armee. Wir haben so Großes erlebt, daß wir wissen, wenn wir es verdanken. Wir danken dem Himmel, daß er die Kraft und die Ausdauer gegeben hat, die Ausbeute des Erlebten zu benutzen. Alles Das, was Mein Volk erlebt hat, die Water und die Schupe, die wir jetzt erst kennen lernen, verdanken wir der Treue und dem Hestehmud; dies wollen wir bewahren als theuerstes Gut für unsere Zukunft. Ich muß der Stadt Berlin jetzt schon meinen Dank für den unbegreiflich schönen und feilschen Empfang sagen, natürlich nicht für Mich, sondern für Mein Volk.“ Unter donnerndem Durrach ritt der Kaiser weiter die Lindenpromenade entlang bis zur Blucherstatue, woselbst der Vorbereitungs der Truppen stattfand.

Die Kaiserin, die Prinzessinnen und Furstinnen hatten auf dem Balcon des kaiserlichen Palais Platz genommen, von wo aus sie die vorüberziehenden Krieger durch Schwenken der Lader begrusten. Gegenüber diesen Damen hoch oben auf der Statue des alten Frieden hatte wiederum ein junger Mensch Platz genommen und einen grünen Vorberbertrag auf das Haupt der Statue gesetzt.

Ueber die Feier der Enthüllung des Denkmals Friedrich Wilhelm's III. so wie über die stattgehabte großartige Illumination werden wir morgen berichten.

**Tagesgeschichtliche Uebersicht.**

Bei der großen prachtvollen Fronleichnamspredigt in Wien bestand sich wieder der, so viel man weiß, noch immer protestantische Reichskanzler, Graf Beust, dem Kaiser zur Seite und machte alle katholischen Ceremonien mit. Wien und München standen diesmal in Bezug auf die Feier des großen katholischen Festtages in einem scharfen Gegenlatz. Während die schöne Kaiserin Elisabeth im blendenden Glanze der reichsten Toilette die Wiener entzückte, fehlte ihr Vetter, König Ludwig, in Uebereinstimmung mit seinen Bürgern bei der Münchener Procession.

Frankreich sucht aus seinem provisorischen Zustande herauszukommen; aber vor der Hand

weiß man kein Auskunftsmitel, als die Gewalt des Herrn Thiers um zwei Jahre zu verlängern. Inzwischen erheben die Royalisten mathematisch ihr Haupt. Die Geistlichkeit wählt in Versailles und vielen anderen Orten offen für Wiederherstellung der Legitimität, und daran knüpfen sich in der leichtbeweglichen Phantasie der Franzosen bereits weitere Pläne, den Papst zu beschunen und ihn in seine weltliche Herrschaft wieder einzusetzen, was denn doch so viel bedeuten würde, als einen Krieg mit Italien. Und Frankreich hat doch den unglücklichen Krieg mit Deutschland noch lange nicht vermunden. Es scheint ihm nicht zu gelingen, die Anleihe von dritthalb Milliarden Procentiger Rente zu einem erträglichen Course los zu werden, aus denen zwei Milliarden an Deutschland bezahlt werden sollen, wo die Deutschen dann den französischen Boden bis auf die Champagne und Pothringen zu räumen hatzen. Inzwischen haben die Prinzen des Hauses Orleans einen Schritt auf der Bahn ihrer Hoffnungen gemacht, und einen nicht unwichtigen. Die Versammlung von Versailles hat die Ungultigkeit ihrer Verbannung und die Gultigkeit der Wählen Joinville's und Kamale's ausgesprochen. Bezeichnend für Herrn Thiers ist die große Rede, die er am 8. Juni über diese wichtige Frage hielt. Er wandte dabei alle seine Rednerstarke an. Zuerst sagte er eine ganze Weile gar Nichts, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Dann erklärte er sich unumwundener als je für einen Republikaner und mißbilligte die Wahl der Prinzen des Hauses Orleans, deren Gegenwart in Frankreich er für sehr bedenklich hielt. Aber dennoch — fügt er sich in den Willen der Mehrheit, nachdem er gewisser Maßen die Verantwortlichkeit für die Folgen auf ihre Schulter abgemalt hat. Die Prinzen des Hauses Orleans (deren Ausweis mit dem Grafen Chambord wieder bestritten wird) sollen vertrieben haben, ihr Mandat niederzulegen und sich zwei Jahre lang von aller Politik fern zu halten. Darber fehlt die Zustimmung. Indessen hat die französische Regierung dringendere Sorgen, als künftige Ansprüche monarchischer Prätendenten. Frankreich ist aus den Fugen gegangen, und sie mag mit Hamlet fragen: „Weh mir, daß ich gekommen bin, es wieder einzurichten!“ Zunächst werden großartige Vorbereitungen zur Einschiffung der zahlreichen Verbannten getroffen. Die Grausamkeiten, über die man nach der Erstürmung von Paris klagte, scheinen nachgelassen zu haben. Inzwischen ist mancher Unschuldige, z. B. durch bloße Namensverwechslung, den erbigsten Leidenchaften zum Opfer gefallen. Der Ausschuf für die Neugehaltung der Armee hat sich für die allgemeine Bekehrung ausgesprochen; aber die Ausführung wird in Frankreich noch auf Schwierigkeiten stoßen. Die gute Folge wird die allgemeine Dienstpflicht haben, daß die Pariser Pfaffenreiter sich etwas weniger leicht für einen Krieg begeistern werden. Picard hat auf die Stelle als Vant-Gouverneur verzichtet, um seinen Platz in der Versammlung als einflussreiches Mitglied der Linken wieder einzunehmen. Louis Blanc hat dadurch sehr an Ansehen verloren, daß er den Baum auf beiden Achseln tragen wollte und mit der Commune liebugelte.

In Versailles ist die National-Versammlung mehrfach mit retrospectiven Untersuchungen über die Ursachen des Unglücks beschäftigt, das Frankreich übertroffen und in weniger als Jahresfrist von seiner in Europa angemachten Stellung herabgedrangt hat. Jene Untersuchungen könnten nur heilsam werden, wenn durch sie eine Reform vorbereitet würde, von welcher bis jetzt bei allen Parteien wenig zu vernehmen ist. Trochu war stets mehr Schriftsteller und pompser Redner als General gewesen. Seine Mittheilung indessen über den verhängnisvollen Einmarsch der Kaiserin nach Sedan stimmt mit allen glaubwürdigen Zeugnissen überein, die bis jetzt über jene Vorgänge in die Deffentlichkeit gedrungen sind. War doch auch bei den stillen Vorbereitungen zum Kriege niemand thätiger gewesen als die Kaiserin in Verbindung mit den ultramontanen Klerus. Trochu sprach auch von den unüberwindlichen Werken, welche die Preussen um Paris aufgeführt. Davon wird wohl auch der Pariser Correspondent eines belgischen Blattes Nichts nehmen, der in diesen Tagen die Versailles-Armee rühmte, daß sie Paris früher genommen, als die Deutschen es vermocht hatzen. Dabei wurden aber zwei Dinge verschwiegen. Zuerst, daß die Versailles die deutschen Belagerungswerke mehrfach benutzt haben. Auf der anderen Seite sind die Deutschen mit Paris schonender umgegangen als die französischen Belagerer und haben sich erst spät zu dem Bombardement entschlossen, dessen Anfang schon die bekannten Declamationen über die deutsche Barbarei hervorgerufen hat.

**„Der letzte Bürgermeister von Straßburg“**

von Karl Siedermann.

k. Nichts ist mehr geeignet, den Deutschen unserer Tage mit Stolz und Dankbarkeit zu erfüllen, als wenn er den Blick zurückzuweisen läst in die Zeit der Ohnmacht und Erniedrigung unseres Vaterlandes und den Abstand ermisst, der zwischen jener Zeit und dem Aufschwunge von heute liegt. Sehr passend hat daher die Direction unseres Theaters zur Feier des Friedens- und Dankfestes, daß für den heutigen Sonntag beabsichtigt, die Aufffuhrung eines vaterländischen Drama vorbereitet, das uns in die trüben Tage zurückversetzt, da Straßburg, daß jetzt glücklich wiedergewonnene, von Deutschland abgerissen wurde, nicht so sehr infolge des Verfalls in seinen eigenen Ruinen, als infolge der schmahlchen Stumpfheit und Unthätigkeit des schon damals in Auflösung begriffenen Reichs, das den „Schlüssel Deutschlands“ hullos preisgab.

Wien wenig Mannhaftigkeit, Freimuth und deutsche Gesinnung in jenen Tagen aus Straßburg lebhaft gemeldet war, zeigt die Geschichte des Dominicus Diederich, des damaligen Bürgermeisters von Straßburg. Diesen thätigen Mann, der der tragischen Wende, die er nicht aufhalten konnte, als ein Vorkämpfer deutscher Freiheit und Ehrlichkeit gegen fränkische Lude und Willkür zum Opfer fiel, hat Siedermann in den Mittelpunkt seines Stückes gestellt.

Der Rath ist, wie die Bürgerschaft selbst, in Parteien gespalten. Es giebt Heiligensorte, namentlich unter den Letztgebliebenen der Furste, denn Diederich, der jeden vorschnellen und tollthunigen Schritt flug vermeidet, die französischen Forderungen nicht kategorisch genug zurückweist. Andern nehmen eine mehr zuwartende Stellung ein, Kardere wieder, besonders die Patrioten und die Kaufmannschaft, sind, mit Rücksicht auf die steigende Noth und auf die jugliche Hülle des Reichs, einem Anschlus an Frankreich nicht abgeneigt, um viele Wirren endlich gelt, den darniederliegenden Handel der Stadt wieder gehoben zu sehen. Von diesem Widerstreite der Meinungen und Interessen, die der Dichter sehr anschaulich und beweglich zu schildern weiß, hebt sich das Bild Diederich's, des begeisterten und doch ruhig ermagenden und für handelnden Patrioten, imponirend und nachhaltend ab.

Doch schon zieht sich die Katastrophe über die Stadt zusammen. Obrecht, ein ehemaliger Herrmann Diederich's und nicht ohne Einfluß in der Stadt, hält den Fall derselben für unabwendbar und bertritt in geheim durch Vermittelung des französischen Residenten in Straßburg (Frischmann) den Weg der Unterhandlung, um wenigstens zu retten, was noch zu retten ist. Er will die Hand zum Vergleiche bieten, wenn der Stadt das Heft des Selbstverwaltung und ihrer berbestimmlichen Gerechtigkeiten verbürgt und weder die Religion noch die Sprache angegriffen werde. Frischmann hält ihn listig hin; Obrecht merkt zu spät, daß er betrogen, daß auf diesem Wege Nichts zu erreichen ist, und verlast den Residenten mit dem Entschlusse, sich fortan nicht mehr von seinen Bürgern zu trennen, mit ihnen zu kämpfen und zu sterben. Inzwischen aber hat sich in Straßburg das Geruch verbreitet, daß Obrecht heimlich unterhandle und die Stadt an den Feind übertraten wolle. Die fanatischen Bunkler setzen in der Rathsberversammlung einen Beschlus durch, infolge dessen Obrecht verhaftet und zum Tode verurtheilt wird. Die französische Regierung, der es nur um einen Vorwand zu thun ist, hält den Augenblick für gekommen, um mit einem Schen des Reichs über Straßburg herzufallen; sie erklärt durch ihren Residenten, daß sie selbst in Obrecht beleidigt sei und schwere Rache für diesen Simeps nehmen müsse. So bricht das Unglück über die Stadt herein.

Die Rathsberversammlung, in welcher Obrecht, obwohl der Bürgermeister ihm mit Barme das Wort redet, verurtheilt wird, ist mit lebhaften Farben gemalt. Daß Diederich das Todesurtheil über den ehemaligen Freund aussprechen und zulassen lassen muß, ist um so erschatternder, als seine Tochter Gertrud dem Sohne Obrecht's, Walthar, in Liebe zugehan ist. Diesen hilt er nicht mehr an dem Orte, wo sein Vater hingerichtet worden; von welchem Schmerze aufsprang, reißt er sich von der Geliebten los und geht in die Fremde, um erst wieder zu kommen, als er hört, daß die Franzosen die Rheinlande bei Straßburg besetzt haben und mit einer heilloslichen Streitmacht wider die Stadt heranziehen. Er eilt heim, um am Bergweilungskampfe seiner Withurger theilzunehmen; Gertrud folgt ihm todessmuthig, und Beide fallen als Opfer des Vaterland. Die Franzosen drängen rasch in Ueberrmacht in die schlecht vorbereitete, schwach vertheidigte Stadt. Diederich, der im Kampfe verwundet worden, muß den traurigen Ausgang berleben. Aufgefordert, der Bürgerschaft ein Beispiel zu geben, dem Könige von Frankreich zu huldigen und zur katholischen Kirche überzutreten, vermweigert er hartnäckig Beides und muß seine Unabhängigkeit mit Kerker und Verbannung buen. Bei seiner Abführung aus Straßburg spricht er zu den Bürgern gewendet, folgende propheetische Worte:

Es kommen schwere Zeiten über Straßburg,  
Die über Deutschland, doch sie werden euen.  
Wie sag's mein Geiß. Derrint erheben der Tag  
Wo Deutschland sich erhebt von tiefen Falle.  
Wenn erst das Volk in seiner Kraft sich regt,  
Wenn erst der Bürger sich mit vollen Herzen  
Anschliet ans Ganze, wenn Gering und Hoch  
Den gleichen Tod für's Vaterland nicht scheuen —  
Dann schickt aus Gott wohl einen Fürsten aus.  
Der diese Schmach, die jetzt uns lasten machi,  
Den uns hinwegnimmt, jenen folgen Adler,  
Den heut wir vor den Thüren sitzen lan,  
In neuen Glanz zur Sonne fliegen läst.  
Und wenn sich Deutschland jetzt vor Frankreich beugt,  
Die Zeit wird kommen, wo ein frunkischer Herrscher  
In jenem Schloß an fernem Rheinstrom  
Vor Deutschlands junger Heldenkraft existirt  
Drum haltet fest an deutscher Sit' und Sprach,  
An eurer Water Klauen haltet fest.  
Auf daß, wenn einst der Tag der Freiheit kommt,  
Auch die vorer'nen Söhne wiederkehren  
Mit alter Treu' ins alte Vaterland!

Auch an erganzlichen Geschehnissen fehlt es dem Stück nicht; die Schilderung, die Diederich vom Treiben des Reichstages entwirft (den er um Hülle für Straßburg angeseht), ist ein Musterstück politischer Satyre.

Die Darstellung des Stückes, daß zum ersten Male über unsere Bühne geht, verspricht eine würdige zu werden. Die Hauptrollen sind in guten Händen (Diederich — Herr Stürmer, Gertrud — Fraul. Vint, Obrecht — Herr Schlemmer, Walthar — Herr Trog), und die Information des Ganzen ist, wie wir hören, mit vieler Sorgfalt vorbereitet!



Leipziger Börsen-Course am 17. Juni 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and bank shares. Includes sections for 'Leipziger Stadt-Obligationen', 'Eisenb.-Actien', 'Industrie-Actien', and 'Bank- u. Cred.-Act.'. Each entry includes a name, a date, and a numerical value.

Holländische Prämien-Antheil-Scheine Raab-Graz

fundirt auf 12 Millionen Thaler, durch die Oesterreichische Credit-Anstalt emittirte, und von der oesterreichischen Regierung garantirte Prioritäts-Obligationen der Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Eisenbahn, eingetheilt in 120,000 Obligationen à 100 Thlr. Pr. Crt. Verzinsung 4% in Silber ohne Steuerabzug. Verloofung zweimal jährlich am 2. Januar und 1. Juli die Serien, am 1. April und 1. October die Gewinnnummern. Zinsen und Gewinne werden in Berlin kostenfrei ausgezahlt. Der gegenwärtige Cours von ca. 85% erscheint gegenüber dem Course anderer Prämien-Anleihen

Table listing interest rates for different types of bonds: 4% Badische Prämien-Anleihe, 4% Bayerische do., 4% Meiningen Prämien-Pfandbriefe, 3 1/2% Cöln-Mindener Prämien-Antheilscheine. Cours circa 108, 109, 97, 95 1/2.



Jalousie-Fabrik HEINR. FREESE NACHF. Diese Jalousien, aus durch Bänder verbundenen Holzstäben oder schmalen Brettern bestehend, können wie Rouleaux aufgezogen und wenn niedergelassen, geöffnet und geschlossen, und sowohl außerhalb wie innerhalb der Fenster angebracht werden. Eine gefaltete Jalousie gestattet freie Aussicht, aber keinen Einblick, hält die Sonnenstrahlen sicher ab, und bewirkt bei offenem Fenster eine angenehme Luftventilation. Diese Jalousien sind praktisch, dauerhaft, geschmackvoll und preiswerth und ist unser Fabrikat in den Industrie-Ausstellungen in London, Oporto, Hamburg, Altona, Wittenberg etc. mit ersten Preisen gekrönt. H. Freese Nachfolger.

Aufträge werden erbeten und prompt ausgeführt in Leipzig bei Georg Behrens, Tapezierer, Katharinenstraße Nr. 10. NB. Dasselbst von allen Sorten Jalousien Muster zur Ansicht.

Neubles in großer Auswahl empfiehlt Georg Behrens, Tapezierer, Leipzig, Katharinenstraße 10.

Das Gedicht: Mein Deutschland werde Eins! in allen Buchhandlungen zu haben. Stadt Venedig 30 Fcs.-Loose. Hauptgewinne: Frcs. 100000 - 80000 - 70000 - 60000 - 50000 etc. Nächste Ziehung am 30. Juni a. c. und à 5% pr. Stück (in Partien billiger) zu haben bei S. Fränkel sen. (Brühl 75). Gewinnlisten der Geldlotterie des Königs-Wilhelm-Bereins, der Lotterie Saxonica u. der Reichs-Gewerbeh. Ritterstr. 2, I. Billige Gewinnbef.

Gewinnlisten der Lotterie Saxonica sind angekommen und besorgt die Einziehung der Gewinne Eduard Boas, Katharinenstr. 16. Aegyptische Briefmarken. Beste Bestellungen hierauf werden in Folge einer zweiten Reise nach Aegypten und Valästina auf jedes beliebige Quantum bis Dienstag Abend den 20. Juni erbeten Gerberstraße Stadt Halle. Junge Damen, welche an einem nächsten Dienstag beginnen französische Unterrichtscursus Theil nehmen wollen, wollen sich melden Gaisstraße Nr. 17, III. rechts.

Unterricht im Franz., Ital., Spanischen und in den alten Sprachen Kurze Straße Nr. 3, IV. R. Schmidt. Ein junger Kaufmann, der sich während mehrjährigen Aufenthaltes in Frankreich die französische Sprache gründlich angeeignet, ertheilt gewissenhaften Unterricht in franz. Conversation und lautm. Correspondenz. Näheres zu erfahren bei Herrn Brandon, franz. Lehrer, Neufischhof 13, 3. Et. Häuslicher Nachunterricht, namentlich für Sprachen und Buchstabenrechnen, täglich etwa eine Stunde, wird für zwei Knaben von 9 und 14 Jahren gewünscht und zwar eine Lehrkraft gesucht. Meldungen mit Bedingungen nimmt die Expedition d. Bl. unter E. K. No. 11 entgegen.

Für 4 Thlr. und in 15 Stunden kann die schlechteste Handschrift in eine dauernd schöne umgewandelt werden Halle'sches Gäßchen 11.

Praktischen Schreib-Unterricht

für Kaufleute etc. ertheilt E. Schneider, Sternwartenstr. 18c, III. Gedieg. Clavier-Unterricht u. Harmonielehre ertht ein Conservator. Adr. B. H. 1 Exp. d. Bl. Gründl. Clavier- u. Harmonie-Unterricht wird von einem Conservatoristen ertheilt; zu sprechen tagl. v. 5-7 Katharinenstr. 8, II. (quero.) Zither-Unterricht ertheilt Peter Renk, Zitherlehrer, Johannisgasse 39, I.

Wer eine Anzeige

in hiesigen oder in auswärtigen Blättern veröffentlichen will, der erspart Mühe und Postkosten, wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt, deren alleiniges und ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Original-Kostenpreise und ohne Nebenbesen zu befördern. Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Volterabendserze, Toaste, Briefe etc. werden stets gefertigt Dall. Gäßch. 11, II

Damenkleider

in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausführung zugesichert; Damen, welchen an einem gutstehenden Kleid etwas gelegen ist, machen wir besonders hierauf aufmerksam. Geschw. Werner, Selliers Hof 4 Treppen Treppe A.

Chemische Flecken- und Kleiderreinigung,

Wäscherei und Reparatur für Herrengarderobe etc. Sternwartenstr. 18c. G. Becher. Annahme Grimm. Steinw. 49, Ringengäßch. u. Hainstr. 27 p. Herren-Garderobe wird sauber gereinigt und gewaschen, auch in allen dunkeln Farben verschlossene mit Sammetfragen versehen edel wie neu aufgefärbt, auch Stockfede in Seide und andern Stoffen werden gut herausgemacht in kürzester Zeit Gr. Fleischergasse 24/25, Treppe A 2 Tr.

Strohüte, garnirt und ungarirt, sowie Tüll- und Crepehüte sind, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen zu haben Kl. Windmühlenstr. 13, 2 Tr.

Korbwaren werden gefertigt und reparirt, Rohrstäbe bezogen Hainstr. 25, II. bei Stäpß.

Gunde werden geschoren und gereinigt Lützowstraße Nr. 2b. Bachmann.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. versch. bef., auch Voransch. geg. Dall. Str. 8, IV.

Conservirte Lympe

von vorzüglicher Wirkung à Stücken 7 1/2 Rgr. empfiehlt den Herren Ärzten Apotheker Dietze in Lindenau.

Dr. Romershausens Augenessenz in Originalflaschen à 20 u. 1 fl. Depot: Engelapotheker, Markt 12.

Fichtennadel-Aether & Flasche 5 fl. mit Gebrauchsanweisung u. Zeugnissen Eduard Fahlberg, 50 Brühl 50.

für Herren. Rannedstr. Nur 2 fl. Dr. Farini. Rathgeber nur allein macht gutes Blut. In Commission zu haben bei Ch. Meißner, Leipzig, Reum 7 (Auerbachs Hof.) Nachnahme überall hin.



# Bekanntmachung.

Die im Jahre 1861 gegründete **Gladbacher Feuer-Versicherung-Gesellschaft in München-Gladbach**

**versichert zu festen Prämien,**

so daß der Versicherte **nie Nachzahlung** zu leisten hat,

- a) **Gebäude** unter Berücksichtigung des §. 130 des Gesetzes vom 23. August 1862, sowie **bewegliche Gegenstände** gegen Schaden, welcher durch Feuer oder Blitzschlag entsteht,
- b) **Gebäude**, auch solche, welche bei der Landesimmobiliär-Brandversicherungsanstalt versichert sind, ebenso **Wohnstätten gegen Leuchtgas- oder Dampfkessel-Explosionschäden.**

Die Gesellschaft gewährt bei mehrjährigen Versicherungen, wenn die Prämie vorausbezahlt wird, einen **Rabatt.**

Der Geschäftszustand ergibt sich aus folgenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1870:

Grundcapital 3,000,000 Thlr., wovon emittirt sind	1,000,000 Thlr.	—
Prämien u. Zinsen-Einnahme (mit Ausschlag der Prämie für spätere Jahre)	463,524	17. 5.
Prämien- und Capital-Reserve	219,103	18. —

Die Gesellschaft ist bestrebt, durch eine prompte und loyale Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten sich das Vertrauen des Publicums zu erhalten.

Zu weiterer Auskunft und Vermittelung von Versicherungsablässen sind die unterzeichneten Vertreter jederzeit bereit.

In **Dresden**: **Louis Marcus**, Bureau Gr. Brüderstraße 16, General-Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

In **Leipzig**: **Aug. Kauertz**, Haupt-Agent, Zeiher Straße 15c, II.

**Carl Ronger**, Agent, Kleine Windmühlenstraße 12, I.

## Thüringische Eisenbahn.

Die Lieferung und Anlage der Gasrohrleitung und Brennvorrichtungen auf dem neuen Güter-Bahnhofe hier selbst soll im Wege der Submission vergeben werden. Zeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen sind im Abtheilungs-Bureau hier selbst, Gartenstraße Nr. 2, einzusehen resp. durch dasselbe zu beziehen. Offerten bis zu dem am 4. Juli cr. Vormittags 11 Uhr festgesetzten Eröffnungs-Termin in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form ebenfalls einzureichen. Erfurt, den 12. Juni 1871.

Der Abtheilungs-Baumeister **Neumann.**

## Spareinlagen

mit **1% pr. anno** Zinsen vom Tage der Einzahlung an werden angenommen, sowie Handbriefe verkauft und alle Vereinsgeschäfte vermittelt durch die

**Bank-Agentur des Landw. Credit-Vereins f. d. Königr. Sachsen.**

**Emil Meiner**, Burgstraße Nr. 15.

## Epilepsie (Krämpfe) heilbar!

Eine „Anweisung, die Epilepsie (Fallsucht, Krämpfe) durch ein seit 9 Jahren bewährtes **Universal-Gesundheitsmittel** binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von **Fr. A. Quante**, Fabrik-Besitzer, Inhaber mehrerer Verdienst- und Ehren-Medailles, Diplome u. zu Warendorf in Westfalen“, welche gleichzeitig **zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete** Atteste u. Dankbegrüßungen von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-versandt.

NB. Durch gleichzeitigen Gebrauch eines von mir in neuerer Zeit erfundenen und erprobten **Nerven-Elixirs** wird die gründliche Heilung auch in den hartnäckigsten Fällen dauernd erzielt.

## Echt Nassauer Selterser

die 1/2 Krunde 6 1/2 %  
1 1/2 „ 4 1/2 %  
empfehlen in ganz früher Füllung **Gotthelf Kühne**, Petersstraße 43.

## Galène-Einspritzung

heilt schmerzlos innerhalb drei Tagen **jeden Ausfluß der Harnröhre**, sowohl entzündet, als entzündeten und ganz veralteten. Alleiniges Depot für Berlin: **Franz Schwarzkose**, Zeugnisstraße Nr. 56. Preis pro Flasche nebst Verbrauchsanweisung 2 Thlr.

## Rath u. sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlecht. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Hüllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. **Ott**, Ritterstr. 25, II

Das alleinige Depot von **Rob. Süssmich's berühmter Nicinodipomade** a. Firma & Buchse 5 % hat nur **Herr C. Albert Bredow** im Mauricianum.

## Carbolsäuren-Seife,

Schutzmittel gegen epidemische Krankheiten, als: Pocken, Cholera u. empfiehlt **Minna Kunz**, Reichstraße 48.

Weiß und bunte **Wasserfarben** (streichend), trockene **Wasser- und Mauerfarben**, **Leinwand, Firnis, Terpentinöl, Leim** und **Pinse** empfiehlt billigst **F. W. Schmidt**, Neue Str. 2.

Feinsten **Strenpfand** im Ganzen und Einzelnen empfiehlt **F. W. Schmidt**, Neue Str. 2.

**Beste Kern-Talg- und Kern-Harz-Seife**, so wie alle **Parfümerien u. Toilettenseifen** empfiehlt im Ganzen wie im Einzelnen unter Zusicherung bester Bedienung und billigster Preise **Minna Kunz**, Reichstraße 48, senft **J. G. F. Fichtner**, Oberbergr. 58.

## Fliegentod!

Artenreiches Fliegenpapier, ohne Gift f. Menschen u. Hausthiere, ist auch dieses Jahr in vorzüglicher Qualität wieder eingetroffen u. verkauft jedes à Blatt 3 S., 4 Blatt 1 %.

**F. Otto Reichert**, Neumarkt 42, in der Marie.

## Fliegenpapier!

empfehlen **L. Gotter**, Peterstraße 49, vis-à-vis Emilienstr.

## Unterzeichnete fertigen in den Maschinen-papieren Wasserzeichen

in jedem beliebigen Embleme oder in jeder beliebigen Schrift und Stellung.

Diese Wasserzeichen sind nicht mit den sogenannten Wasserstempeln zu verwechseln und deuten sowohl zu Wertpapieren, als auch zu Briefpapieren und Wechseln für den kaufmännischen Gebrauch zu empfehlen.

Die seit länger denn 35 Jahren allgemein beliebt und gesuchten, nach englischer Methode angefertigten Postpapiere werden nach wie vor zu denselben Preisen geliefert, auf Verlangen mit Druck-, Trocken- u. Wasserstempel.

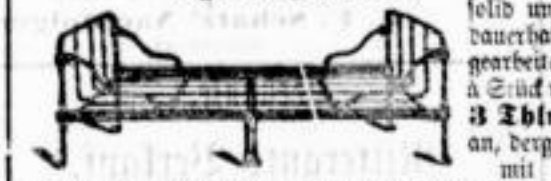
Da der Preis unserer Papiere keine außerordentlichen Kosten, wie Restpapiere u. z. u. läßt, so erlauben wir uns noch zur Kenntniss unserer geehrten Kunden zu bringen, daß wir nicht mehr reisen lassen und aus dem Grunde die gütigen Ordres und schriftlich erlösen.

**A. Fellinger & Co.**, Papier-Manufactur en gros, Berlin.

## Alle Sorten Nähmaschinenadeln

empfehlen billigst **Rudolph Ebert**, 9 Thomagäßchen Nr. 9.

## Eiserne Klappbettstellen, eigenes Fabrikat,



solid und dauerhaft gearbeitet à Stück v. 3 Thlr. an, dergl. mit

Spiralfeder-Matratzen à Stück von 5 Thaler an. **Bettstellen** nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit **Grünter & Friedrich**, Schützenstr. 1.

# Neue Musikalien.

Im Verlage von **Rob. Forberg**, Thalstrasse No. 8,

erschienen **soeben** und sind durch alle Buch- u. Musikalienhandlungen zu beziehen:

**Conradi, A.**, „Aus Liebe für's männliche Geschlecht“, Complot aus der Posse „Eine Berliner Putzmacherin“, von Ed. Linderer, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 7 1/2

**Hennes, Aloys**, Op. 4. Wie reich! Gedicht v. Marie Clausnitzer, für Sopran oder Tenor mit Begleitung des Pianoforte. Neue Ausgabe 12 1/2

Op. 176. Frohsinn mein Ziel. Clavierstück 17 1/2

Op. 210. In stiller Nacht. Melodie für Pianoforte 17 1/2

**Hölzel, Gustav**, Op. 154. Die Macht der Liebe. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Text deutsch von G. und englisch von Charles Incedon 10

Op. 158. Sieben Clavierstücke (Lieder ohne Worte) 10

No. 1. Ernt'erang an den Garda-See 10

„ 2. Gebirgsklänge 7 1/2

„ 3. Abendgesang 7 1/2

„ 4. Sehnsucht 10

„ 5. Ich denke dein 7 1/2

„ 6. Marsch 10

„ 7. Erinnerung an Warschau 10

Op. 160. Trois Chansons sans paroles pour Piano. No. 1 12 1/2 %, No. 2 7 1/2 %, No. 3 10 %

**Krug, D.**, Op. 279. Kriegers Heimath-grass. Gedicht von Ludwig Sommer, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 5

**Lange, S. de**, Op. 6. „Nachts in der Kajüte“. Ein Liedercyclus von Heinrich Heine, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, complet 25

No. 1. Das Meer hat seine Perlen etc. 7 1/2

„ 2. An die blaue Himmelsdecke etc. 7 1/2

„ 3. Aus des Himmels Augen droben etc. 5

„ 4 und 5. An die bretterne Schiffswand 12 1/2

**Nessler, V. E.**, Op. 44. Zwei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 7 1/2

No. 1. Den Blumen Fried' und Ruh. Gedicht von Hoffmann von Fallersleben 10

„ 2. Hony soit, qui mal y pense, Bohém. Gedicht von A. Böttger 10

**Schnab, Rob.**, Op. 93. Vier Lieder aus „Palmbblätter“ von Karl Gerok, für eine Singstimme (Mezzo-Sopran oder Bariton) mit Begleitung des Pianoforte 10

**Schulz-Weida, Jos.**, Op. 216. Jugendlieder ohne Worte in melodischer leicht spielbarer Form für das Pianoforte. 7 1/2

No. 1. Minnelied 7 1/2

„ 2. Sehnsucht 7 1/2

„ 3. Lied des armen Savoyarden 7 1/2

„ 4. Friedenslied 7 1/2

„ 5. Fröhliche Jagd 7 1/2

„ 6. Maenlied 7 1/2

„ 7. Trauerlied 7 1/2

„ 8. Lied der Nachtigall 7 1/2

**Kettenselmashinen**  
a 12, 13, 14, 15, 20, 25 Thlr.  
LEIPZIG  
a 21. Colonnadenstr. 21.

Das Maschinen-Verlagsgesellschaft  
No 16  
Aus  
Kreuzig,  
u. a. u. d. s. t. l.  
Bekanntmachung  
wird hierdurch  
erlangt,  
daß die zweite  
Bekanntmachung  
der Maschinen-Verlagsgesellschaft  
für die Herren Bäcker  
eigener Construction zur gefälligen Ansicht  
in Probe. Die Maschine theilt den Teig mach-  
tisch genau nach dem neuen Gewicht und läßt  
durch die Maschine jede Differenz der Ge-  
preise ausgleichen, was Menschenhand nicht  
Stunde. Der auf der Maschine getriebene  
gibt ein ganz gleichmäßiges Gebäck und läßt  
der Maschine ein Vortheil oder Nachtheil dar-  
was 3 geübte Gehälfen liefern.  
**Hugo Koch**, Maschinenfabrik,  
Körnerstraße Nr. 13.

## Für die Herren Bäcker

Recht eine **Zeitheil- oder Aufgebäck-**  
eigener Construction zur gefälligen Ansicht  
in Probe. Die Maschine theilt den Teig mach-  
tisch genau nach dem neuen Gewicht und läßt  
durch die Maschine jede Differenz der Ge-  
preise ausgleichen, was Menschenhand nicht  
Stunde. Der auf der Maschine getriebene  
gibt ein ganz gleichmäßiges Gebäck und läßt  
der Maschine ein Vortheil oder Nachtheil dar-  
was 3 geübte Gehälfen liefern.  
**Hugo Koch**, Maschinenfabrik,  
Körnerstraße Nr. 13.

## Haupt-Dépôt

der echten patentirten langen und kurzen  
**Talmigold-Uhrketten**

für Herren und Damen in den neuesten  
schmackvollsten Façons zu den billigsten  
Preisen bei

**Clemens Jäckel**  
Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timmer

## Bad- und Reiseartikel

**Reisetaschen, Geldtaschen,  
Touristentaschen zum Umhängen,  
Maidriemen, Trinkflaschen,  
Necessaires, Waschröllchen,  
Portemonnaies, Cigarren-Etui,  
Brieftaschen, Zigarettenbücher,  
englische Spazierstöcke,  
Taschenbürsten, Kämme u. c. c.**  
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen  
**Wilhelm Kirschbaum**,  
19 Neumarkt 19.

## Wachstaschen,

Wadehauben, Schwammbeutel u. c. c. empfiehlt  
**Minna Kutzschbach**, Reichstraße 13

## Schwammbeutel u. Bademützen

empfehlen **Wilh. Dietz**,  
Grimma'sche Straße Nr.

**Schwarze Medaillons,  
Schwarze Garnituren,  
Schwarze Broche,  
Schwarze Ohrringe,  
Schwarze Ketten,  
Schwarze Armbänder,  
Schwarze Joyfnadeln**  
empfehlen in ganz neu eingetroffenen  
Mustern zu den billigsten Preisen  
**Rudolph Ebert**,  
9. Thomagäßchen 9.

**Angeln, Angelhaken,  
Angelreide, Angelstöcke, Dorsch-  
Saken, künstliche Fliegen u. c. c.** empfiehlt  
in größter Auswahl billigst  
a. Thomagäßchen 9.  
**Rudolph Ebert.**

## Papier-Laternen!

zur Garten-Illumination, à Dutzend  
5 % an, empfiehlt  
**L. Gotter**, Peterstraße 49  
vis à vis d. Emilienstraße.

## Steppdecken

empfehlen **Pauline Gruner**, Reichstr. 52.

## Oberhemden nach Maas

**Ferd. Krausse**, Reichstr. 48.

## Reichste Auswahl Cordonnet-Fransen

empfehlen zu billigsten Preisen  
**A. Steiniger**.

**L. A. Gündel**,  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersstraße 6, Leipzig.  
empfehlen sein Lager bei vorkommendem Bedarf  
zur genüglichen Beschaffung. **Bestellung** sowie  
**Reparaturen** werden schnell u. billig gefertigt.

## Plaid-Riemen

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt  
**Wilh. Dietz**.



Aus Stadt und Land.

Leipzig, 17. Juni Auf Del Vecchio's Ausstellung sind zwei sehr gelungene Zeichnungen von Büchsen in München angekommen...

aber der Universität Leipzig das Recht haben, auf ihre sofortige Entlassung nach Leipzig zu dem dort garnisonirenden Truppentheile anzutragen...

— Viele junge Männer und Vöhringer gedenten Franzosen zu bleiben und nach Frankreich auszuwandern. An die Pariser Geschäftsleute sind Auftrufe erschienen...

Germania, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Die Versicherungen von Capitalien auf den Todesfall (Lebensversicherungen) schlossen Ende 1870 mit einem Bestande von 81,6% Versicherungen auf 80,217 Personen mit 47,970,686 Thlr. Versicherungssumme...

hatte am 31. December 1870 einen Bestand von 737 Versicherungen mit 663,478 Thlr. Versicherungssumme. Nach Deckung aller Ausgaben und Verpflichtungen der Gesellschaft verbleibt ein Reingewinn von 103,166 Thlr. 29 Sgr. Aus demselben werden nach den Vorschriften der Statuten 10,316 Thlr. 21 Sgr. zur Capital-Reserve zurückgestellt...

Die Gesellschaft hat 1870 an Prämien 1,517,220 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf. und an Zinsen 193,732 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf. zusammen 1,710,953 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf. eingenommen. Für die Sterbefälle des Jahres 1870 wurden gezahlt 617,543 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf. und revidirt 40,538 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf. zusammen 658,082 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. Die Sterblichkeit unter den mit einem Capitale auf den Todesfall versicherten Personen brachte im Vergleich mit den für diese Ausgabe vorhandenen rechnungsmässigen Deckungsmitteln der Gesellschaft 1870 einen Verlust von 21,552 Thlr. 72 Sgr. 7 Pf. In der ganzen bisher verflochtenen 13jährigen Geschäftsperiode dagegen hat die Gesellschaft an der Sterblichkeit dieser Versicherten gegenüber den rechnungsmässigen Deckungsmitteln 133,330 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf. gespart...

Die Prämien-Reserven und Prämien-Ueberschüsse sind um 583,737 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf. gewachsen und betragen Ende 1870 4,181,410 Thlr. 21 Sgr. 10 Pf. Die Capital-Reserve beträgt Ende 1870 58,991 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. Außerdem bleiben Ende 1870 auf dem Conto für unvorübergehliche Ausgaben 39,754 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf. revidirt, nachdem der ganze noch ungetilgte Betrag der Organisationskosten mit 32,639 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. 1870 vollständig abgeschrieben worden ist. Die Activa der Gesellschaft führen hiernach Organisationskosten nicht mehr auf. Die Hypotheken sind um 403,918 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gewachsen und betragen Ende 1870 3,519,401 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf. Der Effectenbestand ist namentlich durch die Zeichnungen auf die im vorigen Sommer emittirten Bundesanleihen und Schatzanweisungen, um 184,041 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf. geblieben und erreichte 261,631 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf. welche nach den Coursen des 31. Decbr. 1870 einen Gewinn von 9442 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf. ergaben. Eine Vermehrung der Activa-Bestände Ende 1870 zeigen weiter der Cassenvorrath um 13,516 Thlr. 27 Sgr. 10 Pf., die Wechsel um 46,032 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf., die Lombard-Darlehne um 3000 Thlr., die Darlehne auf eigene Policen der Gesellschaft um 68,438 Thlr. — Sgr. 3 Pf. — eine Verminderung dagegen zeigen die Aushände bei Agenten um 63,706 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. und die gekündeten Prämien um 42,508 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. Der Kriegsfonds für die bei dem Ausbruche des deutsch-französischen Krieges gebildete gegenseitige Gesellschaft zur Versicherung gegen Kriegsgefahr beträgt 32,649 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf. Hier- von waren, da die Beiträge auch halbjährlich und viertel- jährlich entrichtet werden können, 15,702 Thlr. — Sgr. 3 Pf. erst im Jahre 1871 fällig. Der Kriegsfonds reicht also, um für die angemeldeten Todesfälle die vollen ver- sicherten Summen zu bezahlen. Die Gesamtsumme der Activa der Gesellschaft beträgt 7,146,745 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. und ergibt gegen den Bestand Ende 1869, trotz

der 1870 bewirkten vollständigen Abschreibung der Orga- nisationskosten von 32,639 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., eine Ver- mehrung der Activa um 595,060 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf. Der Bericht hebt hervor, dass diese unter den unglück- lichen Verhältnissen des letzten Krieges erzielten be- friedigenden Resultate den Beweis liefern, dass die Gesellschaft in der letzten inneren Consolidirung bereits soweit vorgeschritten ist, dass selbst so einschneidende Katastrophen, wie sie der letzte Krieg bot, die Rentabi- lität des Geschäftes nicht mehr beeinträchtigen.

Handel und Industrie.

Russischerseits ist die Concession zu den Vorarbeiten für eine Bahn von Kobz über Bieratz nach Kalisch mit eventuellem Anschluss an die preussischen Bahnen vermittelt einer Abzweigung von Kalisch über Ostrow nach Bissa oder über Bieratz nach Bieratzow (Aus- gangspunkt der sogenannten Breslau-Berchauer Bahn, preussische Strecke) erteilt worden.

Die Breslauer Diskontobank Friedenthal & Co. ist mit Gründung einer Ober-Actien-Schiffahrts-Actiengesellschaft zum Betrieb der Dampfketten- Schiffsahrt auf der Oder von Breslau bis Stettin beschäftigt.

In Stettin ist eine „Vereinsbank“ mit zwei Millionen Capital à 50 % Einzahlung gegründet. Von Seiten der Directoriums der Sächsischen Hypothekbank zu Leipzig steht eine Publication bevor, wodurch unter Darlegung des Sachverhalts die Notation erfolgt, dass der am 1. Juli fällige Coupon nicht eingeleist werden kann. Ob damit vielleicht die Eröffnung des formellen Concurses über das Vermögen der Bank angemeldet werden dürfte, ist zur Zeit noch nicht entschieden.

Vor dem Stadtgericht zu Breslau schwebt ein Proceß der österrichischen Ferdinand-Nordbahn gegen die Oberösterreichische wegen Zahlung von 116,000 Thlr. für Verzüglerung der Rückführung von Waggonen, welche dem Cartell zumhine während des Krieges über Dresden und Leipzig hinausgingen. Die Oberösterreichische will indessen ihren Recht gegen die Reichs-Eisenbahn-Verwaltung nehmen; diese wiederum beabsichtigt an den königl. sächsischen Eisenbahndirektor, die Leipzig-Dresdener, die Potsdam-Magdeburger, Berlin-Hamburger Eisen- bahn sich zu halten, und hat denselben durch ihre Di- rectorien liem demüthigt.

Die in Beziehung auf die bevorstehende Generalver- sammlung der Halle-Guben-Sorauer Bahn her- vorgetretene Agitation soll nach der „Börsezeitung“ auf dem Wege des Ausgleichs sich befinden, insofern man über die Aufnahme einer Anzahl neuer Personlichkeiten in den Verwaltungsrath sowie über Einsetzung einer Revisionscommission und die in dieselbe anzunehmenden Personlichkeiten sich geeinigt hat.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen der Marie verchel, Döhler in Meerane. Anmeldestermin 20. Juni. (Sträß. Schön. Gerichtsamt Meerane); zu dem Vermögen des Kaufmanns und Strumpf- fabrikanten Gustav Adolf Drehsig (Firma Adolf Drehsig) in Chemnitz. Anmeldestermin 12. Juli. (K. Bezirksgericht Chemnitz); zu dem Vermögen des Kaufmanns Carl Friedrich Ferdinand Jorck (Firma S. Jorck, K. Rößl. Nachfolger in Lübeck Handelsgericht Lübeck); zu dem Nachlass des Rentier David Schiffer in Berlin. Definitiver Verwalter: Kaufm. Schaeffer das.

—r. Wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, werden die Empfangsfeierlichkeiten für unsere aus Frankreich heimkehrenden Regi- menter sich Leipzigs in großartiger Weise würdig zeigen. Es steht jedoch auch zu erwarten, dass die Einweihung, besonders durch Häuserfchmud, Theilnahme am Zuge der Einmarschirenden und andere Bezeugnisse lebhafter Sympathien für unsere heldenmuthigen Söhne und Brüder, bei der Frei- licheit nach Kräften mitwirken werde. Zu diesem Zwecke wird nächster Tage eine Versammlung bes- tehen, um die dahin zielenden Vorbereitungen zu besprechen und ein Comité zu bilden. — Die „Wauener Nachrichten“ melden: Zur Aufklärung und Beruhigung sei den Eltern von Emjährig-freiwilligen, welche der für jetzt noch in Frankreich verbleibenden 24. Infanterie-Division angehören, folgende sichere officielle Erklärung be- zogen, dass sämtliche Emjährig-freiwilligen während der zügigen Mobilisirung nicht länger als ein Jahr zu dienen brauchen, die Studirenden

Das Leinen- und Wäsche-Lager von Ludwig Heldsteck aus Bielefeld befindet sich auch außer den Messen zu Fabrik-Preisen. 1. Große Fleischergasse 1. bei Strothenk & Meissner. Oberhemden werden in neuester Façon nach Maß unter Garantie des Gutstehens schnell angefertigt. Weissen Rips zu Kleidern. Pauline Gruner, Reichstr. 52.

Oberhemden 15 Grimma'sche Strasse 15 Wäschefabrik. Pauline Gruner, Reichstr. 52.

Bevorstehender Inventur halber soll das ältere Lager in Schlessen, Blousen, Fichus, Garnituren, Röcken, Mull- kleidern, Tüllgardinen, Spitzentüchern u. s. w. u. s. w. sehr billig verkauft werden. Lömpe & Rost.

Corsettes empfiehlt in großer Auswahl billig Walter Naumann, Peterstr. 27, Ecke d. Schlegelgasse.

Conditorei von Emil Teitge, Große Tuchhalle, hält sich stets bestens empfohlen mit feinen Conditorei-Waaren, empfiehlt täglich. Gefrorenes in Portionen und Formen. Alle Sorten Fruchtsäfte zu Limonaden. Eingeseigte Früchte zu Bowle.

Spitzentücher und Rotonden empfiehlt Pauline Gruner, Reichstr. 52.

Weißenseifer und Franzensbader Schublager, 14 Rosßplatz 14, zwischen Rosß- u. Königs- straße, empfiehlt sein gut assortirtes Lager bei aner- kannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen. F. Kiesslich.

No. 82. El Aquila de Oro empfiehlt als eine vorzügliche 8 Pfennig-Cigarre Heinrich Schäfer, Peterstr. 32.

Mosel- und Bordeaux-Welne sind aus dem Nachlass des verstorbenen Wein- händlers Herrn Carl Hoepfner zum Kosten- preise zu verkaufen. Carl Hoepfner's Wwe., Reichstr. 35, I.

Kräuter-Essig von feinem Geschmack, zum Einmachen vorzügl. empf. billigt Herrn. Lenz, Köppl. 10. Extraf. Himbeer-Wein-Limonaden-Essenz empfiehlt A. H. 15 Pf. L. A. Kahleiss, Schützenstraße 4.

H. Maitrank empfiehlt A. H. 7 1/2 Pf. L. A. Kahleiss, Schützenstraße 4. Mitterguts-Milch von der Kuh weg ist täglich früh 1/2 7 Uhr und Nachmittag 1/2 5 Uhr wesentlich drei Mal zu haben. Frankfurter Straße 47 im Laden.

Eisorten A 15, 20 u. s. f. w. stets vorräthig. Gefrorenes in Formen, neue hübsche Gegen- stände, von 6 u. an und zu allen Preisen empfiehlt. Rob. Pruggmayer, Conditior, Thomasmühle.

Rob-Eis verkauft billigst die Condi- torei in der Thomasmühle Spargel täglich frische Sendung. Trinkhalle Gainsstraße Nr. 28. L. A. Neubert.

Frische Wegoländer Hummer, frische Seezungen, Schollen und Schellfische, neue schottische Matjes- beringe und neue spanische Kartoffeln empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz' Nachfolger, Ritterstraße 43.

Verkäufe. Ritterguts-Verkauf. Ein Rittergut wird verkauft für 85,000 u. es wird ein Hausgrundstück als Zahlung mit an- genommen. Das Nähere zu erfahren durch G. Vreißer in Wurzen.

Verkauf. Ein schön gelegenes Landgut bei Dresden, mit gutem Boden, schuldenfrei, ist billig zu verkaufen. Areal 165 Scheffel, wovon 35 Scheffel Bewässerungs- wiesen, bestellt sind 40 Scheffel Roggen und Weizen, 37 Scheffel Hafer, 15 Scheffel Gerste, 12 Scheffel Klee, gelegt sind 80 Scheffel Kartoffeln, der Rest Kraut und Rüben, lebendes Inventar 16 Well- fische, 5 Stück Jungvieh, 4 Stück Zugochsen, zwei Bullen, 3 Pferde, mehrere Schweine, todtes In- ventar übercomplet, Preis 20,000 u. Anzahlung 5-6000 u. Der Rest kann längere Zeit stehen bleiben, auch würde eine gute Hypothek mit an- gen.ommen. Näheres durch Carl Rohmann, Weststraße 41.

Grundstücks-Verkauf. Ein hiesiges größeres Gartengrundstück mit herrschaftlichem Wohngebäude, Stallung, Remise und Gewächshäusern soll wegen Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe hat 34,020 Quadratellen Flächeninhalt und grenzt mit 155 und bez. 160 Ellen an zwei Straßen, eignet sich daher eventuell zu einer vortheilhaften Parzellirung. Auch könnte die darin befindliche neuerbaute Dampf- kesselanlage zu einem Fabriketablisement benutzt werden. Nähere Auskunft ertheilt Dr. Gerhard, Klosterstraße Nr. 15, I.

Grundstücks-Verkauf. Ein am fließenden Wasser gelegenes Grundstück in einer mittleeren Provinzialstadt, unweit Leipzigs, mit einigen in gutem Zustande befindlichen massiven Gebäuden ist wegen Umzugs unter günstigen Bah- lungsbedingungen möglichst sofort billig zu verk. Darauf bezügliche Anfragen unter A. K. 769. befördern die Herren Haasenfein & Vogler in Leipzig. Wein in Reudnitz circa 10 Minuten von der Stadt entferntes, frei und formig gelegenes Hausgrundstück mit großem Garten beabsichtige ich zu verkaufen. Diez, Leichstraße 10. Zu verkaufen ist ein in der Westvorstadt gelegenes Hausgrundstück durch Adv. Moritz Dentschel, Grimma'sche Straße Nr. 13, I. Zwei Häuser in Reßlage sind unter sehr gün- stigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Adv. Liebster, Brühl 58.

Vertical text on the left edge of the page, including 'Doppel...' and '21. Thlr.'.

SLUB Wir führen Wissen.



Das zu Raudnitz an der Chausseestrasse ge- legene, bis zum Täubchenweg durchgehende, einen Flächenraum von 40,356 □ Ellen haltende und sowohl zum Alleingebrauch als zur äusserst vortheilhaften Parcellirung sich eignende sogenannte Hofmeister'sche Grundstück

mit herrschaftlichem grossen Wohnhaus und damit verbundenen Wirtschaftsgebäuden ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Im Auftrag der Besitzerin ertheilt der Unterzeichnete bei Vorlegung des Planes nähere Auskunft. Leipzig, den 13. Juni 1871.

Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

Ein neuverbautes Haus mit 6 Logis in nächster Nähe Leipzigs ist sofort unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn Steiger sen. Clarastrasse Nr. 171 in Neuschönefeld.

### Ein Haus

in der Zeitzer Vorstadt, mit grossem Garten, Stallung und Wagenremise, zusammen einen Flächenraum von 3750 □ Ellen umfassend, ist zu verkaufen oder zu vermieten beauftragt.

Dr. Günther, Neumarkt 20, I.

Nettes Häuschen, 1/2 Etage, von hier, zu Joh. z. verk. Näb. b. Klemm, Steinwegstr. 26.

Rein Schweizerhaus in Stütz ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres durch Herrn Gastwirth Jeusch in Sellerhausen.

Häuser u. Geschäfte zu verkaufen. Nachweis unentgeltlich Burgstrasse Nr. 7, 1. Etage.

### Dampfbrauerei-Verkauf.

Eine neu erbaute Dampfbrauerei bester Construction ist in einer Stadt Thüringens, gleichzeitig Badeort, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter B. O. poste restante Strausfurt bei Erfurt erbeten.

Zu verkaufen ist eine seit 13 Jahren betriebene Fabrik in dem Metall- und Glaswaaren-Geschäft mit ausgebreiteter Kundenschaft an 1 bis 2 intelligente junge Kaufleute sofort oder auch später zur Uebernahme, Anzahlung circa 6000  $\mathfrak{M}$ , auch könnte auf Verlangen das Grundstück mit übernommen werden. Nur velle Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter H. L. H. 100, in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf sofort das Nähere erfolgt.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft in einer gewerblichen Fabrikstadt Thüringens soll veränderungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Das Geschäft mit neuer eleganter Ladeneinrichtung und freundlicher Wohnung befindet sich an bester Lage und in einem Hause, welches der Käufer des Geschäftes nicht mit zu übernehmen braucht. Anfragen unter der Chiffre S. Z. 300 beliebe man zu richten an Herrn

F. A. Kämpf in Gotha.

Ein kleines Posamentirwaaren-Geschäft, gut eingerichtet, ist bald zu verkaufen. Offerten sub H. S. 15 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

### Für Buchbinder.

Günstige Gelegenheit zur Uebernahme eines nachweislich sehr gut rentirenden Geschäfts weist nach Herr Buchbindermeister Oberländer, Querstrasse.

Eine Sandarbe mit ca. 1 1/2 Ader Ausbaudungsarbeit, nahe bei Leipzig, ist zu verkaufen. Näheres bei Adv. Cerutti, Hainstrasse 29.

Gewächshausverkauf. Ein ca. 20 Ellen langes, massiv erbautes Gewächshaus ist mit allem Zubehör auf Abbruch zu verkaufen Neuditz, Kolonnenstrasse 42.

Ein gutes Pianoforte ist zu verkaufen Königsstrasse Nr. 7, im Hofe 1. Et.

Ein Pianoforte, sehr gut im Ton, ist billig zu verkaufen. Näheres Neuschönefeld, Clarastrasse Nr. 146 bei O. F. Fritsche.

Ein sehr gutes Piano ist wegzugeh. für 80  $\mathfrak{M}$  zu verk. Erdmannstr. 15 pt. rechts.

Zu verkaufen sind, unter jähriger Garantie, billig neue Wand- u. Tischuhren, unter Umständen auch auf Raten- abzahlung, alte Uhren, Gold- u. Silberuhren werden zum höchsten Preis mit angenommen. Reparaturen an Uhren aller Art wie auch an Spiel- dosen, Violentasten u. werden aufs Prompteste und Billigste schnell gefertigt.

F. Weinbige, Carolinenstrasse 23.

Eine Partie gebrauchte billige Cylinderuhren, von 4  $\mathfrak{M}$  an, richtig gehend, sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Oelgemälde. darunter ein Original, sind mir zum billigen Verkauf übergeben.

F. A. Wedel, Petersstrasse 41, Hofmanns Hof.

Zu verkaufen 2 Ries Carton-Papier in verschiedenen Farben, 24 B. fast hoch, 36", 3. lang Carl Kunze, Buchbdlg., Hofstrasse 1.

Sehr gute schles. Leinwand, rein Leinen, ist im Stück und nach der Elle billig zu verkaufen Grimma'sche Strasse Nr. 12, 3. Etage.

Ein ganz feiner, neuer, grüner Sommerüberzieher ist, da er dem Eigenthümer nicht paßt, zu verkaufen Schuhmachergässchen Nr. 4, I.

Bill. z. verk. ein dunkl. Kleidersecretair, 1 runder Tisch u. 1 Heiserp. Neud. Gemeindeftr. 3, Hof 1. I.

Eine Partie Schuhe und Stiefeln für Damen und Kinder verkauft zu bedeutend billigen Preisen im Ganzen und einzeln C. F. Wendler, Schuhmachereister, Centralstrasse 14, Hof 1 Tr., früher Kaufhalle am Markt.

Wegen gänzl. Abreise sind sammtl. Möbel, Betten u. Wirtschaftsgüter zu verk. Zeiger Str. 16, 4. Et. v.

3 Bureau, 2 Schreib-, 2 Kleidersecretaire, Sopha, Commode, Bettst., Matr. verk. Windmstr. 49. Wille.

Zu verkaufen eine sehr gute Nähmaschine mit 2 Schiffsden, 12 Spulen u. a. Apparaten aus der Hoffmann'schen Fabr., feinste u. härteste Stoffe gut nähend, für Schneider u. Hobe Strasse 4, II. v.

Zu verkaufen sieben billig eine gangbare Drehbank für Schlosser, eine Doppelbank, 3 Dugend neue Schraubwigen

Blagow, Schulstrasse Nr. 1.

Ein wenig gebrauchter Eisschrank ist billig zu verkaufen Wintergartenstrasse 16, III.

Ein Kinderwagen zum Schieben, gut gehalten, ist billig zu verkaufen Frankl. Str. 52 b. Tapes.

Zu verkaufen ein Regal mit 10 Schubfassen, 1 Kahlrod, mehrere Bilder, 1 große Wandkarte vom Königreich Sachsen für Schulgebrauch, 1 Stoffeile und 1 kleiner Gartenofen mit Rohren. Weststrasse 61, Hof rechts 1 Tr.

Wegzugshalber sind versch. Wirtschaftsgegenstände billig zu verk. (auch für Cigarrenarb. 1 Arb. Tisch, Rollst., Rahm u. Risten, Petersstr. 4, Tr. C. III.)

Zu verkaufen ein Feuertisch 3 1/2 Ellen lang, 1 E. 10 B. breit, d. ein Brodfrant mit Schüsselbret Sidonienstrasse 25, Hinterhaus 2 Tr.

Zu verkaufen sieben 1 Red., 1 Varren und 6 Stüd Panzeln, sammtlich noch in gutem Zustande. Zu erst. Gr. Windmühlenstr. 15, beim Hausmann.

Für Korbmacher. Ein Saod Bund weisses, starkes Holz, passend zur Bestell-Arbeit liegt zum Verkauf

Quantität beim Korbmacher. Bettstrob-Verkauf, alles wird angenommen Neuditz Strasse Nr. 7.

Eine elegante Equipage mit 2 strotten, complet eingefahrenen und gerittenen launfrommen Pferden (Wolfsbüchse), jährlich, ist mit American und seinem Phaeton, Geschirren u. s. w. sofort zu verkaufen.

Offerten sub F. O. H. 117, befördert die Annoncen-Expedition v. Haanenstein & Vogler in Dresden, sowie die Adresse des Besizers daselbst zu erfahren ist.

Kutschwagenverkauf. 2 Wandauer, 2 Coupes, 2 Chaisen, 1 Halberbedster, 1 Bread und 1 Omnibus für Hotel Tauchaer Strasse Nr. 8.

Pferde-Verkauf. Zwei gute französische Pferde nebst Geschir und Wagen stehen zum Verkauf in Sötteritz, unterm Theils Nr. 147.

Ein Pferd, schwarzbraun, schwerer Pheer, steht zum Verkauf bei Frank in Mödern.

Zu verk. ein junger sch. Pudel (Männchen) u. vier Stück große Alexander Mählgasse 4, b. Hausm.

Race-Döhner, 3 Sorten, einige 60 Stüd, alte und junge, zu verkaufen. H. Virsch, Leipz. Str. 23, Blagow.

Zu verkaufen ist eine zahme, gut pfeifende Amsel Thonberg, Hauptstrasse 94, 1 Tr. links.

Zu verkaufen sind schönschlagende ungarische Sprosser und verschiedene Voare Bränner Kropftauben. Oberberstrasse Nr. 50 im Parbiergeschäft.

Kaufgesuche. Zu kaufen gesucht wird eine kleine Restauration in guter Lage durch Dr. Kersten, Burgstr. 19, III.

Kaufgesuch. Ein kleines Haus, Grimm. Steinweg oder Hospitalstrasse, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter H. 34. durch die Expedition dieses Blattes. Unterhändler verboten.

Zu kaufen gesucht wird ein Geschäft, am liebsten Prodncten-, Commissions- und Agentur-Geschäft, zu dessen Uebernahme 3000-5000  $\mathfrak{M}$  genügen. Auch wäre Suchender nicht abgeneigt, mit gleichem Capital als Theilnehmer in ein Geschäft einzutreten. Adressen werden erbeten unter den Buchstaben C. O. J. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Sollte nicht jemand genehm sein, einer allein-stehenden jungen Handelsfrau ein kleines Geschäft in Commission oder auf Rechnung zu geben, oder auch bloss als Theilnehmerin? Adv. Z. S. 100. gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getrocknete 1871er Kamillen-Blumen zu Thee werden in größeren und kleinen Posten in unserer am Ende der kaiserlichen Hofvitalstrasse am Thonbergwege gelegenen Fabrik gekauft.

Apel & Brunner, Leipzig.

1 Piano im Preise von 80-100  $\mathfrak{M}$  gegen sofortige Bezahlung gesucht Weststrasse 53, 1. Et.

Hohe Preise werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellan u. Gemälde. Grimma'scher Steinweg 4, I., nahe der Post, F. F. Jost, Uhren- und Goldwaarenhandlung.

## Ein- und Verkauf von Gold, Silber, Uhren, Schmuck-

sachen in Gold, Silber, Diamanten u. Gold- u. Silbertreffen, Münzen aller Art sowie überhaupt alle werthvollen Sachen. Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 Ngr. aufgesetzt.

Robert Mey, Brühl 25, Stadt Cöln, Kralts Hof vis à vis.

Pr. Cassy werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Pagen- u. Leibhausheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückf. gestattet, Reichstr. 38. I.

Geld. Al. Fleischerstrasse 11, III. werden alle Werthgegenstände gekauft. Rückf. ist billigt gestattet.

26, Burgstrasse 26. II. Gold! Getauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Gold, Silber, Uhren, Werthpapiere, Leibhändzel, Violinos, Cigarren u. s. w. wie jeder Gegenstand von Werth. Rückf. zum billigsten Binsufge gestattet.

Kauf- und Voranschussgeschäft Ulrichsgrasse Nr. 26

kauf alle couranten Waaren, Wäsche, Betten, Uhren, Gold, Silber u. Rückf. 1  $\mathfrak{M}$  per  $\mathfrak{M}$ . Kauf- und Voranschussgeschäft Ulrichsgrasse Nr. 26.

Ein- u. Verkauf getragener Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk, Uhren, Gold- u. Silber-Sachen Gerberstr. 22, 1 Tr. Hoffmann.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. taufst stets zu höchst. Preis u. erb. Adv. Brühl 83, 2 Tr. Kössner.

Eine freistehende Kaffee-Möhlmaschine zu ca. 12  $\mathfrak{M}$  wird zu kaufen gesucht. Offerten erbitet

Ad. Grabow jun. in Weiffenfeld. Eine gebrauchte, aber noch gute große Hotelbank, womöglich mit Werkzeug, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. A. 15. Exped. d. Bl.

Eine Wendel-Treppe in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht Petersstrasse 39 parterre.

1 gebrauchter Kinderwagen (zum Schieben) wird zu kaufen gesucht Weststrasse 53, 1. Et.

Alte Dachsteine werden in allen Quantitäten gekauft Schillerstr. 5. Forbrichs Haus, Döngelgeschäft.

Ein Paar junge Ziegenböckchen werden zu kaufen gesucht Thalfstrasse 4, 1. Et.

Wer borgt auf eine Lebensversicherung Police (1000  $\mathfrak{M}$ ) gegen gute Zinsen 300  $\mathfrak{M}$ ? Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter P. W. 500. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger, strebsamer Geschäftsmann bittet ebeldenkende Leute um ein Darlehen v. 1-200  $\mathfrak{M}$  gegen Sicherstellung und hohe Zinsen auf 1 Jahr zu leihen. Gef. Adressen unter F. H. 207 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht gegen Zinsen u. monatl. Abzahlung 10 Thaler zu leihen. Adv. u. R. F. an das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 30, erbeten.

4-5000 Thlr. Mündelgelder sind zu 5  $\%$  auf Hypothek auszuleihen durch

Advocat Welde, Ritterstrasse Nr. 45.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. Zinsen billigt Nicolaitr. Hof Nr. 6, 2. Etage.

Seirathesgesuch. Ein älterer Herr, der ein eben so ehrenvolles als sicheres und einträgliches Amt bekleidet und sich eines durchaus guten Rufes erfreut, sucht eine in den mittleren oder höheren 40er Jahren stehende gebildete Jungfrau oder kinderlose Wittwe, die mit einem edeln Charakter ein angenehmes Äußeres verbindet und etwas Vermögen besitzt, als Lebensgefährtin. Geehrte Damen wollen sich nicht an das Unzarte dieses Weges stoßen, das rechtlich gemeinte Gesuch freundlicher Beachtung nicht unwertig halten und sich nicht scheuen, Adressen möglichst mit Beifügung der Photographie unter A. Z. poste restante Leipzig niederzulegen, übrigens aber strengster Discretion gewärtig sein. Vermittelung durch Agenten wird verboten.

Neckles Seirathes-Gesuch. Ein ansehnlicher, strebsamer Geschäftsmann in den 30er Jahren wünscht sich gern mit einer feinen, in angenehmen Jungfrau oder Wittwe, welche häuslichen Sinn und verträglichen Charakter besitzt, zu verheirathen. Ein disponibles Vermögen von 5-600  $\mathfrak{M}$  erwünscht, welches sicher gestellt würde. Reflectirende Damen werden gebeten, Adressen wenn möglich mit Photographie unter Chiffre L. M. 40 in der Exp. d. Bl. niederzul. Verschwiegen Ehrenf.

Ein Beamter sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter bis zu 25 Jahren. Offerten nebst Photographie unter B. C. H. 2 Expedition d. Blattes.

Eine junge gebildete Dame wünscht sich mit einem fein gebildeten (älteren) Herrn bekannt zu machen. Werthe Adressen bittet man unter B. H. H. 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Kaufmann wünscht sich bei einer gemüthlichen Regel-Gesellschaft zu betheiligen, in welcher sich hauptsächlich junge verheirathete Leute befinden. Gef. Adv. nebst Angabe der Gesellschaft beliebe man in der Insurgenten-Exp. Dainstrasse 21 unter B. J. 10 niederzulegen.

Wer nimmt zu jeder Zeit 5-7 Mann Einquartierung in der Nähe des Marktes. Adressen mit Preis unter X. 17. durch die Expedition dieses Blattes.

Offene Stellen. Ein tüchtiger Lehrer (stud. phil.) der deutschen Sprache und Orthographie wird gesucht. Adressen unter B. Z. 471 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder etwas später ein in der Papierbranche vertrauter Commis, welcher bereits gereist hat. Offerten unter H. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Maurerarbeiten finden ausdauernde Arbeit  
Hr. Dehlschlegel, Maurermeister,  
Alexanderstraße 33 parterre.

**Lüchtige Maurer**  
Handarbeiter finden bei gutem Lohne und  
regelmäßiger Beschäftigung am Verlängerungs-  
Bau auf dem Bayerischen Bahnhof  
— Aufnahme beim Maurerpolitiker das.

Gesucht wird ein **Schneidergehülfe** bei  
H. Neßler, Windmühlenstraße 43.

**Lehrlings-Gesuch.**  
In einem hiesigen Engros-Geschäft ist für einen  
fähigen jungen Mann die Stelle eines Lehr-  
lings offen und sind Adr. unter L. G. 30 in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Gravenur** für  
Papier zu werden wird unter sehr an-  
nehmlichen Bedingungen angenommen. Adr. unter  
B. H. 10 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Kupferschmied**  
zu werden, kann sogleich antreten bei  
H. Nowka, Gerberstraße 43.

Gesucht wird zum 1. Juli ein **gutempfohlen**  
beruflicher Diener, welcher schon in  
seiner früheren Stellung, wo er unter  
den Vormittagsstunden  
Mittw. **Möckern** bei Leipzig.

Ein gut empfohlener junger Mensch findet als  
**Handwerker** auf einem Landhause Stellung.  
Tasche müßte einige Uebung in letzten Garten-  
arbeiten haben. Zu melden Gohlis, Eidmannstr. 12.

**Drei Lohnkellner auf Procente**  
werden sogleich gesucht  
im neuen Theater.

1 bis 3 **Grasbauer** werden gesucht  
Neutirchhof Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht einige gewandte **Kellnerburichen** für  
Wahl und Restaur. durch C. Weber, Petersstr. 40

**Gesucht**  
ein **Pressenburische**, welcher schon in einer  
Lehranstalt war u. gute Zeugnisse hat.  
J. G. Bach's Lithogr. Kunstanstalt,  
Kürnberger Straße 31.

Ein junger **Arbeitsburische** wird sogleich gesucht  
Kupferschmied **Nowka**, Gerberstraße 43.

Ein **frühiger Kaufburische** wird gesucht  
Thomastirchhof 2 parterre links.

**Kindergärtnerin.**  
Ein freundliches Mädchen, welches in einem  
Kindergarten thätig war und gut deutsch spricht,  
wird für 3 Kinder von einer deutschen Familie in  
Genu gesucht. Freie Reise und jährl. 300 Fres.,  
gute gute Behandlung werden zugesichert. En-  
gagement auf 3 Jahre; Eintritt sofort.  
Näheres bei  
J. G. Fintel, Turnerstr. 15, I.

Gesucht wird sofort eine **geübte** Maschinen-  
Sewerin für **Schuhmacherarbeiten** resp. **Perlsch-  
weizer**, Sternwartenstraße 14, Hinterge. III.

Eine **geübte** Maschinennäherin wird zum sofort.  
Antritt gesucht **Hofplatz** Nr. 10, 3 Treppen.

**Weißnäherinnen** gesucht  
Kleine Fleischergasse 18, 2 Tr. links.

Eine **Stichtreckerin** wird gesucht  
Brandweg 14, 1. Etage.

**Sofort sucht Falzerinnen und Hefste-**  
**mmen zur Anshülfe C. Blankenburg,**  
**Neudnig, Großer Kuchengarten.**

**Mädchen zum Goldauftragen** sucht  
**C. A. Rudolph, Köpferstraße.**

Gesucht wird eine gute **Wickelmacherin**  
Kriedrichstraße Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches  
Mädchen, welches Lust hat mit nach Dresden zu  
gehen. Dasselbe muß gut lochen können und sich  
mit häuslichen Arbeiten willig unterziehen. Mit  
Nach zu melden **Härberstraße** 5, III. rechts.

Ein solides und ehrendastes, nicht zu junges  
**Diensmädchen**, welches lochen und nähen kann,  
und von einem Wittwer gesucht. Adressen unter  
A. H. 5 durch die Expedition dieses Blattes.

Zum 1. Juli wird ein ordentliches Mädchen  
für häusliche Arbeit in Dienst gesucht. Frau  
**Schleier Kohl** in Lehmanns Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein  
ordentl. fleißiges Mädchen für leichte Hausarbeit.  
Neudnig, Heindrichstraße 16, 1 Tr. rechts.

Ein **streng solides**, fröhliches Dienstmädchen  
für Hausarbeit wird **sofort** gesucht  
Leichstraße Nr. 10, 1 Treppe,  
am früheren Kanonenteich.

Gesucht wird ein fleißiges, ordentliches Dienst-  
mädchen von 16—18 Jahren. Mit Buch zu mel-  
den in den Vormittagsstunden **Nitnb. Str. 31, III. v.**

Ein **Kindermädchen** und eine **perf. Köchin**  
in gelehrten Jahren, welche gute Zeugnisse vorzu-  
bringen haben, werden von einer auswärtigen Herr-  
schaft zum 1. Juli gesucht.

Auf diese Stelle Reflectirende mögen sich Mon-  
tag von 11—2 Uhr Mittags, **Reiper Straße 18,**  
3 Treppen hoch, bei **Schäfer** melden.

Gesucht wird **pr. 1. Juli** unverläß-  
liches **ordentliches Kindermädchen.**  
**Nosenthalgasse 17, 3. Etage links.**

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen f. Kinder  
und häusliche Arbeit **Burgstraße 26, 1 Tr. links.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nicht  
zu junges, gelundes, gut empfohlenes Mädchen für  
Kinder und häusliche Arbeit.  
Gohlis, Hauptstraße 39.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird für  
ein Kind und Hausarbeit gesucht. (Sprechstunde  
1—2) **Albertstraße 24, 3 Treppen rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges Mäd-  
chen für Kinder und häusliche Arbeit.  
Kummel, Holzplatz von **Bähler & Bonmih.**

Ein **fröh. Mädchen** wird für die Nachmittags-  
stunden zur Pflege der Kinder gef. **Goldbahn 1, III.**

Gesucht ein Mädchen (15—16 Jahre) zur  
Aufwartung für den ganzen Tag **Leichstr. 2, III. I.**

**Stellegesuche.**

Ein intelligenter Kaufmann wünscht sich bei  
einem soliden Geschäft, gleichviel ob commercieel  
oder technisch, mit circa 2000  $\text{fl}$  zu betheiligen  
oder ein solches zu übernehmen.  
Gef. Offerten bittet man sub **M. S. H. 50** in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **junger Kaufmann** wünscht sich bei einem  
commercieellen oder technischen Geschäft mit vor-  
läufig 1000  $\text{fl}$  activ zu betheiligen. Off. bittet  
man unter **J. K. 77** in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Ein seit ca. 10 Jahren in der **Tuch- und  
Manufactur-Branche** thät. junger Mann, mit  
**Correspondenz- und dopp. Buchführung**  
vertraut, sowie auch **Rechnen** 1 Jahr mit Erfolg  
berei, sucht zum 1. Juli als **Buchhalter** oder  
**Reisender** anderweitiges Engagement. Gefällige  
Offerten erbitte unter **R. R. H. 25** in der Expe-  
dition dieses Blattes.

Ein seit 17 Jahren im **Bankgeschäft** thätig  
gewesener **Cassengehülfe**, pünctlich und zuver-  
lässig, dessen Geschäft durch **Liquidation** auf-  
gelöst ist, sucht ein baldiges Unterkommen. Die  
besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.  
Werthe Adressen unter **G. B.** bittet man gefl.  
in der Buchh. des **Hrn. D. Klemm** niederzulegen.

Ein mit Contorarbeiten vertrauter junger Mann  
sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.  
Gef. Offerten unter **C. St. 2** werden durch die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **junger Mann, welcher in einem  
Garn- u. Manufacturwaaren-Engros-  
Geschäft (zum Theil auch Fabrikation  
in halbwooll. Waaren) gelernt hat und  
dieselbst zum Theil auf dem Comptoir  
und auf dem Lager beschäftigt war,  
sucht veränderungs halber zum 1. Octbr.  
Stellung in einem ähnlichen Geschäft.**  
Gef. Offerten werden erbeten unter  
der **Chiffre F. W. poste restante  
Mühlhausen I. Th.**

Ein junger Mann, der in einer bedeutenden  
Sortimentshandlung gelernt, seit  $\frac{1}{2}$  Jahr als  
Gehülfe daselbst fungierte, sucht zu sofortigem  
Antritt oder per 1. Juli Stellung in einem  
hiesigen Geschäft. Herr **A. Wienrad** hier  
wird auf Wunsch gern nähere Auskunft erteilen  
und bittet man, etwaige Offerten sub **A. 2** bei  
demselben niederlegen zu wollen.

Ein mit sämmtlichen Comptoir- und Lager-  
arbeiten vertrauter **junger Mann**, der bisher  
in **Kurzwaaren, Commissions- und  
Agentur-Geschäften** thätig war, sucht, ge-  
stützt auf gute Empfehlungen, für **Comptoir,  
Lager oder Reise** baldigst anderw. Stellung.  
Adr. bel. m. u. **P. R. H. 24**, b. **Hr. D. Klemm** niederzul.

Ein tüchtiger

**Maschinenmeister,**

der in Accidenz-, sowie in Vert- und Stereotypen-  
druck bewandert und gute Zeugnisse aufzuweisen  
hat, sucht bis 1. Juli d. J. eine Stelle.  
Gef. Offerten sind direct an den Unterzeichneten  
zu richten.  
**Schlüter'sche Hofbuchdr. A. Kretschmann,  
Hannover.**

Ein junger Mann, militairfrei, welcher gut  
rechnen und schreiben kann, sucht unter beschei-  
denen Ansprüchen in einem Manufacturgeschäft einen  
Posten als **Markthelfer**.  
Gef. Offerten bittet man unter **L. K. H. 100**  
bei **Hrn. Rob. Gensel**, Georgenhalle abzugeben.

**AVIS für Damen.**

Eine **Schneiderin**, geübt in Damen- u. Kinder-  
Garbrobe, sucht nach mehr Beschäftigung  
**Karlstraße** Nr. 8, 2 Tr. links.

Auch wird daselbst **Maschinennäherin** aller Art  
sauber und billig ausgeführt.

Eine **junge gebildete Dame**, in allen  
**Handarbeiten** erfahren, wünscht ihre  
**Freistunden** damit auszufüllen und bit-  
tet, werthe Firmen, die Arbeit aus dem  
**Pause** geben, um **Nachricht**.  
Adresse unter **B. C. T.** gefälligst in  
der Expedition dieses Blattes nieder-  
zulegen.

Eine Frau sucht Wäsche zu waschen, bleichen  
u. plätten. Zu erst. **Sternwartenstr. 9, Hof part**

Eine Dame in gelesenen Alter sucht, gestützt auf  
die vorzüglichsten Zeugnisse, eine Stelle als **Wirth-  
schafterin**. Werthe Adressen erbitte man unter  
**A. W. H. 12** in der Expedition dieses Blattes.

Ein anst. älteres Mädchen von außerhalb, das  
der Küche allein vorst. kann und Hausarbeit mit  
übern., sucht Dienst, am liebsten bei einz. Leuten  
od. j. Fähr. e. H. **Wirthsch.** Zu erst. **Härberstr. 7, Hof II.**

Ein Mädchen sucht Stelle zur selbstständigen  
Führung der Wirthschaft bei einem Herrn oder  
Dame. Adressen beliebe man **Bayerische Straße  
Nr. 1, II.** niederzulegen.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht zum 1. Juli  
einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit  
**Halle'sches Mädchen Nr. 13, 2 Tr.**

Ein Mädchen, das lange Zeit bei einer Herrschaft  
dient und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Juli  
einen Dienst. Zu erfragen **Duer- und Karls-  
strahenecke Nr. 11**, in der Buchhandlung.

Eine Person in gelesenen Jahren wünscht Be-  
schäftigung zum Krankenwarten. Adressen sind  
niederzulegen **Dresdner Straße 38, Hof 4 Tr.**

**Miethgesuche.**

Eine Niederlage in der **Ostvorstadt** wird umgehend  
gesucht. Näheres **Sternstr. 23** bei **H. J. Schirmer.**

Ein **Familien-Logis** mit 4 Stuben (von  
denen 2 zu Bureau sich eignen), Keller, Küche u.  
und Gärtchen wird pr. 1. Octbr. gesucht. Offer-  
ten mit Angabe des Preises und Stadtwerts  
nimmt die Expedition dieses Blattes sub **C. R. Nr. 26**  
entgegen.

III Gesucht 2—3 Zimmer 1. Etage nahe dem  
Markt als **Compt.** Adr. **Katharinenstr. 16, II.**

**Wohnungs-Gesuch.**  
In freundlicher Lage der Vorstadt und ruhiger  
Umgebung wird zu Michaelis eine Wohnung von  
4—5 Stuben nebst Zubehör gesucht. Angebote  
bittet man in der Buchhandlung von **H. Matthes,**  
**Schillerstraße**, abzugeben.

Eine ruhige, pünctl. Familie sucht zum 1. Oct.  
eine freundliche **Familienwohnung** zu 150  
bis 200 Thlr., in der westlichen Vorstadt, am  
liebsten **Wiesenstraße**. Adr. **A. v. Z. Exped. d. Bl.**

In **Wesplage**  
wird zum 1. October eine Familienwohnung von  
4 Stuben mit Zubehör gesucht. Offerten mit  
Angabe des Mietzinses, der Lage und Höhe der  
Stadtwerte erbitte man sich unter **P. L. Nr. 4** durch  
die Expedition dieses Blattes.

von 80 bis 100 Thlr.,  
innere od. Nähe der Stadt,  
nicht zu hoch,  
zum 1. October  
von einem pünctl. zahl.  
Miether Gef. Adr. erb.  
**Burgstr. 24 b. Fr. Barthel.**

**Logis**  
gesucht  
Für den 1. October 1871 wird ein **Familien-  
Logis** im Preise von 60—80  $\text{fl}$  in der innern  
Stadt, wenn auch im Hofe, aber nicht über zwei  
Treppen, zu miethen gesucht.  
Adressen bittet man **Brühl 72**, in der Restau-  
ration des **Herrn Teuschner** niederzulegen.

**Zu miethen gesucht.**  
Ein Paar ruhige kinderlose Leute suchen zum  
1. October ein hübsches Logis im Preise von 40  
bis 80  $\text{fl}$ . Werthe Adressen bittet man unter  
**S. S. 11** **Querstraße 28** beim Hausmann abzugeben.

Leute ohne Kinder suchen zu Michaelis 1 Logis  
im Preise von 50—70  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben  
in **Neudnig, Leipziger Straße 7** parterre rechts.

Gesucht bald ein gutes Logis von 60 bis  
140  $\text{fl}$ . Adr. **H. Werner**, **Grimm. Str. 22** pt.

Ein junger Kaufmann (Wittwer), sucht zum  
1. Juli in Atermieth eine hübsche **Wohnung**,  
bestehend aus einem größeren und einem kleineren  
Zimmer unmeublirt. Adressen unter **E. E. H. 601**  
**Hainsstraße 21**, Gohlis.

Eine gebildete Dame sucht Stube und Kammer  
zum 1. Juli, meubl. Adr. **L. J. H. 50** Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Juli eine unmeublirte  
Stube, gleichviel wo. Adressen mit Preisangabe  
unter **C. S. 100**. **Grimm. Str. 27** bei **H. Fischer.**

Gesucht wird zum 1. Juli eine unmeublirte  
Stube für eine anständige Frau. Adr. **F. S. 200**.  
**Grimm. Straße 27** bei **Herrn Fischer.**

Gesucht 1 meubl. Stube mit Kochofen und  
Schlafzimmer, oder Küche, 70—100  $\text{fl}$ , j. 1. Juli.  
**Carl Kießling**, **Sternwartenstraße 18c**, Hof I.

Ein pünctlich zahlender junger Mann sucht vom  
15. Juli oder 1. August d. J. ab ein gut meublirtes  
**Garçonlogis,**

Stube und Kammer, womöglich in der Westvor-  
stadt zu ermiethen.  
Gef. Offerten bittet man sub  
**H. G. H. 16**  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge Kaufleute suchen zum 1. Juli ein  
**gutmeublirtes Garçonlogis** bei gebildeten  
Leuten. Offerten sub **R. & J.** Expedition dieses  
Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht bei guter Fa-  
mille ein freundliches **Logis**, mit oder ohne  
Schlafcabinet, an der Promenade oder deren Nähe.  
Adressen unter **H. K. 7** sind in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann Reisender sucht pr.  
1. Juli ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet,  
wo möglich in der Nähe des **Brühl**.  
Adressen sub **S. S. poste restante.**

Ein solides Mädchen sucht eine einfach meublirte  
Stube. Adressen niederzulegen **Sporergäßchen 9.**

**Vermiethungen.**

Ein hübsches Gärtchen mit gem. Häuschen ist  
Umstände halber sofort noch billig zu vermieten  
**Hohe Straße 29, 2. Et.**

Gewölbe mit Schreibstube, **Tauscher Straße 8,**  
gleich oder später f. 115  $\text{fl}$  zu verm. (Hausm.)

**Geschäftslocal-Vermiethung**  
in der inneren Stadt. Zwei Geschäfts-Local,  
günstige Lage à 400 und 500  $\text{fl}$ , sogleich oder per  
1. Juli zu vermieten durch das Local-Comptoir  
von **Fr. Jähling**, **Neumarkt Nr. 15.**

**In Buchbändlerlage, Thalstr. 31**  
ist eine große geräumige Parterre-Localität  
sogleich oder zu Johannis zu vermieten. Näh.  
Hintergebäude 2. Etage beim Besizer.

In der **Stadt Apolda** ist in der schön-  
sten Lage der Stadt eine geräumige Parterre-  
wohnung nebst Laden vom 1. Juli dieses Jahres  
ab zu vermieten. Zu erfragen  
**W. Wiedt** in **Wausstedt** bei **Apolda.**

**Ein Parterre-Logis,**  
bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Kammern,  
u. Keller, ist wegen schneller Bezug von Ende  
Juni an zu vermieten. Näheres  
**Kleine Gasse 4** part. links u. 1 Tr.

**Zommer-Logis.**  
Eine sehr gut meublirte Parterre-  
Wohnung von 3 Zimmern, mit Be-  
nutzung eines schönen Gartens, an der  
Promenade in **Görsburg** gelegen, ist  
an eine noble Familie ohne Kinder,  
oder an zwei feine Damen sofort zu  
vermieten. Das Nähere hierüber wird  
**Frau Baumeister Küders**, **Inselsstr. 17,**  
die Güte haben zu erteilen.

Im Grundstück **Erdmannsstraße** No. 1 ist das  
mit seiner Hauptfronte nach dieser gelegene  
Parterrelogis sammt Vorgarten von **Michaelis** a. e.  
ab zu vermieten (350 Thlr. j. Z.).  
**Dr. Roux**, **Neumarkt 20, I.**

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Et.  
mit Gärtchen für 190  $\text{fl}$  per anno **Sophienstr. 21.**  
Näheres **Petersstr. 41**, **Hohmanns Hof**, Gohlis 6.

Sogl. bezieh. 1 Logis 1. Et. (5 St. u. Zubeh. für  
170  $\text{fl}$  jährl. (Zeit. Vorh.) Näh. **Mitterstr. 46, II.**

Zu vermieten ist sof. eine 1. Etage, **Brau-  
straße 5**, bestehend aus 4 Wohn- u. Schlafzim-  
mern, Küche, Kammer u. einschl. Wasserl. u. Treppend.  
für 130  $\text{fl}$ . Näh. b. **H. Schwarz**, **Braustr. 4b**, p.

Zu vermieten 2. Etage per Michaelis ein  
freundliches sonniges Logis von 4 Stuben nebst  
Zubehör. Zu erfragen  
**Waldstraße 38** niedriges Parterre.

Zu vermieten  
und am 1. October a. e. zu beziehen ist  
eine freundliche Wohnung, 5 Stuben,  
Küche, Keller u. an eine ruhige u. ab-  
geschlossenen wohnen wollende Familie,  
im **Gartenhause Inselsstraße Nr. 11** u.  
im **Vorderhause** daselbst **Parterre rechts**  
Näheres zu erfragen.

**Ein Logis**  
mit schönem Garten in **Vindenuw**, 3 Stuben,  
2 Kammern, Küche, Speisekammern und sonstigem  
Zubehör ist Michaelis zu vermieten und **Garten-  
straße Nr. 18** daselbst zu erfahren.

Zu vermieten eine Familienwohnung mit  
Gas und Wasserleitung, jährlich 80  $\text{fl}$ , eine der-  
gleichen jährlich 90  $\text{fl}$ , einige kleine Wohnungen  
monatlich 2  $\frac{1}{2}$ , 3 und 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  am 1. Juli zu  
beziehen.  
Näheres **Lithowstraße** Nr. 3b, I. Et.

Zu vermieten ist 1 Logis vom 1. October ab  
2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Holzbehältniß, im  
Vordergebäude, **Neudnig**, **Gemeindestraße** Nr. 10.

Ein Logis, 2 Stuben u. Zubehör, ist noch an  
ein Paar ruhige Leute zum 1. Juli zu vergeben  
**Kupfergäßchen 3**, von 9—12 Uhr Näheres.

Stube, Kammer u. Keller ist für 34  $\text{fl}$  zu ver-  
mieten u. Joh. bezieh. **Sternwartenstr. 23, Hof I. r.**

Zu vermieten ist sof. als Atermieth eine  
große Stube nebst geräum. Schlafz. **Körnerstr. 11, III.**  
1 oder 2 freundl. Zimmer sind sofort an ein  
solides Mädchen oder kinderlose Wittwe zu vermieten  
**Gohlis, Wilhelmstr. 10**, vor dem **Neuen Gasthof.**

**Garçon-Logis.**  
Eine gut meubl. Stube nebst Schlafzimmer ist  
sofort zu vermieten  
**Neudnig, Kuchengartenstraße** Nr. 7, 1. Etage.

Eine freundl. meubl. Garçonwohnung ist zu  
vermieten **Neudnig**, **Kronprinzstraße 6**, 2 Tr. r.

Eine **Garçon-Wohnung**, Wohn- und Schlaf-  
stube, in der **Königsstraße**, ist an einen oder zwei  
Herren zu vermieten. Adr. unter **K. H. 191**.  
durch die Expedition dieses Blattes.

**Garçonlogis.**  
Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube  
und Schlafstube an 1 oder 2 Herren vornehm  
am Markt. Näheres **Thomastirchhofen** 1, 4. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist an einen  
Herrn oder anständige Dame sofort oder 1. Juli  
zu vermieten **Königer Straße** Nr. 3 parterre,  
Ecke der **Sophienstraße.**

Eine gesunde **Garçonwohnung**, Stube u.  
Kammer, beides im Garten gelegen, ist zu ver-  
mieten **Colonnadenstraße** Nr. 10, 2. Et. rechts.

An **Damen** sind meublirte Zimmer im Dorfe  
**Blauen** bei **Dresden** zu vermieten; die freundliche  
holirte Lage des Hauses, verbunden mit Garten/  
genuss, sowie Bequemlichkeit beim Gebrauche einer  
**Milchcur** (Rub- und Ziegenmilch) machen es zu  
einem empfehlenswerthen Aufenthalt. **Privat-  
Gebamme Zimmermann**, **Wasserstraße** Nr. 8.

Zu vermieten 1 meubl. od. unmeubl. Stube  
nebst Schlafzimmer **Körnerstraße** 16, 2. Et. links.



**Zu vermieten** eine gut meubl. Stube mit Kammer an 1-2 Herren Nagazingasse 12, 2. Et.

**Eine Stube und Kammer ist sofort oder später zu vermieten** Dorotheenstraße Nr. 6 bei **C. Müller.**

**Zu vermieten** u. 1. Juli bez. sind 2 zusammenhäng. freundlich m. Stuben mit Kammer an Herren, Gartenmauß, S. u. H. Schl., Lindenstr. 5, IV.

**Zu vermieten** ist sof. eine meubl. 2fenst. Stube, separat, Hainstraße 4, 4 Treppen.

**Zu vermieten** an ein solides Mädchen Sternwartenstraße 19 a, im Hofe 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. separ. Stube mit Saal- und Hauschlüssel an einen Herrn Gerberstraße 38, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube, sep., mit Hauschl., an 1 Herrn Gerichtsweg 10 prt. r.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen eine separate, freundliche Stube für zwei Herren Sternwartenstraße Nr. 29, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sofort oder später ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel an Herren Beamte oder Kaufleute Kurze Str. 3, II.

**Zu vermieten** sind sogleich 2 freundliche Stuben in 1. Et. Zu erfragen Ritterstr. 25, II.

**Zu vermieten** ist ein freundl. meubl. Stübchen an 1 anständ. Herrn Tauchaerstr. 27, III. r.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an 2 Herren Gerichtsweg Nr. 7, 2 Etage links.

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Burgstraße 23, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube m. oder ohne Möbel an 1 od. 2 Herren Petersstr. 13, Hgeb. 1 Tr. l.

**Zu vermieten** 2 fein meublirte Zimmer, zusammen oder getrennt, Windmühlenstr. 41, II. r.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer, Matratzenbett, Saal- und Hauschlüssel, Weststraße 44, hohes Parterre.

**Zu vermieten** ein freundl. Stübchen mit Saal- u. Hauschlüssel Pflanzingstraße 6, IV. links.

**Gohlis.**

**Zu vermieten** ist sofort ein meublirtes Zimmer in der Nähe des Rosentales. Zu erfragen in der Conditorei des Herrn Schaff.

**Eine fein meubl. Stube, separat, mit Saal- u. Hauschlüssel, ist zu vermieten** Große Windmühlenstraße Nr. 46, 3. Etage.

**Ein großes Zimmer, gut meublirt, ist zu vermieten, Petersstraße 41, 3. Etage rechts.**

**Eine schön meubl. Stube mit freier Aussicht, sowie eine Schlafstelle für zwei Herren ist zu vermieten** Reudnitz, Chausseestraße Nr. 4, 3 Tr.

**Eine meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten** Elisenstraße 13b parterre links.

**Eine meublirte Stube, ganz hoch und messfrei, ist vom 1. Juli ab an 1 anständigen Herrn zu vermieten** Reichsstr. Nr. 48, III. vorn.

**Am 1. Juli zu vermieten in 1. Etage ein Zimmer mit Schlafstube, reizender Aussicht, meubl. Hoopitalstraße Nr. 11a.**

**Wiesenstraße 9, II. links vornh., ist ein hübsches meublirt. Stübchen an einen Herrn zu vermieten.**

**Eine meubl. Stube mit Haus- u. Saalchl. ist an 1 Herrn zu verm., sof. od. später Pflanzingstr. 11, IV.**

**Zu vermieten** ist sofort Verhältnisse halber an ein sol. Mädchen, welches sein Bett hat, eine freundl. Schlafstelle Sidonienstr. 25, Hinterrh. II.

**Zu vermieten** sind freundl. Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse 4, 4. Et., vornheraus.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube an 2 Herren als Schlafst. Petersstr. 30, Tr. B, IV. r.

**Zu vermieten** ist eine Kammer mit jeder ohne Bett Neumarkt 13, Hof 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, meubl. Stube als Schlafstelle für Herren Reudnitz, Gemeindefstraße 25, III.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen als Schlafstelle für Herren Petersstraße 36, Quergeh. 3. Et. l.

**Zwei Schlafstellen in einer freundl. sep. Stube sind offen** Gerberstraße 10, 4 Treppen vorn.

**Eine Schlafstelle ist zu vermieten** Gerberstraße Nr. 6, Hof rechts 3 Treppen links.

**In einer separaten freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen sofort frei** Braustraße Nr. 4, 3 Tr.

**Eine fndl. meubl. Stube f. Herren u. 1 unmeubl. mit Alt. f. anst. einj. Leute zu verm.** Kanst. Steinw. 73, III.

**Schlafstellen für Mädchen sind offen** Colonnadenstraße 14a, 1 1/2 Treppe r.

**Eine separate Schlafstelle ist zu vermieten** Webergasse Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

**Sofort zu beziehen sind 2 freundl. Schlafst. mit Hauschl., mit oder ohne Mittagst. Brühl 12, IV.**

**Eine freundliche Schlafstelle ist offen** Goldbühlgäßchen 2, 2 Treppen.

**Eine Schlafstelle für ein Mädchen ist offen** Friedrichstraße Nr. 1, 3 Treppen.

**2 freundl. Schlafstellen stehen offen mit Saal- u. Hauschl., nicht Dach, Poststraße 15, 4 Treppe.**

**Eine Schlafstelle, separate Kammer und Eingang, Gerberstraße 44, 3 Treppen vornheraus.**

**Eine freundl. Schlafstelle für anständige Herren zu vermieten** Reudnitz, Koblgartenstraße 48, I. l.

**Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn** Zeiger Straße 14, 4 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen oder Herren** Ulrichsstraße Nr. 40 parterre.

**Offen** ist für einen soliden Herrn eine Schlafstelle in einer freundl. Stube Gerichtsweg 8, IV. l.

**Offen** ist eine Schlafst. für Herren, sep. Eing., mit Saal- u. Hauschl., Antonstr. 3, Vorderh. III. r.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 2, 1 Tr. links.

**Offen** ist eine freundl. Schlafst. m. Haus- u. Saalchlüssel Reudniger Straße Nr. 3, part.

**Offen** sind 2 Schlafstellen Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, das auf Aufwartung geht, Johannißg. 27, III.

**Offen** sind 2 Schlafstellen mit Hauschlüssel, Johannißgasse 43 parterre zu erfragen.

**Offen** ist 1 freundl. Schlafstelle mit Hauschl. für 1 oder 2 Herren Hobe Str. 23, im H. II. l.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für sol. Herren in Stube und Kammer Neumarkt 17, III. rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Nürnberger Straße 49, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle Fleißengasse Nr. 9 a, im Hofe links 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 45, 3 Tr. vornh. rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sidonienstraße Nr. 23, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hauschlüssel Koblstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Kanstädter Steinweg Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Georgenstraße 23, Hof rechts, 2. Thür 1 Treppe.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für Herren (auf Wunsch mit Kof) Sidonienstr. 19, III. rechts.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für Herren Freyberggäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

**Offen** sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 47, 3 Treppen vornheraus.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 3, im Hofe 2 Tr. hinten quervor.

**Offen** sind sofort 2 freundliche Schlafstellen Kahlbarinenstraße Nr. 22, 3 Tr. links.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Petersstraße 35, Tr. A, 5. Etage.

**Offen** ist in einer sep. Stube mit Hauschl. eine Schlafstelle für Herren Körnerstr. 14, i. H. 1 Tr. l.

**Offen** sind zwei Schlafstellen mit Saal- u. Hauschlüssel für Herren Sidonienstr. 15, 3 Tr. rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 1, 1 Treppe.

**Offen** ist 1 freundliche Schlafstelle für Herren Lange Straße Nr. 18, Seiengebäude rechts part.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Quersstraße Nr. 3, 3 Treppen bei Vogel.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel Friedrichstraße 32, 2 Treppen links.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße 45, II. links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Thomaskirchhof 9, 4 Treppen.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen Turnerstr. 1, im Hofe 1 Tr. rechts.

**Offen** sind 2 Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 6, hinten im Hofe 2 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Weststraße Nr. 45, 3. Etage links.

Ein Teilnehmer an einer Schlafstelle wird gesucht bei Hr. Lehmann, Johannißg. 6-8, E. III. Besuch wird ein Teilnehmer zu einer freundl. sep. Stube mit S. u. H. Schl. Erdmstr. 14, III.

**L. Werner, Tanzlehrer.** Heute Abend Übungsstunde im Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7. NB. Extrastunden zu jeder Tageszeit.

**Kleinschocher, Terrasse.** Heute Nachmittag punct 3 Uhr gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Ronger, wozu freundlichst einladet **Georg Heber.**

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute 5 U. Schloßg. 5, Gedrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8-10 Uhr stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit Theil nehmen und in kurzer Zeit gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17. NB. Heute Besprechungen wegen Sommerfest.

**H. Fischer, Tanzlehrer.** Heute 5 Uhr Parthyschänken.

**Leichszenring.** Heute 5 Uhr Feinscheller.

**G. Schirmer.** Heute 6 Uhr Johannißgasse 6-8.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Gesellschafts-Salle Mittelstraße 9. Herren u. Damen können an dem neubeginnenden Curus in obigem Local Aufnahme finden.

**Limbacher Bier-tunnel,** Burgstraßen-Ecke, vis à vis dem Schloß. Heute Concert und Vorstellung von dem Schauspieler Hrn. Julius Koch, den Soubretten Frau und Fräulein Koch und dem Pianisten Hrn. Zehrfeld. Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Barthel's Restauration,** 24. Burgstraße 24. Heute Abend Concert und Vorträge. Von früh 10 Uhr an Speckfuchen. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte u. ff. Biere

**Schweizerhäuschen.** Heute zur deutschen Friedensfeier Patriotisches Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

**Bonorand.** Heute Concert der Capelle von C. Matthies. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 N.

**Leipziger Salon.** Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

**Gosenthal.** Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich eine reichhaltige Speisefarte, sowie ff. Gose und Vereinslagerbier bestens empfehle. Damen freien Eintritt. Morgen Montag Concert und Ballmusik. Es ladet ergebenst ein **Hermann Krahl.**

**Plagwitz.** Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an findet Ballmusik statt.

**Gasthof Thonberg.** Heute Sonntag zur Siegesfeier Concert und starkbelegte Ballmusik. Anfang 3 1/2 Uhr, wozu ergebenst einladet **G. Günther.**

**Gasthof zu Dölzig.** Heute Sonntag den 18. Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

**Gasthof Lützschena.** Heute Sonntag Garten-Concert u. Ballmusik, dabei ist für Speisen und Getränke, Bier auf Eis bestens geforgt. **Ferd. Weise.**

**Insel Buen Retiro.** Heute große Gondelfahrt. Dabei empfehle große Krebse, Schleie, Aal, jungen Gänsebraten, reichhaltige Speisefarte, Lager- und Weißbier ff. NB. Früh Speckfuchen. Witwe Rudolph.

**Hoffmann's Restauration** in Reudnitz, Ecke der Grenz- und Seitenstraße 24. Heute von Nachmittags 3 Uhr an Schwein-Auskegeln. Diverse Speisen, ff. Lager- u. Braubier auf Eis. Ergebenst L. H. Hoffmann.

**Drei Mohren.** Heute gesellschaftliches Schweinsauskegeln. Dabei empfehle ich div. Speisen und vorzügliches Bernergrüner, Lager- und Braubier Bitterbier. Es ladet freundlich ein **G. Seyfert.**

**Jägerhaus zu Schönfeld** empf. für Sonntag den 18. d. Kaffee, Kuchen, Bouillon, div. kalte Speisen, Wein, Maitranf, Nal-, Weiß-, Lager- u. Braubier ff. Auch findet ein interess. Prämienchießen mit der Volzenbüchse, bestehend in 27 Prämien, die Einnahme u. Brand von Paris statt. Es ladet ergebenst ein **W. Siemann.**

**Brandbäckerei.** Heute Sonntag Stachelbeer-, Dresdner Gieß-, sowie diverse Kaffeebuchen. Um zahlreichen Besuch bittet **Eduard Hentschel.**

**Kleiner Kuchengarten.** Heute ladet zu frischem Kuchen, gutem Kaffee, ff. Lager-, Bayerisch u. Köfener Weißbier ergebenst ein **A. Petzold.** Morgen Allerlei.

**Drei Lilien in Reudnitz.** Heute empfehle Kuchen u. Kaffee, div. warme u. kalte Speisen, ff. Bernergrüner und Lagerbier. NB. Morgen Allerlei. **W. Hahn.**

**Anger zum Täubchen.** Heute Sonntag lade zu Coffee und Kuchen ff. Lager-, Köfener Weiß- u. Köfener Bitterbier freundlich ein. **F. Fränzel.** NB. Abends Feuerwerk und Illumination.

**Restauration zum Johannisthal** Heute Abend Allerlei. **H. Meun.**

**Braunes Roß.** Heute Allerlei mit Zunge und Coteletts.

**J. E. Geisenhainer's Restaurant, Reudnitz** Leipziger- und Seitenstraßen-Ecke Nr. 4. empfehle reichhaltige Speisefarte, worunter Gänsebraten, Coteletts mit Spargel, ff. Lager- und Braubier Bitterbier.

**Restauration von C. Keucher** Petersstraße 22, empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement à 5 N. Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen. Lager- u. Bayerisch Bier.

**Müllers Restauration,** Burgstr. Nr. 8. Mittagstisch von 12-2 Uhr. Biere jederzeit frisch und vorzüglich. NB. Heute, so wie jeden Sonntag meines Kegelschieben. (H. Billard)

**Böttcherhäuschen Nr. 3** empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 3 N., sowie ein gutes Glas Weiß- und Braubier.

**Mariengarten.** Carlstraße Nr. 7. Heute früh Speckfuchen u. Ragout im Mittagstisch von 12-2 Uhr, Abends Allerlei von jungem Gemüße mit Coteletts und Zunge, gefüllte Taube oder Gans und Stangenspargel, Bayerisches und Köfener auf Eis, Köfener Weißbier ff. empfehle **F. Timpe.**

**RESTAURANT VICTORIA** GOLDENE SÄEGE. Von 10 Uhr Speckfuchen. Vötelunge, Schnitzel oder Coteletts mit Blumenkohl.

**Echt Culmbacher u. Vereinslagerbier ganz vorzüglich.** NB. Der Garten vor dem Hause an der rechten Seite Straße gewährt am Tage wie Abends den angenehmen Aufenthalt. Bei Dunkelwerden hell-lante Beleuchtung. Um geneigten Zuspruch bittet **Fritz Lippert.**

**Heute Speckfuchen,** Bayerisch sowie Leichtbayerisch von H. Denninger in Nürnberg empfiehlt als ganz vorzüglich **Anton Steinbach,** Windmstr. 31. Morgen Allerlei.

**Belvedere, Terrasse u. Cafe.** An der Promenade und Neufriede 17. Heute früh und Abend Speckfuchen. Bayer. u. Lagerbier ausgezeichnet. Locale sehr angenehm. **Carl Weinert.**

**Petersteinweg.** Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, Braubier wie immer vorzüglich, um geringen Betrag bittet **Arno Merseburger.** NB. Täglich kräftigen Mittagstisch im Abonnement 3 1/2 N. **D. D.**

**J. Kröber, Burgstraße 6,** empfiehlt heute Speckfuchen, so wie täglich kräftigen Mittagstisch. NB. Lager- und Braubier ff. Mittwoch u. Freitag tags von 3 Uhr an Jungbier.

**Haertel's Bier-tunnel,** Hainstraße Nr. 5. Speckfuchen, Ragout sin, Bier ausgezeichnet.

**Italienischer Garten** Lessingstrasse F.R. Heute früh Speckfuchen u. Ragout im Abends Allerlei. **G. Hohmann.**

**Zur blauen Hand.** Heute Vormittag ladet zu Speckfuchen freundlich ein (Bier auf Eis) **L. Reinhardt.**

**Goldnes Herz,** Große Fleischergasse Nr. 29. Heute von 10 Uhr an Speckfuchen.



Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Jeden Sonntag: Vormittag: Abfahrt von Leipzig 9, 10, 11 und 12 Uhr. Nachmittags: Abfahrt von Leipzig und Plagwitz, um 2 Uhr beginnend, bis Abends 8 Uhr jede halbe Stunde.

Schützenhaus.

Heute Concert in beiden Gärten:

von dem Musikchor unter Leitung des Hrn. Dir. Sellmann im Trianongarten, von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im vorderen Garten.

Besichtigung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Galle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Aussicht, Ruhmeshalle, Gallerie, Burgmaire; — Wasserflüsse, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenalpen. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Theater-Terrasse.

Heute früh 11—1 Uhr und Abends von 8—11 Uhr Concert. Petzoldt & Nelböck.

Tivoli.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Musik v. Wenck.

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

Ton-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. C. A. Moritz.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier, Kuchen und Kaffee etc.

Westendhalle.

Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ganzer Accord 10 Ngr. Hankel.

Pantheon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik von Musikch. H. Courad. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. F. Hömlich, NB. Morgen Montag Garten-Concert. Eingang vom Gerichtsweg ist nicht geöffnet.

Möckern, Zum weissen Felsen.

Heute Sonntag Concert, nachher Ballmusik. Mit div. Speisen, Wein und Bier ff., Kaffee und Kuchen wird bestens aufwarten und ladet dazu ergebenst ein. Moritz Franke.

Eutritzscher Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Des Musikchors von M. Wenck. Deutscher Kaisermarsch v. Hermann (neu). — Die Gorgone. Polka v. Kieffe (neu).

Schiller-Schlösschen

Heute Concert der Capelle von C. Matthias. Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ballmusik.

zu Gohlis. Hierbei empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie vorzügliche Gose. NB. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Montag Schlachtfest. Karl Müller.

Eutritzscher Zum Helm.

Heute Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisen, eine ganz famose Gose und Bier. Höchst angenehmer Aufenthalt im Garten bei Gas- und Wasser-Effecten. NB. Morgen Schlachtfest.

Oberschenke in Eutritzscher.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Hierzu empfehle ich verschiedene Speisen und Getränke, Gose und Vereinsbier, Kaffee und Kuchen.

Kleinzochoer zum Reichsverweser.

Heute Sonntag den 18. Juni Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. ff. Speisen und Getränke. Ergebenst ladet ein F. Schubach.

Lindenau.

Gasthof zum deutschen Haus. Heute Sonntag Ballmusik von C. Sellmann. Dabei empfehle div. Speisen, Kuchen und ff. Bier F. Krödel.

Stötteritz.

In Müllers Salon. Heute Sonntag Ballmusik von C. Sellmann. wobei mit div. Speisen, Kuchen u. ff. Bier aufwartet W. Müller

Möckern.

Im Kanz'schen Salon. Heute Sonntag Ballmusik von C. Sellmann. Zu div. Speisen, Kuchen, ff. Bier ladet ergebenst ein Wwe. Kanz.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag zur Friedensfeier Garten-Concert und Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen, ff. Bier und andern Getränken freundlich aufwarten werde. Nächste Mittwoch Allerlei. H. Frölich.

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Sonntag den 18. Juni Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Speisen und Getränke von bekannter Güte. Um zahlreichem Besuch bitten. NB. Von früh 8 Uhr an Speckkuchen. C. Weise.

Connewitz.

Goldene Krone. Heute Sonntag den 18. Juni Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle ich reichhaltige Speisekarte, Vereinslager, Bayerisch und Weißbier auf Eis gelagert, und mache auf meinen schönen, großen, schattigen Garten mit Felsenrotten, Colonnaden, Tonhalle und Regelpbahn, völlig staub- und zugfrei gelegen, besonders aufmerksam. Abends brillante Gasbeleuchtung. Herrmann Hempel.

Schönefeld, Quasdorfs Salon. Sonntag den 18. Juni Garten-Concert und Ballmusik, wobei mit warmen und kalten Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen, ff. Bier bestens aufwartet d. D.

Stötteritz, Gasthof zum deutschen Haus (früher Schälze). Sonntag den 18. Juni, zur allgemeinen Friedensfeier, von 3 Uhr an Concert im Garten und von 6 Uhr an Ballmusik, wobei ich mit verschiedenem Bier und Wein, sowie einer reichhaltigen Auswahl von Speisen, Kaffee u. Kuchen bestens aufwarten werde. H. Schrecker.

Gasthof zu Wahren. Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit div. Kuchen, warmen und kalten Speisen, feinen Bier bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet G. Höhne.

Plagwitz. Heute Tanz. Dabei empfehle ich Klagen, Stachelbier, Süsser- und verschiedenen Kaffeesuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. W. Thiele.

Schönau. Sonntag den 18. Juni Kleintischgesellschaft mit farbigerer Ballmusik, wozu ergebenst einladet F. Benneder.

F. A. Hahn, vorm. Reisse, empfiehlt einem geehrten Publicum seine aufs Freundlichste eingerichteten Garten-Localitäten. — Eingang: Promenade am Barfußberg und Klosterstraße Nr. 11.

Mitterstraße Nr. 4. Wein- u. Frühstückstube. Goethestraße Nr. 2. (vis à vis dem neuen Theater).

Angenehme kleine Localitäten; ausgezeichnete Weine zu billigen Preisen. Erdbeerbowle auf Eis & Glas 3 Ngr. Für Familien und kleine Gesellschaften reservirtes Zimmer. G. Gramm, früher Markt 10 (Kaufhalle).

Eckhaus des Hall Gässchen Café Sedan. Plauen'scher Platz No. 1. Meine aus Parterre und 1. Etage bestehenden, mittelst Wendeltreppe bequem verbundenen und elegant eingerichteten Localitäten halte einem geschätzten Publicum bestens empfohlen. Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstück-Büffet. Div. Weine und Biere. Einige 40 hiesige und auswärtige Zeitungen. — Französisch Billard in 1. Etage. C. W. Schmidt.

Felsenkeller Plagwitz empfiehlt seine aufs Freundlichste eingerichteten Gartenlocalitäten, Regelpbahn, Billard, Sommertheater etc. Außerdem empfiehlt Unterzeichneter eine feine Gose, ff. Lagerbier, ff. Weine etc., sowie eine reichhaltige Speisekarte. Nächsten Donnerstag große Friedensfeier, verbunden mit Italienischer Nacht. Alles Nähere befragen die Anschlagzettel. Gohachtungsvoll C. Wenger.







# XIX. Quittung

des Galfvereins für die Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrmänner.

In der Rathh. Stiftungsbuchhalterei: 10259) G. 10 1/2, 60) E. S. 2 1/2, 61) Stadt-Dr. Appert-Döhne 10 1/2.

In der Kanzlei der Königl. Kreidirection: 62) G. H. Kirchnerath Dr. Hoffmann 4 1/2, 63) Reg. Rath v. Schönberg (2 Beitr.) 5 1/2, 64) Reg. Rath v. Berlesch (2 Beitr.) 4 1/2, 65) Honorarath des Adv. Dr. Erdmann von der 7. Aufl. der von Prof. Erdmann herausgegebenen, von Dr. König bearb. Waarentunde 5 1/2.

Bei Herrn **Aug. Kind:** 66) D. R. 15 1/2.

Bei Herrn **H. Feine:** 67) L. J. 5 1/2, 68) im Briefkasten 2 1/2, 69) P. R. Kraft 10 1/2.

Bei Herrn **Carl Schaal:** 70) Dr. Dohme 2 1/2.

Bei Herrn **B. J. Hansen:** 72) Frau Dr. S. 2 1/2, 73) Dr. Bräutigam 2 1/2, 74) Dr. Franke 2 1/2, 75) Dec. Döhner für April, Mai und Juni 6 1/2, 76) H. O. 6 1/2, 77) Beitr. für Mai 2 1/2, 78) Rest einer Sammlung 1 1/2, 79) R. S. 2 1/2, 80) L. T. pro Mai 5 1/2, 81) L. T. pro Juni 3 1/2.

Bei Herrn **Gustav Rud:** 82) L. S. & C. durch A. W. 4 1/2, 83) F. Ried weiterer Beitr. 10 1/2, 84) Ph. Adams weiterer Beitr. 4 1/2, 85) W. H. verm. Rud weiterer Beitrag 30 1/2.

Bei Herrn **Aug. Damm:** 86) Fanny A. 2 1/2, 88) Mittwochsgesellschaft des Tunnel 12 1/2, 89) W. H. verm. Rud 20 1/2, 90) Aug. Damm 3 1/2, 91) Dr. Freisleben 3 1/2.

Bei Herrn **Franz Wittich:** 92) Oberpostf. Kieling 1 1/2.

Bei Herrn **Schirmer & Schick:** 93) Dr. Erdmann 1 1/2, 94) Gesammelt am 14. Mai bei Feiler in Lindenau durch D. T. 1 1/2.

Bei Herrn **J. G. Stichel:** 95) E. v. S. 5 1/2.

In der **Albertapothek:** 96) Frau Marie Richter 5 1/2.

In der **Zerig'schen Buchhandlung:** 97) Adv. Dr. Schwabe 2 1/2, 98) Dr. Ristner 10 1/2, 99) Dr. Dohme 2 1/2, 100) W. 2 1/2, 101) L. 5 1/2.

Bei Herrn **Karl Müller:** 102) Jene 1 1/2.

Bei Herrn **Paulus Denderreich:** 103) L. W., L. Sch. und R. R., drei Anthelle einer Prämienkasse 10 1/2, 104) 5 1/2.

Bei Herrn **J. A. Barth:** 104) Hüttenmeister Th. Dagner 10 1/2.

Bei dem **Bureau unierres Vereins:** 104b) E. G. Raumann 10 1/2.

Bei uns gingen ferner ein: 395) Beitr. des Erb. ritterschaft. Creditvereins 50 1/2, 306) wegen E. H. Meyer, Berlin 5 1/2, 307) durch die Expedition des Leipziger Tageblattes (siehe 7. 8. 9. Special-Quittung derselben) 127 1/2, 23 1/2, 8 1/2.

**Summa dieser Quittung** 426 1/2 28 1/2 3 1/2.

**Summa der als vorausgekauften** 52, 17 1/2 10 1/2 8 1/2.

**Sa. 53,401 1/2 9 1/2 1 1/2.**

Verichtigung. Zur XVIII. Quittung: Unter 10254 soll stehen E. W. 31 1/2 statt 31 1/2.

**Gustav Plaut, Cassirer.**

# THALIA. Jubelfeier des 50. Stiftungsfestes vom 25. Juni bis incl. 2. Juli d. J.

**Program.**

**Sonntag den 25. Juni,** Vormittags 10—1 Uhr: Festfeier, Musik, Gesang, Festspreche, Vereinstheilung des historischen Berichtes etc. — Nachmittags 3 Uhr: Gartenfest mit Concert. — Abends 8 Uhr: Festvorstellung. Scenischer Prolog, sodann: **Saus Lange.** Schauspiel in 5 Acten von Paul Gehe. Nach dem Theater Lang.

**Dienstag den 27. Juni,** Abends 7 Uhr: Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung vom Gesangverein und dem darstellenden Personal.

**Mittwoch den 28. Juni,** Nachmittags 3 Uhr: Garten-Concert. Bei einbrechender Dunkelheit Illumination und Feuerwerk, sodann: Großer Festball.

**Freitag den 30. Juni,** Nachmittags 3 Uhr: Damenclub mit Kinderfest und Garten-Concert.

**Sonntag den 1. Juli,** Abends 7 Uhr: Großer Festcommer.

**Sonntag den 2. Juli,** Nachmittags 3 Uhr: Gartenfest mit Concert, Bogelschießen etc. — Abends 8 Uhr: Großer Schlusssball.

Der musikalische Theil wird von der Capelle des Herrn Musikdirectors **Fr. Niede** ausgeführt. Den ehemaligen Mitgliedern bleiben Billets zur Festvorstellung reservirt und sind diese nur von Montag den 19. bis Mittwoch den 21. d. M. (Abends 8—10 Uhr) im Vereinslocale in Empfang zu nehmen.

**Der Vorstand.**

# Leipziger Turnverein. Monatsversammlung.

Mittwoch den 21. Juni c. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Zahn, Rosenthalgasse. Der Turnrath: Richter.

# Deutscher Kriegerverein.

Der am 11. dieses Monats durch ungünstige Witterung vereitelte Ausmarsch nach Böhlitz-Schönberg findet heute Nachmittag 2 Uhr statt. Versammlung im Vereinslocale. Der Vorstand.

# Militair-Verein Kameradschaft!

Zu der heute Sonntag im Vereinslocale stattfindenden Friedensfeier ersuchen wir unsere Mitglieder um möglichst zahlreiche Theilnahme. (Damen erwünscht!) NB. Bei günstiger Witterung versammeln wir uns schon um 6 Uhr Abends im Garten (Esche's Restaurant). Der Vorstand.

# Bäckergehülfen-Verein.

Zu dem am 5. Juli d. J. stattfindenden Sommerfeste in Plagwitz (Insel Helgoland) ladet die geehrten Herren Meister, Principale, Collegen und Freunde ganz ergebenst ein der Vorstand.

Versammlungsort präcis 3 Uhr Esche's Restaurant. Abfahrt per Dampfschiff.

# Sommervergnügen der Schuhmachergehülfen

findet Sonntag den 25. Juni im Neuen Gasthose zu Göhlitz statt, wozu alle Collegen, Freunde und Gönner freundlichst eingeladen werden. Das Comité.

Programm an der Cass. Anfang 4 Uhr.

# Kranken- und Begräbnisscasse der Schlosser.

Die Mitglieder werden zu der Sonntag den 25. Juni a. c. Vormittags punct 10 Uhr im „Esche's Saale“, Vestfingstraße Nr. 1, stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** hiermit eingeladen. Tagesordnung: 1) Bericht und Rechnungsablage über das verlossene Halbjahr; 2) Entgegennahme etwaiger Anträge, ev. Erledigung derselben. Außerdem wird auf §. 31 des Statuts aufmerksam gemacht. Einlass 9 1/2 Uhr. Der Vorstand: Pöhle, Vorsitzender.

# Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse.

Montag, den 19. Juni a. c. Versammlung bei Herrn Kay'sch. NB. Wegen bevorstehender Generalversammlung werden die Mitglieder ersucht, ungesäumt die Abstempelung ihrer Karten zu bewirken, widrigenfalls mit den Säumigen nach dem neu revidirten §. 4 verfahren wird. Der Vorstand.

**Louise Schulze Paul Hartmann.** Verlobte. Leipzig, im Juni 1871. Als Neuerwählte empfehlen sich **Alfred Liebmann Anna Liebmann geb. Koch.** Leipzig. Dresden. Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch hoch erfreut an Leipzig, den 17. Juni 1871. **Wend jun. und Frau.** Die heute Nacht erfolgte glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, 17. Juni 1871. **Heinrich Keilberg, Isabella Keilberg geb. Beil.** Heute Nacht, den 17. Juni, früh 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig meine gute Frau **Caroline Adheid Kefse geb. Drechse** zu einem bessern Jenseits. Leipzig, den 17. Juni 1871. **Eduard Kefse, Bürger und Hausbesitzer.** Heute Vormittag 10 1/2 Uhr verschied an den Folgen eines Gehirnschlaglages unsere treue Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Henriette verm. Landgerichts-Rathes Auster,** verm. gewesene Land-Steuercassirer Lehmann geb. **Nietzke,** in ihrem 75. Lebensjahre, was wir nur hierdurch anzeigen. Dresden, Leipzig und Berlin, den 16. Juni 1871. Hofpostmeister **Kormann, Minna Kormann geb. Lehmann,** und Familie. Gestern Abend 8 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden in Communion unsere geliebte Schwester Frau **Ida Schulz geb. Steinmüller.** Leipzig, den 16. Juni 1871. **Die Hinterlassenen.** Gestern Nacht starb der Cigarrenmacher **Wilhelm Wastber in Stöt erib.** Eine lange Reihe von Jahren für mich beschäftigt, hat der Berewigte sich immerdar als ein braver, rechtlicher und fleißiger Mann bewiesen. Sein Andenken bleibt bei mir in Ehren. Leipzig, am 17. Juni 1871. **Anton Schönburg.**

Am Nachmittage des 16. Juni starb nach schweren Leiden im Alter von 8 Jahren unser lieber, hoffnungsvoller **Georg.** Leipzig, den 17. Juni 1871. **Wilhelm und Anna Buchheim.** Heute Mittag 1/2 12 Uhr nahm Gott mein liebes gutes Kind **Hudolph** nach ewigen schweren Leiden zu sich; er folgte seinem guten Vater bald nach. Diesen schmerzlichen Verlust zeigt tiefbetrübt an **Rosalie verm. Richter-Sigler.** Freitag Abend starb unerwartet unser herzlich guter **Otto** im Alter von 3 1/2 Jahren. **Friedrich Gampe** und Frau, nebst sieben Geschwistern. Am Freitag Nachmittag entschlief sanft und unerwartet an Krämpfen unser **Leopold,** 1 Jahr alt. Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht. — Leipzig, den 17. Juni 1871. **Nichard Wilhelm Ziegler, Louise Ziegler geb. Kirßen.** Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag statt.

# Trennen und Scheiden eines guten Freundes thut weh!

Dieses haben auch wir empfunden: Als es denn wahr geworden, was unsere Herzen so sehr bekümmerte, der rauhe bittere Tod hat unsern aufrichtigsten Freund Herrn **Philipp Steinerdt** uns entziffen. Ach wie wehe thut es unsern Herzen, denen Da nur Freund warst, um wie viel schmerzlicher berührt Dein so frühes Scheiden Diejenigen, welche mit Dir durch innige, heilige Bande der Liebe und Freundschaft verknüpft waren, die in Dir ein selbsten Erempel schöner, natürlicher Einfachheit, gewinnender Sanftmuth und Herzengüte erblickten. Dein Herz schlug ohne Falch, stets suchst es zu erfreuen, Auf Deinen Hilgel werden wir Erinnerung öfters streuen! K.—D.—Ch.—F.—Sp.—H.—Oe.—P.—Z.—H.—Sch.—R.—G.—M.—St.—

**Von dem echten Timpe'schen Kraftgries,** der als anerkannt bestes Ernährungsmittel für Kinder von den größten Ärzten warm empfohlen wird, hält in Packeten à 8 und 4 Kgr. stets Lager das **General-Depot** für das Königreich Sachsen von **Gustav Ullrich.** Vor nachgeahmten Fabrikaten wird gewarnt.

**Wetterbeobachtung** den 17. Juni 3 Uhr Nachmittags. Wind Südost schwach, Himmel klar, Wetter kühl und heiß, Temperatur 24 Gr. R. Wärme. Die heute Morgen vorhandenen Wolkenmassen in der zweiten Schicht, (Südwest, West, mäßig), Gestalt Südwest; demzufolge werden die nächsten Tage an verschiedenen Stellen Gewitter stattfinden, welche von Südwest aufsteigen und nach Nordost ziehen, doch Wetter bleibt vorherrschend angenehm.

**Bienenzüchter-Verein für Leipzig und Umgegend in Gemeinschaft des S. Seidenbau-Vereins.** Heute Sonntag den 18. Juni Versammlung im **Restaurant Victoria** (vorm. gold. Säge), wozu hiermit ergebenst einladet **D. B.**

**PAPPRICHE.** Zu der am 20. stattfindenden Einweihung der neuen Gifthütte erscheinen die Mitglieder in großer Gala. Beginn des Concerts und der Tafel 1/2 8 Uhr, vorher Ausstellung der Altkühmer.

**Schlachtenbummler.** Partie nach Rößkau. Versammlung 3 Uhr im Hofe Hansch. Gäste willkommen.

# Zweites Leipziger Preischießen.

**Programm für Sonntag den 18. c.**

Vormittags 11 Uhr: Beginn des Schießens bis 1 Uhr.  
Mittags 1—3 Uhr: **Banquet à Couvert 20 Kgr.**  
Nachmittags 3—8 Uhr: **Fortsetzung des Schießens.**

**Von 4 Uhr ab Doppel-Concert** von den **Musik-Chören** der Herren **Directoren Riede und Hellmann.** Der directe Weg nach dem neuen Schützenhause ist wasserfrei und für Fußgänger passirbar. Omnibus geben von 10 Uhr Vormittags von der Reichstraße halbhündlich und von der Schillerstraße ganzhündlich nach dem neuen Schützenhause ab. Fahrpreis 2 Kgr. pro Person. Fest-, Partout-, Concert- oder Mitgliederkarte berechtigt zum freien Eintritt; sonst Entrée pro Person 2 1/2 Kgr. Kinder in Begleitung Erwachsener frei. **Das Fest-Comité.**

# Verein Thalia.

## Jubelfeier des 50. Stiftungsfestes,

Sonntag, den 25. Juni bis incl. Sonntag, den 2. Juli a. c. unter Mitwirkung der Capelle des Herrn Musikdir. Fr. Niede

Die Ausgabe der Festkarten beginnt Montag, den 19. d. M. Die für ehemalige Mitglieder zu der am 25. stattfindenden Festvorstellung reservirten Billets sind nur von Montag, den 19. bis Mittwoch, den 21. d. M. (Abends 8—10 Uhr) im Vereinslocale (Hobe Straß 30, in Empfang zu nehmen

**Allgemeiner deutscher Arbeiterverein. Stiftungsfeier.**

Sonntag den 18. Juni im Locale des Herrn Zahn, Rosenthalgasse, Abends 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Kgr. Nachher Ball. Die Arbeiter Leipzigs sind freundlichst eingeladen. NB. Karten sind zu haben bei Herrn **Leuschner,** Bühl 71, Restauration, Herrn **Porch,** Reichstraße, Mühlgeschäft, Herrn **Stiescholdt,** Restauration, Gewandgäßchen 4 **Das Comité.**

Da der für vorhergehenden Sonntag angezeigte Spaziergang nicht abgehalten werden konnte, findet derselbe heute Sonntag, Connewitz, Schäßl. Haus, statt. Versammlung: Vereinsbrauerei 3 Uhr. **D. B.**

**Hermannia.** Da der für vorhergehenden Sonntag angezeigte Spaziergang nicht abgehalten werden konnte, findet derselbe heute Sonntag, Connewitz, Schäßl. Haus, statt. Versammlung: Vereinsbrauerei 3 Uhr. **D. B.**



Gestern Abend 7 Uhr nahm Gott unser liebes Töchterchen im zarten Alter von 11 Tagen wieder zu sich. Leipzig, den 17. Juni 1871. Die tiefbetrübten Eltern S. Paul Böhr, Friederike Böhr geb. Horn. Heute starb unser liebes Kind Johanna Galler im Alter von 7 Jahren 9 Monaten. Plogwitz, den 17. Juni 1871. Die trauernden Eltern Robert Galler und Frau.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, so wie den reichen Blumenkranz beim Tode meines lieben Mannes sage ich hiermit im Namen der Hinterlassenen Allen meinen herzlichsten Dank. Gohlis, den 17. Juni 1871. Florentine verw. Reich. Für die herzliche Theilnahme und überaus reichen Blumenkranz unseres geliebten Kindes sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 17. Juni. Jakob Fink und Frau.

Nach langen Leiden entschlief sanft unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante Gertha Kahlens. Leipzig, 16/6 1871. Die Hinterlassenen. Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 17. Juni 17°. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers am 17. Juni 20°. Handels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 17. Juni 20°.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme bei dem Verlust unserer innigstgeliebten Johanne danken wir Allen herzlich. H. Pflod nebst Familie.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Schütte-Felsche.

Nachtrag.

\* Krippig, 17. Juni. Seine Majestät Kaiser Wilhelm I. hat am Tage des Einzuges der Truppen in Berlin eine große Anzahl deutsche Heerführer und Generale, welche im letzten Kriege gegen Frankreich an der Spitze von Truppenabtheilungen standen, mit Orden belohnen lassen. Der Kronprinz des deutschen Reichs, Prinz Friedrich Carl, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin und der Kronprinz von Sachsen wurden zu General-Inspectoren der 1., 2., 3. und 4. Armee-Inspection ernannt. Dem Prinzen Albrecht von Preußen wurde die Charge als General-Oberst der Cavallerie mit dem Range eines General-Feldmarschalls verliehen, Graf von Wolke, Chef des Generalstabes der Armee, zum General-Feldmarschall ernannt, der Kriegs- und Marine-Minister General von Roon in den Grafenstand erhoben. In Chef verschiedener Regimenter von allen Waffengattungen wurden ernannt Prinz Carl von Preußen, Prinz-Luitpold von Bayern, Prinz Georg von Sachsen, die Generale von Tümping, von Zastrow, von Franke, von Boyen, von Goeben, von Kirchbach, von Werder. Hohe Orden erhielten General-Feldmarschall von Steinmetz, Prinz Adalbert von Preußen, die Generale von Manthey, von Alvensleben I., von Voigts-Rhege, von Manstein, von Bentheim, von Schwarzkoppen, von Barnewitz, Graf zu Stolberg, von Gordon, von Bose, von Alvensleben II., von Lubbenbrod, von Colomier, von Hartmann, von Sülpragel, von Brander, von Rheinbaben, von Podbielski, von Kummer, Herrk, von Groß genannt Schwarzhoff, von Kameke, von Schimmelmann, von Liedemann, Graf von der Goltz, Graf v. der Groeben, von Ben, Herzog Wilhelm von Mecklenburg, Prinz Albrecht von Preußen, von Bohmer, von Schmidt, von Kest, von Hoffmann, von Glümer, von Stöck, von Budrigh, von Schachtmeier, von Deder, von Obernitz, von Treslow, von Selchow, von Bredow, Schüler von Zenden, von Priplowitz, von Pape, Viceadmiral Jachmann. General-Lieutenant von Blumenthal erhielt die Berechtigung zum Tragen der Uniform des 3. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 71. Außerdem hat Kaiser Wilhelm I. in dankbarer Anerkennung der rühmlichen und bisher unübertroffenen Leistungen der Truppen in dem beendeten Feldzuge denselben folgende Auszeichnungen an ihren Fahnen und Standarten verliehen:

- 1) Denjenigen Truppenteilen, deren Fahnen, resp. Standarten im Feuer gewesen sind und das Eisene Kreuz bereits führen, - Fahnenbänder in der Farbe des Bandes des Eisernen Kreuzes mit dem Kreuze darin.
2) Denjenigen Truppenteilen, deren Fahnen, resp. Standarten im Feuer gewesen sind und das Eisene Kreuz noch nicht führen, das Kreuz in der Fahnen-, resp. Standarten Spitze.
3) Denjenigen Truppenteilen, welche mit ihren Fahnen, resp. Standarten, ohne daß dieselben im Feuer gewesen sind, vor dem 2. März dieses Jahres die französische Grenze überschritten haben, das Band der Feldzuge 1870/1871 gestifteten Denkmünze für Combattanten.

D Krippig, 17. Juni. Der Herzog von Sachsen-Altenburg traf bereits heute Morgen 1/5 Uhr auf der Rückreise von Berlin wieder hier ein und fuhr ohne Aufenthalt mit dem nächsten Zuge der Bayerischen Bahn weiter nach Altenburg, um auch dem schließlichen Einzuge des dortigen aus Frankreich zurückkehrenden Militärs, 96. Infanterie-Regiment, beizuwohnen. Das 1. Bataillon gedachten Regiments langte in vergangener Nacht 1 Uhr, 25 Officiere und 1000 Mann stark, mittelst der

Thüringer Bahn hier an und setzte nach zweistündigem Aufenthalt die Weiterfahrt nach der Garnison Altenburg fort.

— Seit gestern Nachmittag sind an Cavallerietransporten mittelst 6 Extrazügen der Bayerischen Bahn wieder hier durchgezogen: 1) Nachmittags 1/4 Uhr 1/2 Schwadron des 1. Ulanen-Regiments vom 5. Armeecorps, 6 Officiere, 195 Mann, 219 Pferde; 2) Abends 1/8 Uhr Brigade- und Regimentsstab nebst 1 Schwadron desselben Regiments, 11 Officiere, 194 Mann, 216 Pferde; 3) Abends 1/11 Uhr 1/2 Schwadron ebenfalls vom 1. Ulanenregiment, 5 Officiere, 226 Mann, 233 Pferde, insgesamt nach Wittlich; 4) Nachts 1/12 Uhr 1/2 Schwadron des schlesischen braunen Husaren-Regiments Nr. 4, mit 5 Officieren, 221 Mann und 226 Pferden; 5) Nachts 1/1 Uhr der Stab und 1 Schwadron desselben Regiments, 5 Officiere, 188 Mann, 199 Pferde und 6) früh 3 Uhr 1/2 Schwadron ebenfalls vom 4. Husaren-Regiment, 5 Officiere, 234 Mann und 193 Pferde nach Orlau.

— Auf eigene Kosten fuhr mit dem gestrigen Nachmittags- und Abendzuge der Thüringer Bahn wiederum 105 Mann entlassene französische Kriegsgefangene, von Dresden kommend, weiter in ihre Heimath. Mit den antkommenden Zügen Abends und Nachts trafen 275 preussische Reconvalescenten und Urlauber hier ein, welche heute Morgen mit der Dresdner Bahn weiter nach Schlesien gingen.

— Ein großer Transport gefangener Franzosen kam heute Vormittag mittelst Extrazugs auf der Dresdner Bahn von Glogau hier an. Es waren 1100 Mann, welche unter Escorte von 2 Officieren und 65 Mann des 59. Infanterie-Regiments auf der Bayerischen Bahn weiter nach ihrer Heimath fuhrten.

— Ein auf dem Neumarkt mit seinem Brodwagen haltender Brodbäcker aus Volkmarthof hatte heute Morgen seinen Wagen auf kurze Zeit verlassen, während er zu Kunden in eine dasige Wohnung Brod trug. Als er wieder zurück kam, bemerkte er zu seinem nicht geringen Staunen, wie eine fremde Frauenperson seinen Brodwagen plünderte, bereits eine Anzahl Brode in ihren Tragkorb geworfen hatte und eben mit ihrer Beute abgehen wollte. Sobald sich die Diebin entbedt sah, ergriff sie die Flucht und lief nach der Petersstraße zu, wofelbst sie aber der auf dem Fuße nacheilende Brodbäcker einholte und festnahm. Zur Polizei gebracht erkannte man in ihr eine wegen Diebstahls bereits bestrafte Frauenperson aus Gohlis. Nicht weniger als 6 achtstündige Brode befanden sich in ihrem Korbe, die sie auf offener Straße in dreifacher Weise von dem Brodwagen gestohlen hatte.

— In einem Grundstück der Lauchaer Straße belustigte sich seit einigen Tagen ein Student, welcher daselbst seine Wohnung hat, mit Scheibenschießen und zwar derart, daß er die Scheibe im Hofe aufstellt und mit einem Pistol darnach schießt. Obwohl auf das Ungehörige und Gefährliche dieser Schießübungen in so unmittelbarer Nähe bewohnter Räume vielseitig aufmerksam gemacht, glaubte er dennoch, in seiner eigenen Behausung daran von Niemand gehindert werden zu können. Heute hat ihn nun aber, als er aufs Neue mit seinem Scheibenschießen begann, die Behörde zunächst seine Schießwaffe abgenommen und wird ihn jedenfalls eines Besseren belehren.

— Zwei hier in Arbeit stehende Steinhauergehüllen von auswärtig, welche seit einiger Zeit in Pant und Haber leben, um demüthigen aber zeitweise zum Beieinandersein gezwungen sind, weil sie ein und dieselbe Wohnung in der Lauchaer Straße inne haben, gerietzen heute Mittag beim Essen abermals feindlich aneinander. Dabei geschah es, daß der eine dem andern mit einem Brodmessel

durch die rechte Hand nach ihm eine Verwundung beibrachte, die nach Ausspruch des Arztes gefährlich ist und seine Aufnahme im Hospital erforderlich machte. Der Gegner wurde wegen dieser Körperverletzung zur Polizei sifirt.

\* Krippig, 17. Juni. Für die mit nächstem Montag beginnende zweite Schwurgerichtsperiode sind überhaupt acht Untersuchungsfälle in Aussicht genommen. Montag, den 19. Juni, gegen Johanne Christiane Sophie Ullrich aus Köhlitz-Grenberg wegen Meineids, Dienstag, den 20. gegen Elise Bauer aus Reudnitz und Genossen wegen Veränderung des Personenstandes in gewinnlicher Absicht resp. Anfertigung hierzu, Mittwoch, den 21. gegen Ernst Friedrich August Meyer von hier wegen gewerblicher Fehlerlei, Donnerstag, den 22. gegen Carl Hermann Schö von hier wegen gewerblicher Fehlerlei; Freitag, den 23. gegen Carl August Brendel aus Eilenburg wegen schweren Diebstahls; Sonnabend, den 24. gegen Joh. Ludwig Diege von hier wegen gewerblicher Fehlerlei; Montag, den 26. gegen Sophie Vertha Schiepe wegen Kindesentführung, und Dienstag, den 27. Juni, gegen Ottomar Biegler aus Gorkau wegen schweren Diebstahls.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. Juni. Berghsch. Eisenbahn-Aktien 123 1/2, Berlin-Anhalt. 224, Berlin-Görlitzer 72, Berlin-Potsdam-Magdeb. 152, Breslau-Freib. 113 1/2, Köln-Minden. 152, Cöfel-Oberberger - Galizische Carl-Ludwigsbahn 103 1/2, Lebau-Bittauer 75 1/2, Mainz-Ludwigshafen 154, Magdeburg-Leipzig 179 1/2, Magd.-Halberst. 128, Oberösch. Lit. A. 186, Deferr.-Franz. Staatsb. 233 1/2, Rechte Oberufer 91 1/2, do. St.-Prioritäten - Rhein. 138, Lombarden 95 1/2, do. 3 x Prioritäten - Thüringer 144 1/2, Böhm. Westf. 104 1/2, Preug. Staats-Schuldcheine 3 1/2 x 83, do. 3 1/2 x - do. Consol. 96 1/2, Sächsische Anleihe - Bundesanl. 100 1/2, Schatz-Anweisungen 100 1/2, Italien. 5 x Anleihe 56, Deferr. Papier-Rente - do. Silber-Rente 56 1/2, do. Loose von 1860 82 1/2, Russ. Präm.-Anleihe - do. Boden-Credit - Rumänier 7 1/2 x 48, Amerikaner 97 1/2, Darmst. Bank 144, Genfer Bank - Grazer Credit - Leipziger Credit 123, Deferr. do. 158 1/2, Sächs. Bank 145, Sächs. Hypotheken-Bank 37 1/2, Weimar. Bank 104, Deferr. Bank-Roten 82 1/2, Russische Bank-Roten 80 1/2, - Wechsel. Amsterdam l. S. 141 1/2, do. 2 R. 141 1/2, Hamburg l. S. 150 1/2, do. 2 R. 149 1/2, London 3 R. 6.22 1/2, Paris 2 R. - Wien 2 R. 81 1/2, do. kurz 82, Frankfurt a. M. 2 R. 56.22, Petersburg l. S. 89 1/2, do. 3 R. 88 1/2, Bremen 8 R. 110 1/2, Warschau l. S. 80 1/2, Belgische Bankl. kurz 80 1/2, do. lang 79 1/2, Papillon'sch 5.11 1/2, Prag-Lurnau 99 1/2, Frankfurt a. M., 17. Juni. (Schl.) Preug. Cassen-Anweil. 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 87 1/2, London do. 119 1/2, Pariser do. 93 1/2, Wiener do. 96, 6 x Verein-St.-Anl. pro 1862 96 1/2, Deferr. Credit-Aktien 277 1/2, 1860r Loose 82, Deferr. Silber-Rente 56 1/2, Sächs. Hyp.-Fandbr. 37 1/2, Staatsbahn 407 1/2, Galizische Eisenbahn-Aktien 241 1/2, Darmst. Bank-Aktien - Lombarden 167, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100 1/2, Nordwestbahn 201 1/2, Schatzscheine 100 1/2, Oldenburgische Loose - Köln-Mindener Eisenbahn-Loose 94 1/2, Bank - Verein - Reiningen Prämien-Fandbr. - Stuhl-Weihenburger - South-Eastern - Raab-Grager - Deutsch-Deferr. Reich. 92. Tendenz: still. Wien, 17. Juni, 10 Uhr 35 R. (Barbörse.) Def. Cred. 290.70, Staatsb. 424., Def. 1860r

Loose 100.20, do. 64r Loose - Lombarden 175.20, Franco-Austr.-Bank 120.25, Anglo-Bank 247.50, Galizier 251.75, Papillon'sch 9.83 1/2, Union's - Bank 282.60, Nordwestbahn - Tendenz: geschäftlos.

Wien, 17. Juni. (Schlusscourse.) Papier-Rente 59.30, Silber-Rente 69.10, Credit-Loose 1860r do. 100.30, National-Anl. - do. Aktien 780.50, Credit-Aktien 290.50, Anglo-Austr.-Bank 245.50, Nordb. - do. Lombarden 176.50, Staatsbahn 426., Galizier 252., Böhmische Westbahn - do. Papillon'sch 9.83 1/2, Duc. 5.88 1/2, Silber-Agio 121.50, Wechsel auf London 123.80, Nordwestb. 211.25, Lombard-Kralup 252., Union'sbank 282.50, Reichsb.-Bard. - Tendenz: still.

Liverpool, 17. Juni. Umsatz 15000 Stramm, Import 27000, davon 11000 Amer. und 13000 Indische.

New-York, 16. Juni. (Schlusscourse.) Gold-Agio 112 1/2, Wechselcourse auf London in Gold 110 1/2, 6 x Amerikan. Anleihe pro 1882 112 1/2, do. do. pro 1885 112 1/2, 1865r Bonds 114 1/2, 10/40 Bonds 110 1/2, Illinois 136 1/2, Erie 29, Baumwolle, Middl. Upland 20 1/2, Petroleum, raffinirt 26, Raab - do. Wehl (cont. state) 6.50, Zucker Nr. 12 10 1/2. Goldagio höchster Course 112 1/2, niedrigster Course 112 1/2, schwankte während der Börse bis um 1/2.

Trautenauf, 12. Juni. (Nachschaumarkt.) Nennlich besucht. Geschäftswende schwach, im Bergbau fest. Methner (Landshut) 1/4 für Sommerbedeckung 1000 Schock Berggarne, ferner Klazar (Startenbad) 1000 Schock, überwiegend Flachgarne, zu ermäßigten Preisen. Keimwaarengeschäft auch in Norddeutschland fauer; Flachse in matten Begehr.

Wien, 17. Juni. (Nachmittags.) a) Carni: 12r Water Armitage 9 1/2 d., 12r Water Taylor 11 d., 20r Water Wichells 12 d., 30r Water Siblow 13 1/2 d., 30r Water Clayton 14 d., 40r Mule Maxwell 12 1/2 d., 40r Mule Wilkinse 14 d., 36r Warpe. Qual. Rowland 13 1/2 d., 40r Double Weston 14 1/2 d., 60r Double Weston 18 1/2 d. b) Stoffe. 16/16, 34/50, 5 1/2 Pd. printers: 126. Käfiges Geschäft, zu steigenden Preisen.

Berliner Producten-Börse, 17. Juni. Weizen loco - S., per d. Monat 77 1/2 S., pr. Herbst 74 S., Rind. 6. - Roggen loco 50 1/2 S., do. pr. d. M. - S., per Juni-Juli 50 1/2 S., pr. Juli-August 50 1/2 S., pr. Herbst 51 1/2 S., Rindbügung 3. Tendenz: flau. - Spiritus loco 17 Thlr. 12 Sgr., pr. d. M. - Thlr. - Sgr., per Juni-Juli 17 Thlr. 5 Sgr., per Juli-August 17 Thlr. 5 Sgr., per August-September 17 Thlr. 11 Sgr., Herbst 17 Thlr. 13 Sgr. Rindbügung: 2. Tendenz: behauptet. - Kahl loco 26 1/2 S., pr. d. M. 26 1/2 S., per Juli-Aug. 26 1/2 S., pr. Herbst 25 1/2 S. Rind. - Tendenz: matter. - Oel per Juni 49 S., Juni-Juli 49 S.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 17. Juni. Der Einzug der Truppen großartig. Allgemeiner Jubel. Stadt pompig geschmückt. Frachttroves Wetter. Heute Abend allgemeine Illumination, wozu großartige Vorbereitungen getroffen sind.

Versailles, 16. Juni. National-Versammlung. Der Antrag, betr. die Einsetzung einer Commission zur Prüfung der Decrete der Regierung der nationalen Vertbeidigung, wurde angenommen. - Die National-Versammlung nahm ferner den Antrag auf Einsetzung einer Commission zur Untersuchung der Ursachen des Pariser Aufstandes an.

Angemeldete Fremde.

- Kelly, Km. u. Pst. S. de Odier. Bach u. Locher, Commisjour. aus Nordhausen, Hotel Hauke. Blümke, Wittweiser a. D. a. Anclam, Hotel j. Berliner Bahnhof. Bergheim, Km. a. Pst. Lütz. Borchart, Km. a. Pst. Lütz. St. Gln. Bergmann, Fabr. a. Meitzberg, Hotel zum Kronprinz. Bauer, Km. a. Frankfurt a. M. und Benedict, Kammer a. Prag, S. j. Palm. Bonbis, Km. a. Stralsund, Hotel de Vologne. Couvial, Km. a. Berlin, S. de Prusse. Gans, Rechtsanwält. a. Lorzau, Hotel de Prusse. Dering, Km. a. Magdeburg, St. Gots. Dreher, Km. a. Stettin, S. de Vologne. Fule, Holzhdtr. a. Pausa, braunes Hof. Krippig, Privatm. a. Weimar, braunes Hof. Hüß u. Frau, Km. a. Hamburg, St. Gams. Greger, Frau Privat. a. Birna, gr. Baum. v. Curriest, Student a. Berlin, St. Gams. Germede u. Frau, Prof. a. Wittenberg, S. St. London. Gilmann, Km. aus Heilingsfeld, Hotel St. Dresden. Haller, Leinwandh. a. Dresden, Hotel zum Nord. Hof. Göhle u. Sohn, Omsel. a. Hannover, braunes Hof. Jettens, Student a. Pst. Lebe's Hotel. Kahl'scher a. Fran, Km. a. Stralsund, S. j. Palmbaum. Kaldsch, Km. a. Wallerhausen, St. Gams. Kehler a. Fran, Km. a. Nordhausen, Hotel zum Nord. Hof. Linnwerth, Rent. a. Voston, Hotel Hauke. Lynd, Km. a. New-York, S. de Prusse. v. Poo, Legation. a. Berlin und Langbein u. Fran, Fabrikbesitzer a. Lorzau, S. j. Palmbaum. Leco, Officier a. Florenz, S. j. Berliner S. Lange, Officier a. Diemer a. Brandenburg, Hotel de Vologne. Mally, Km. a. Dresden, braunes Hof. v. Meudon, Rent. a. Reichendach. Nahlmann, Km. a. Potsdam und Nieschel u. Fran, Part. a. Berlin, Hotel St. Dresden. Reimig, Jug. a. Basel, St. Gln. Nicolayson, Banquier aus Copenhagen, S. de Prusse. Rette u. Locher, Omsel. a. Berselesed, S. j. Palmbaum. Oehme, Km. a. Chemnitz, grüner Baum. Pöhl, Omsel. a. Breslau, S. de Prusse. Pildert u. Fran, Rechtsanwält. a. Ritten, S. St. London. Pausel u. Fran, Apotheker aus Rastlau, Lebe's Hotel. Rädiger, Omsel. a. Rausheim, Müller's S. Rindels u. Fran, Rent. a. London, Hotel zum Palmbaum. Schönland, Km. a. Berlin, Tiger. Schwabacher a. Heilingsfeld, Schwabe u. Sohn a. Gornburg, Kiste. und Streiber, Uhrm. a. Rastlau, v. Schwan. Schramm, Generalconsul a. Weiland, Hotel Hauke. Schier, Rittergutsbes. a. Burgdorf und Seide, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum. Strojler, Fran Privat. aus Hamburg, St. Gln. Schürmer, Km. a. Mannheim und Schmidt, Fabr. a. Spremberg, St. Frankfurt. Schuy, Km. a. Biberach, Stadt Gots. Sunderland, Km. a. Wipperfurth, Hotel zum Palmbaum. Sesse, Km. a. Mannheim, Stoßreiter, Vorkassier a. Ansbach und Schmeide, Oelonom a. Rittergut Giesche, Hühner Hof. Steyerer Dr. a. Dresden, S. de Prusse. Straßburger, Km. a. Würzburg, br. Hof. Steinede, Eisenbahnbeamter a. Ebersfeld u. Stoll, Fran Omsel. a. Schauen bei Hof, Deutsches Haus. Schmidt, Km. a. Rastlau, St. Gots. Schlicher u. Fran, Rent. a. Basel und Sarow, Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Prusse. Schulz u. Fran, Km. a. Nordhausen, Hotel Hauke. Stiegl, Baumstr. a. Jwidan, S. St. London. Teubold u. Sohn, Rent. a. Baltimore, Stadt Rom. Leyner, Fran Rent. a. Chemnitz, Müller's S. Treibsch, Km. a. Wittenberg, S. j. Palm. Tomajonoff, Prof. a. Lissa-Ulat, Lebe's S. Uhl, Km. a. Dranschwitz, St. Rom. Uhlig, Privatm. a. Heimbach, Hotel zum Palmbaum. Vollhard, Def. a. Kitzbüt, goldnes Stieb. Vogel, Fabr. a. Chemnitz, S. j. Berliner S.

Geht bei S. Holz in Leipzig.

Ertheilt... Nr. 170... XXIX... der Hand... No 170... XXIX... der Hand... No 170... XXIX... der Hand...